



Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Daten der Jahresabschlüsse 2019 - 2021

STADT
WILHELMS
HAVEN



Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 – 16 -0

Redaktion

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Finanzen
Abteilung Haushalt, Beteiligungsmanagement und Controlling
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
v.i.S.d.P.: Torben Müller

Textbeiträge

Eigengesellschaften,
Beteiligungen,
Sondervermögen,
Trägerschaften

Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

Kontakt

Homepage: www.wilhelmshaven.de
E-Mail: claudia.luehrs@wilhelmshaven.de
tanja.harnisch@wilhelmshaven.de

Telefon: 04421 – 16 - 2006
04421 – 16 - 1306

Telefax: 04421 – 16-41 2006

Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2023

Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll wie in den Vorjahren einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2021. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2020 und 2019 ebenfalls abgebildet.

Im Dezember 2020 wurde zusammen mit dem Wirtschaftsförderungsverein Wilhelmshaven e.V. die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH gegründet. Die Gesellschaft hat ihre operative Geschäftstätigkeit in 2021 aufgenommen und wird im aktuellen Beteiligungsbericht erstmalig abgebildet.

Damit ist die Stadt Wilhelmshaven aktuell an 3 Eigenbetrieben und 14 Gesellschaften mittel- oder unmittelbar beteiligt. Des Weiteren ist sie Mitglied in 5 Zweckverbänden. Auf eine detaillierte Darstellung der Zweckverbände wird in diesem Bericht, wie in den Vorjahren, verzichtet.

Der vorliegende Bericht soll Ihnen, wie in den Vorjahren, einen Gesamteindruck über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Situation des Konzerns Stadt Wilhelmshaven geben.

Wilhelmshaven, 13. März 2023



Carsten Feist

Oberbürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einführung.....	5
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden	5
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz	5
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	6
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	9
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	9
2.1.1 Eigenbetrieb.....	9
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	9
2.1.3 Zweckverband.....	10
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen.....	10
2.2.1 Eigengesellschaft	11
2.3 Steuerrechtliche Aspekte	12
2.3.1 Hoheitsbetrieb	12
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art.....	12
2.4 Sonderfall Sparkasse	13
3. Beteiligungsbericht	13
3.1 Allgemeines	13
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht	14
3.3 Ziele der Berichterstattung	15
Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2021	16
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH.....	17
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	25
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH.....	32
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH.....	37
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH	40

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	47
3.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH.....	56
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	63
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH.....	68
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	73
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH.....	78

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2021 85

1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven - ..	86
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH.....	91
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH.....	96
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	100
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven	104
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	112
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	118

Trägerschaft - Jahresabschluss 2021 126

1.	Sparkasse Wilhelmshaven	127
----	-------------------------------	-----

Anlagen 131

- Anlage 1 Zuschüsse und Jahresergebnisse 2021
- Anlage 2 Konzerndiagramm zum 31.12.2021
- Anlage 3 Konzerndiagramm zum 31.12.2022
- Anlage 4 Besetzung Aufsichtsräte
- Anlage 5 Besetzung Gesellschafterversammlungen
- Anlage 6 Besetzung Betriebsausschüsse
- Anlage 7 Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
- Anlage 8 Abkürzungsverzeichnis

Einführung

1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2 näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 22.09.2022 (Nds. GVBl. S. 588).

1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs, der Wohnraumversorgung sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse der Kommune daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag oder in anderer Weise, abgesichert sein,
- der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen.
- der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabschluss innerhalb der gesetzlichen Frist vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

2.1.1 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs.1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebsatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs.1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

2.2.1 Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

3. Beteiligungsbericht

3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2021. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2019 und 2020 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

3.3 Ziele der Berichterstattung

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2021

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
 - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
 - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
5. Ostfriesland Tourismus GmbH
6. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafensbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerkeverkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.11.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Volker Lotsch Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,14 %

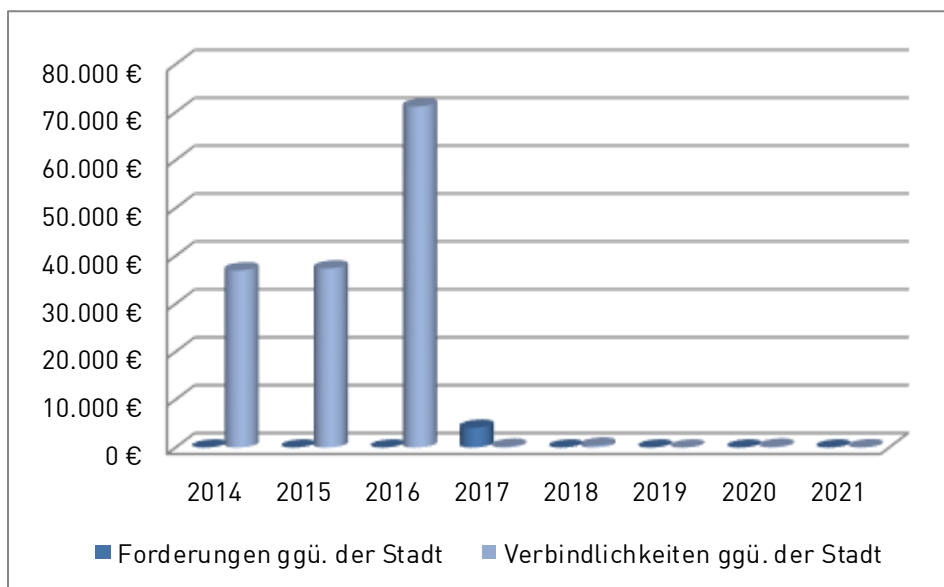
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2014 €	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Forderungen ggü. der Stadt	0	0	0	4.142	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	36.998	37.399	71.213	183	418	7	191	58
Saldo	-36.998	-37.399	-71.213	3.958	-418	-7	-191	-58

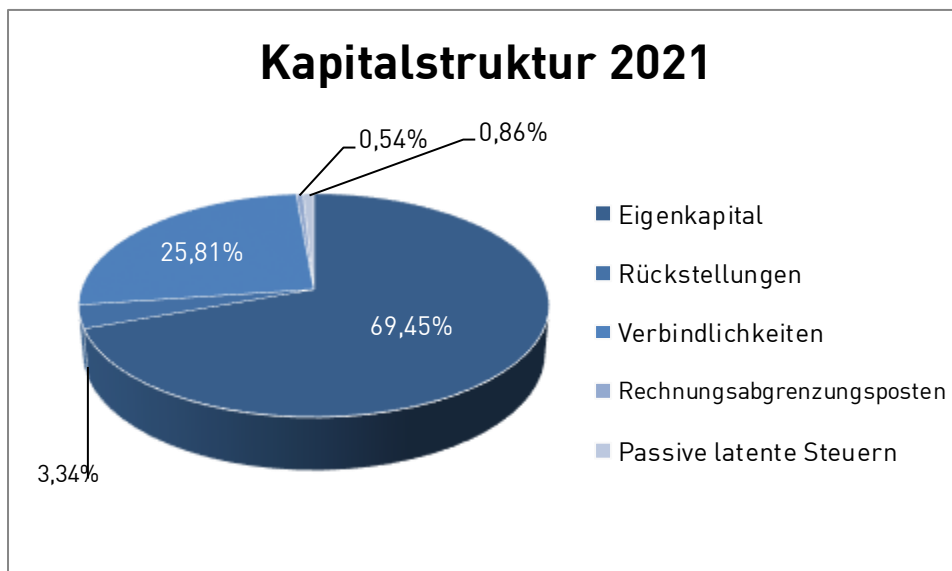


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

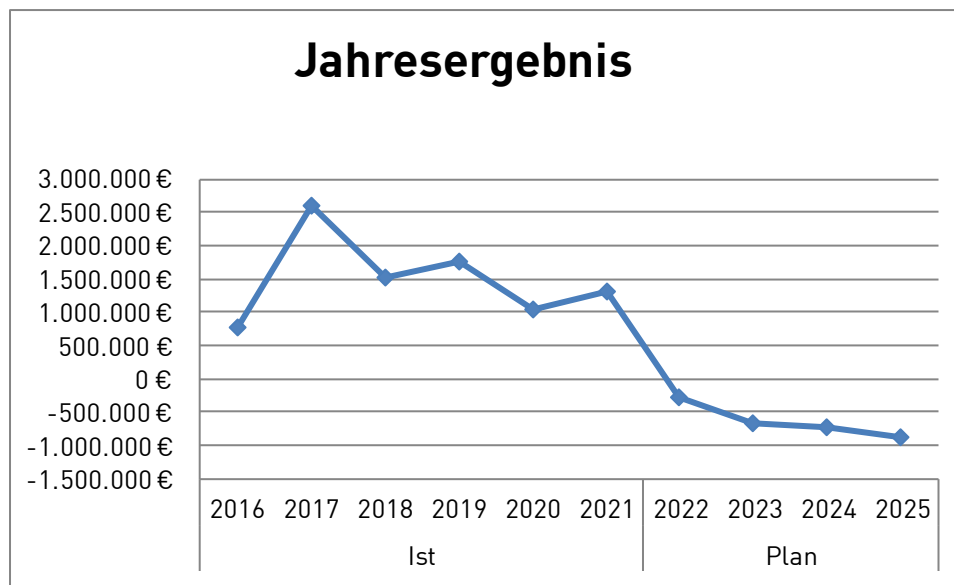
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.653,00	33.747,00	20.991,00
Sachanlagen	12.558.208,59	12.119.002,41	12.179.045,73
Finanzanlagen	31.982.144,11	32.472.040,46	33.539.304,87
Anlagevermögen	44.587.005,70	44.624.789,87	45.739.341,60
Vorräte	62.864,86	60.491,55	58.335,59
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.573.427,84	7.050.370,07	7.685.607,89
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.362.448,30	4.958.048,07	6.961.902,22
Umlaufvermögen	10.998.741,00	12.068.909,69	14.705.845,70
Rechnungsabgrenzungsposten	7.508,76	11.545,44	6.880,37
Akt. Unterschiedsbetrag a.d. Vermögensrechnung	0,00	13.474,71	0,00
BILANZSUMME	55.593.255,46	56.718.719,71	60.452.067,67

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	9.611.978,22	10.124.066,26	11.246.231,62
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	4.859.318,56	6.628.912,57	7.681.588,62
Jahresüberschuss	1.769.594,01	1.052.676,05	1.300.106,72
Eigenkapital	37.994.304,54	39.559.068,63	41.981.340,71
Rückstellungen	2.328.091,73	2.273.225,64	2.019.878,44
Verbindlichkeiten	14.793.483,91	14.216.050,16	15.605.368,74
Rechnungsabgrenzungsposten	387.375,28	357.375,28	325.479,78
Passive latente Steuern	90.000,00	313.000,00	520.000,00
BILANZSUMME	55.593.255,46	56.718.719,71	60.452.067,67



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2019	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€	€
Umsatzerlöse	2.569.496,98	1.128.879,40	926.504,52	2.638.400,00	2.750.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	153.407,38	302.293,71	192.383,55	86.000,00	85.000,00
Materialaufwand	1.560.353,85	1.009.297,60	962.380,59	1.649.850,00	1.797.000,00
Personalaufwand	2.425.775,39	1.917.893,07	1.453.117,94	2.349.770,00	2.409.000,00
Abschreibungen	599.866,54	600.705,75	585.040,11	684.756,00	680.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	747.926,46	678.327,01	658.621,62	745.000,00	770.000,00
Erträge aus Beteiligungen	1.126.262,34	1.153.732,16	1.086.202,20	1.049.210,00	1.050.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.241.973,26	5.916.718,47	6.472.294,57	6.000.000,00	5.700.000,00
Erträge aus Ausleihungen	10.509,44	9.809,95	9.097,41	9.100,00	7.700,00
Zinsen und ähnliche Erträge	15.081,75	1.502,66	555,14	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	571.591,76	520.807,96	293.467,98	243.850,00	235.000,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.052.534,25	1.689.724,16	2.269.009,97	3.133.354,00	3.267.930,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.324.834,03	978.222,89	1.100.891,60	1.189.303,00	1.044.621,00
Ergebnis nach Steuern	1.833.848,87	1.117.957,91	1.364.507,58	-213.173,00	-610.851,00
Sonstige Steuern	64.254,86	65.281,86	64.400,86	64.315,00	64.500,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	1.769.594,01	1.052.676,05	1.300.106,72	-277.488,00	-675.351,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 der Gesellschaft (Stand 12/2021).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an der GEW Wilhelmshaven GmbH (GEW) und an der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) sowie an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br. [...]

Der Geschäftsverlauf der SWW wurde auch in 2021 im Wesentlichen durch den Corona-Virus SARS-CoV-2 und die damit einhergehende „Corona-Pandemie“ geprägt. Die bereits zum 1. November 2020 vollzogene Schließung des Bade- und Saunabetriebes im nautimo zog sich bis zum 14. Juni 2021 hin. Die dann während der Öffnungsmonate geltenden pandemiebedingten Restriktionen hatten in der Folge weiterhin einen erheblichen Einfluss auf die Erlössituation der Holding Gesellschaft.

Ähnliche Einflussfaktoren wirkten sich ebenso negativ auf die Ertragssituation in der Sparte ÖPNV der SWV aus.

Die bei der GEW befürchteten Umsatzeinbrüche durch Corona-bedingte Insolvenzen sind zunächst ausgeblieben. Die Erlössituation hat somit im Berichtsjahr wider Erwarten keinen Schaden dadurch genommen. [...]

Im Geschäftsjahr 2021 ist ein Jahresergebnis von T€ 1.300 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 1.052) zu verzeichnen. Dieses resultiert im Wesentlichen aus einer geringer ausgefallenen Verlustübernahme der SWV in Höhe von T€ 2.269. Zieht man die Planzahlen für eine Beurteilung des Geschäftsverlaufes hinzu ist festzustellen, dass die Planzahl für 2021 somit um T€ 716 unterschritten wurde. Ebenso verhält es sich auch in 2021 mit dem Beteiligungsergebnis der KOM9. Hier liegt die Abweichung zur Planzahl bei T€ 57. Noch deutlicher ist der Unterschied bei der Gewinnabführung der GEW. Die Planzahl von T€ 5.900 wurde mit einer tatsächlichen Ergebnisabführung in Höhe von T€ 6.472 mit T€ 572 überschritten.

Die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der SWV konnten durch die Gewinne kompensiert werden. Die Gesellschaft

wird in der Folge nicht auf die vorhandenen Liquiditätsreserven zurückgreifen. Bilanzuell bedeutet dies, dass der Gewinn auf Rechnung vorgetragen wird. [...]

Der Betrieb des Erlebnisbad nautimo wurde im Wesentlichen davon geprägt, dass es nahezu ein halbes Jahr nicht geöffnet werden durfte. Erst mit dem 15. Juni endete für die Beschäftigten eine fast achtmonatige Kurzarbeit-Periode. So lagen zum 31. Juli 2021 die Erträge um T€ 1.107 hinter der geplanten Zahl zurück. Dem standen jedoch Einsparungen auf der Aufwandsseite in Höhe von T€ 1.455 gegenüber. [...]

Folglich fällt das Ergebnis des nautimo trotz der erneut hohen Erlösausfälle aufgrund der gleichermaßen stark gesenkten Kosten sowie des Kurzarbeitergeldes mit T€ -1.258 um T€ 376 besser aus der geplant (Plan-Ergebnis: T€ -1.634). [...]

Mit dem Freibad-Betrieb wurde in der Folge ein Verlust in Höhe von T€ 233 erzielt. Aufgrund der verminderten Erlöse und der im Zusammenhang mit der Sanierung unerwartet zusätzlich aufgetretenen Instandhaltungsarbeiten ist es mit T€ 40 schlechter ausgefallen als geplant. [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der SWW wird grundsätzlich weiterhin entscheidend durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	2021	2020
	T€	T€
GEW Wilhelmshaven GmbH	6.472	5.917
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-2.269	-1.690
KOM9 GmbH & Co. KG	1.086	1.154
	5.289	5.381

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo in 2021 gegenüber 2020 um T€ 92 verschlechtert. [...]

Die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen erzielt die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitaleinsatz und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH gegenüber. [...]

Resümierend ist festzustellen, dass die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH erneut in 2021 trotz der Corona-Krise sowohl im Vergleich zum Vorjahresergebnis als auch im Vergleich zur Planzahl einen positiven Verlauf genommen hat. [...]

Von besonderer Bedeutung ist auf Ebene der Holding die erhöhte Bauaktivität am Neubau Lehrschwimm- und Therapiebecken seit Anfang März zu benennen. Ebenso erwähnenswert sind die bei Erstellung des Geschäftsberichtes akut werdenden Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Die daraus resultierenden stetigen Erhöhungen der Wareneinkaufspreise respektive der Betriebskosten zwingen die Geschäftsführungen aller Stadtwerke Gesellschaften zum Gegensteuern.

Darüber hinaus haben die noch bis zum 26. März 2022 geltenden Besucherbeschränkungen und niedrigen Fahrgastzahlen im ÖPNV aufgrund der weiterhin stark präsenten Pandemie negative Auswirkungen auf die Ergebnissituationen. [...]

Der bereits im Herbst 2021 beschlossene Wirtschaftsplan für 2022 wurde noch in der optimistischen Annahme erstellt, dass sich die Pandemie-Lage zum Jahreswechsel entspannen müsste. Mittlerweile ist jedoch abzusehen, dass aufgrund der hohen Inzidenzen in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres der Beginn eines normalen Geschäftsbetriebes mit Verzögerungen verbunden sein wird. [...]

Die wirtschaftliche Situation der Holding sowie der Beteiligungen wird aufgrund des Krieges und dessen Folgen für das Geschäftsjahr 2022 schlechter eingeschätzt als im Berichtsjahr. Die Ergebnisse werden sich voraussichtlich leicht nach unten bewegen. [...]

1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

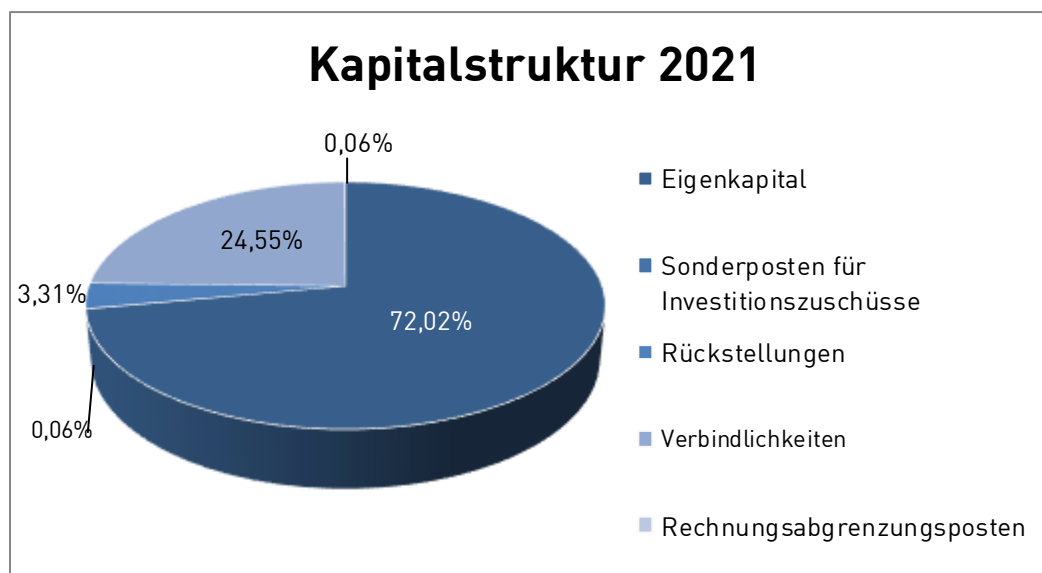
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

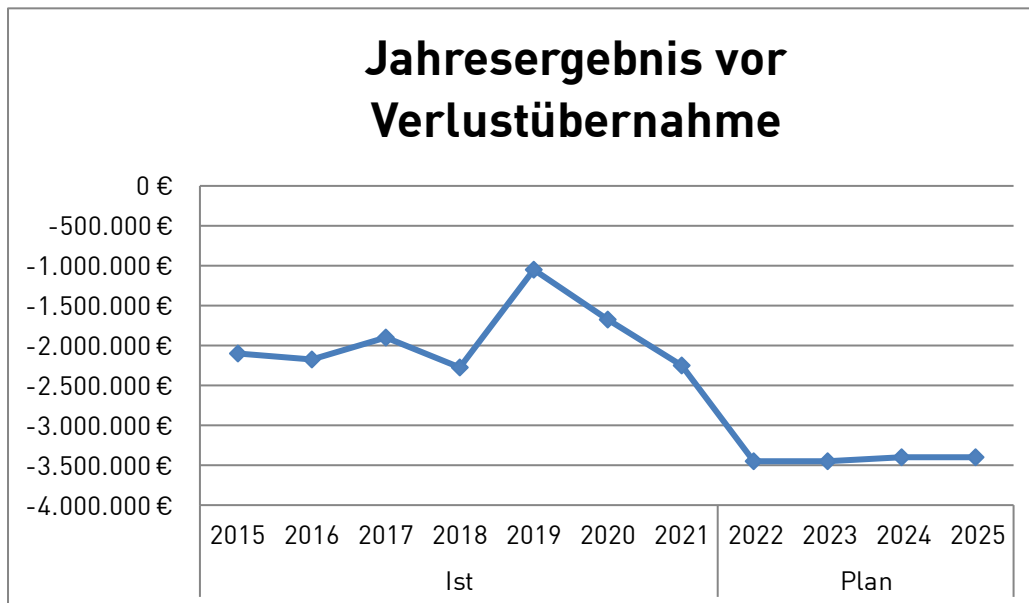
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	301.952,00	316.216,00	290.898,00
Sachanlagen	9.537.823,14	10.277.624,16	10.719.315,37
Finanzanlagen	529.220,94	512.906,31	495.239,09
Anlagevermögen	10.368.996,08	11.106.746,47	11.505.452,46
Vorräte	118.656,50	124.091,94	116.857,06
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.586.647,80	2.790.968,06	3.400.478,81
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.620.008,69	599.047,83	360.151,83
Umlaufvermögen	4.325.312,99	3.514.107,83	3.877.487,70
Rechnungsabgrenzungsposten	40.694,96	41.195,86	35.814,39
BILANZSUMME	14.735.004,03	14.662.050,16	15.418.754,55

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	5.865.094,04	6.377.182,08	7.499.347,44
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
Eigenkapital	9.470.402,42	9.982.490,46	11.104.655,82
Sonderposten für Investitionszuschüsse	114,52	42.335,93	8.967,17
Rückstellungen	326.830,00	416.280,00	510.760,00
Verbindlichkeiten	4.927.976,47	4.211.424,14	3.785.206,62
Rechnungsabgrenzungsposten	9.680,62	9.519,63	9.164,94
BILANZSUMME	14.735.004,03	14.662.050,16	15.418.754,55



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	5.983.964,29	5.030.143,00	4.435.957,71	5.571.632,00	5.600.000,00
andere aktivierte Eigenleistungen	21.611,28	30.444,66	22.313,85	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	903.165,20	1.348.307,79	2.600.817,11	347.200,00	220.000,00
Materialaufwand	1.519.385,49	1.469.865,85	1.593.184,41	1.745.000,00	1.845.000,00
Personalaufwand	4.618.106,36	4.728.879,61	5.116.060,35	5.304.116,00	5.330.000,00
Abschreibungen	868.307,12	857.998,59	878.672,50	972.300,00	950.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	737.024,08	894.822,35	1.608.322,67	910.480,00	860.000,00
Erträge aus Ausleihungen	4.245,35	2.975,18	1.654,18	1.300,00	900,00
Zinsen und ähnliche Erträge	7.415,84	5.981,92	2.708,98	4.510,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	45.601,53	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	154.999,58	133.468,57	114.179,43	103.370,00	81.100,00
Ergebnis nach Steuern	-1.023.022,20	-1.667.182,42	-2.246.967,53	-3.110.624,00	-3.245.200,00
Sonstige Steuern	29.512,05	22.541,74	22.042,44	22.730,00	22.730,00
Erträge aus Verlustübernahme	1.052.534,25	1.689.724,16	2.269.009,97	3.133.354,00	3.267.930,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 (Stand 09/2021) der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) befördert Personen im öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der politischen Grenzen des Stadtgebietes Wilhelmshaven. Sie übernimmt damit gemeinsam mit anderen Unternehmen aus dem Verkehrsverbund-Ems-Jade (VEJ) die notwendige Aufgabe einer allgemeinen, flächendeckenden Daseinsvorsorge des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für die Bevölkerung des Wilhelmshavener Stadtgebietes. [...]

Das Mobilitätsangebot der SWV blieb trotz der Pandemie nahezu unverändert. Im Jahr 2021 nutzten 4,34 Millionen Fahrgäste die Mobilitätsangebote der SWV, das sind 0,46 Millionen Fahrgäste mehr als im Vorjahr. [...]

Auch das Jahr 2021 stand größtenteils unter dem Einfluss des Corona-Virus SARS-CoV-2 und der damit verbundenen Corona-Pandemie. [...]

Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 2.269 (Vorjahr T€ 1.690) zu verzeichnen, der aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen resultiert. [...]

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis verbleibt. [...]

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1,660 Mio. km erbracht (Vj. 1,575 Mio. km). Dabei hat sie 4.334.786 (Vj. 3.875.030) Fahrgäste befördert. Dieses entspricht einer Steigerung von 11,86 % bzw. von 459.756 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr. [...]

Die Ertragssituation des Hafenerbetriebes ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenbetrieb beläuft sich auf T€ 203 (Vj. T€ 206). [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt T€ 1.309, davon entfallen im Wesentlichen T€ 1.184 auf das im Bau befindliche Projekt „Sanierung der Ufereinfassungen Nord-Gazelle-Brücke“. [...]

Die Umsatzerlöse beliefen sich insgesamt im Geschäftsjahr auf T€ 4.436 (Vj. T€ 5.030). Dabei gliedern die Umsatzerlöse sich wie folgt:

Die Erlöse des Verkehrsbetriebes sind um T€ 556 gesunken, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass im Geschäftsjahr für die Ermittlung der Ausgleichszahlung für die Schwerbehindertenbeförderung der deutlich niedrigere niedersächsische Prozentsatz angewendet wurde.

Die Erlöse aus dem Hafenebetrieb sind um T€ 32 gesunken, was im Wesentlichen auf die niedrigere Auslastung der Kajen zurückzuführen ist. [...]

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme von -T€ 2.269 (Plan -T€ 2.985) stellt für die Gesellschaft den wesentlichen finanziellen Leistungsindikator dar, weil die Einhaltung des Wirtschaftsplanes und somit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung gemessen werden kann. Das negative Jahresergebnis von T€ 2.269 (Vj. T€ 1.690) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ausgeglichen.

Die Ertragslage stellt sich vor dem Hintergrund der systembedingten defizitären Aufgaben, die für die Stadt Wilhelmshaven als kommunale Daseinsvorsorge erbracht werden, als insgesamt günstig dar. Der Verlust vor Ausgleich liegt aufgrund der Sonderfinanzhilfe aufgrund der Corona Pandemie (ÖPNV-Rettungsschirm) mit T€ 716 besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. [...]

In den nächsten zwei Jahren erwartet die Geschäftsführung allerdings keine weiteren Anstiege der Fahrkarten-Umsatzerlöse, da die Kundennachfrage nach wie vor aufgrund der Covid-19 Pandemie große negative Nachwirkungen haben wird. Ziel muss es daher sein, die Fahrgastrückgewinnung zu priorisieren und einer weiteren Abwanderung entgegenzuwirken. Der seit September 2021 angestiegenen Bezugspreis für Kraftstoffe kann z.B. dazu führen, sollte er weiter steigen, dass der ÖPNV als Alternative dann wieder verstärkt genutzt wird.

Wie sich die Pandemiesituation allgemein weiterentwickelt, ist derzeit schwer vorherzusagen. [...]

Da der zeitliche Ablauf und deren wirtschaftliche Auswirkungen dieser Pandemie weiterhin in keinster Weise vorhersehbar sind (z.B. 3. Welle), kalkuliert die SWV mit zusätzlichen Aufwendungen und Einnahmeverlusten von ca. T€ 800 bis zum Jahresende 2022.

Die Folgen aus dem derzeit andauernden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sind in diesen Planansätzen jedoch nicht berücksichtigt. Aus jetziger Sicht könnten die weiter steigenden Bezugspreise für Kraftstoffe in Verbindung mit möglichen Reduzierungen von Liefermengen von Kraftstoffen erhebliche Auswirkungen auf zukünftige Ergebnisse der SWV haben. Ebenfalls wird die Verknappung von Lebensmitteln, Rohstoffen und Gütern im Zuge der Ukraine-Krise sehr negative Folgen für die Industrie, das Gewerbe, öffentliche Einrichtungen und die privaten Haushalte haben.

1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des JadeWeserAirports und die Förderung des Flugwesens sowie die Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

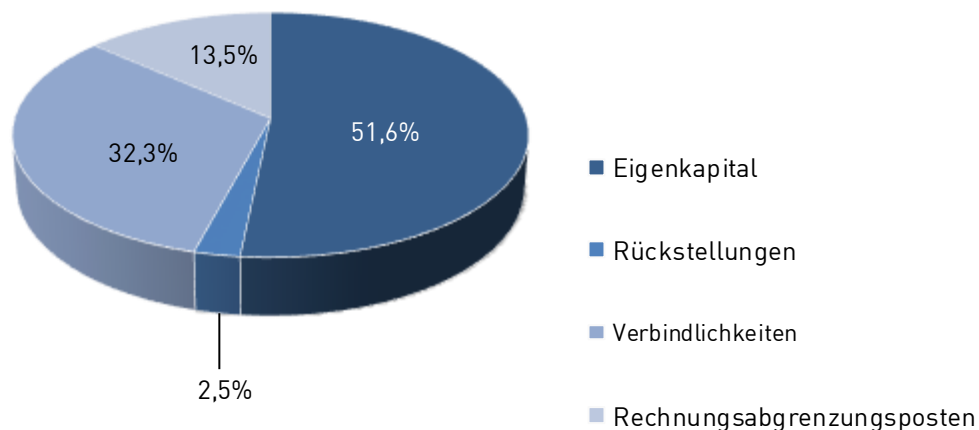
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.133,00	3,00	3,00
Sachanlagen	1.765.967,04	1.707.647,72	1.684.993,04
Anlagevermögen	1.767.100,04	1.707.650,72	1.684.996,04
Vorräte	7.647,99	8.223,45	16.825,13
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84.916,06	47.958,53	85.149,27
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.965,65	90.220,58	190.766,75
Umlaufvermögen	94.529,70	146.402,56	292.741,15
Rechnungsabgrenzungsposten	1.145,82	3.510,82	728,00
BILANZSUMME	1.862.775,56	1.857.564,10	1.978.465,19

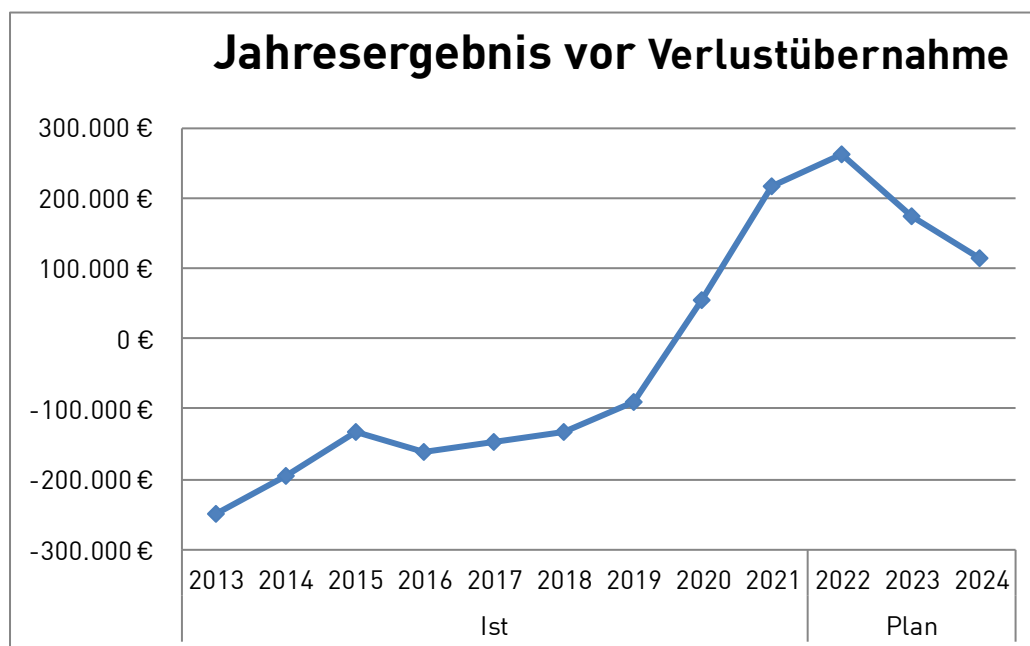
PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Kapitalrücklage	380.840,39	380.840,39	424.840,39
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag	0,00	0,00	54.662,21
Jahresüberschuss	0,00	54.662,21	216.648,56
Eigenkapital	706.404,98	761.067,19	1.021.715,75
Sonderposten	0,00	44.000,00	0,00
Rückstellungen	86.712,00	83.046,00	50.302,00
Verbindlichkeiten	782.005,00	688.978,45	638.972,11
Rechnungsabgrenzungsposten	287.653,58	280.472,46	267.475,33
BILANZSUMME	1.862.775,56	1.857.564,10	1.978.465,19

Kapitalstruktur 2021



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	605.815,18	581.751,44	824.442,68	902.400,00	822.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	8.880,00	101.066,77	99.981,37	5.000,00	5.000,00
Materialaufwand	165.483,90	127.376,66	212.166,14	150.000,00	150.000,00
Personalaufwand	345.441,18	326.445,79	328.917,68	345.000,00	355.000,00
Abschreibungen	76.235,85	78.019,93	68.967,46	65.000,00	62.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	96.021,12	71.744,35	76.653,49	69.000,00	70.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	32,89	30,07	30,03	30,00	30,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.235,63	15.176,77	11.678,87	7.000,00	7.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,50	0,28	0,97	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-82.689,11	64.085,06	226.071,41	271.430,00	183.030,00
Sonstige Steuern	8.513,94	9.422,85	9.422,85	9.648,00	9.648,00
Erträge aus Verlustübernahme	91.203,05	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	54.662,21	216.648,56	261.782,00	173.382,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 der Gesellschaft (Stand 09/2021).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Geschäftsjahr 2021 haben sich die Flugbewegungen (Starts und Landungen) im Vergleich zu 2020 um ca. 20 % erhöht (+ von 4.130 auf 24.420 zu 20.290 im Jahr 2020). Auch die Zahl der Fluggäste erhöhte sich um 9,8 % und absolut um 1.743 von 17.774 auf 19.517. [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 824.442,68 € (Vorjahr 581.751,44 €). Die deutliche Steigerung ist auf die gestiegenen Flugaufkommen und Gebühren sowie die Einführung der Flugsicherungsgebühren des Bundes zurückzuführen. [...]

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis von +216.648,56 € erzielt (Vorjahr: + 54.662,21 €). Werden die unter „Wesentliche Erträge im neutralen Ergebnis“ genannten Erträge von 93.170,13 € für den NBank-Zuschuss und die Rückstellungsauflösung abgezogen, so verbleibt bei zu 2020 in etwa konstant gebliebenen „Übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen“ ein Betriebsergebnis von 123.478,43 €. Werden hiervon die 90.230,54 € an Umsatzerlösen durch Flugsicherungsgebühren abgezogen, diese wurden seit September 2021 erstmalig berechnet, so verbleiben 33.157,89 € als vergleichbares Ergebnis zum Vorjahr von -38.337,79 € (nach Abzug der ersten Corona-Zuschuss-Zahlung von 93 T€). Die Differenz von +71.495,68 € ist bei gleichzeitig deutlich gestiegenen Materialaufwand (+85 T€) und restlich ähnlichen Kosten wie im Jahr 2020 im Besonderen auf den temporären Neukunden ADAC mit einem Umsatz von 91 T€ (Landegebühr = 46 T€, Flugsicherungsgebühr = 7 T€ und Kerosinprovisionen = 38 T€) zurückzuführen. [...]

Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 51,7 % gekennzeichnet (Vorjahr: 41 %). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt nach Umbuchung der Verbindlichkeit der SWV in die Kapitalrücklage (Anteil an der Wetteranlage) von 44.000,00 € sowie dem Jahresüberschuss von 216.648,56 € jetzt 1.021.715,75 € (Vorjahr: 761.067,19 €). [...]

Das positive Ergebnis von 216.648,56 € (Vorjahr: 54.662,21 €) soll auf neue Rechnung vgetragen werden, um liquide zu bleiben und die Verbindlichkeiten der Gesellschafter sukzessive zurückzuzahlen. [...]

Neben dem allgemein bestehenden Risiko des Rückgangs der Zahl an Flugbewegungen stellt das Nachfrageverhalten von Großkunden, aus dem sich deutliche Einflüsse auf den Umsatz ergeben können, unverändert ein Risiko für die künftige Entwicklung dar. [...]

Im Rahmen des operativen Geschäfts ist die Gesellschaft grundsätzlich Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt. Das Risiko wird jedoch auf Grund der langfristig mit Zinsbindung abgeschlossenen Kreditverträge als gering eingeschätzt. [...]

Der JadeWeserAirport ist in personeller, technischer und infrastruktureller Sicht nach wie vor sehr gut aufgestellt. Die gute Durchmischung aus Business-, Werks, und Privatverkehr, freien Kapazitäten in den Hangars sowie die neue Infrastruktur bieten sehr gute Ansätze für weitere Kunden. Im Werksverkehr verkehren regelmäßig zwei Jets aus Wilhelmshaven heraus. [...]

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 weist einen Überschuss von ca. 262 T€ aus.

1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

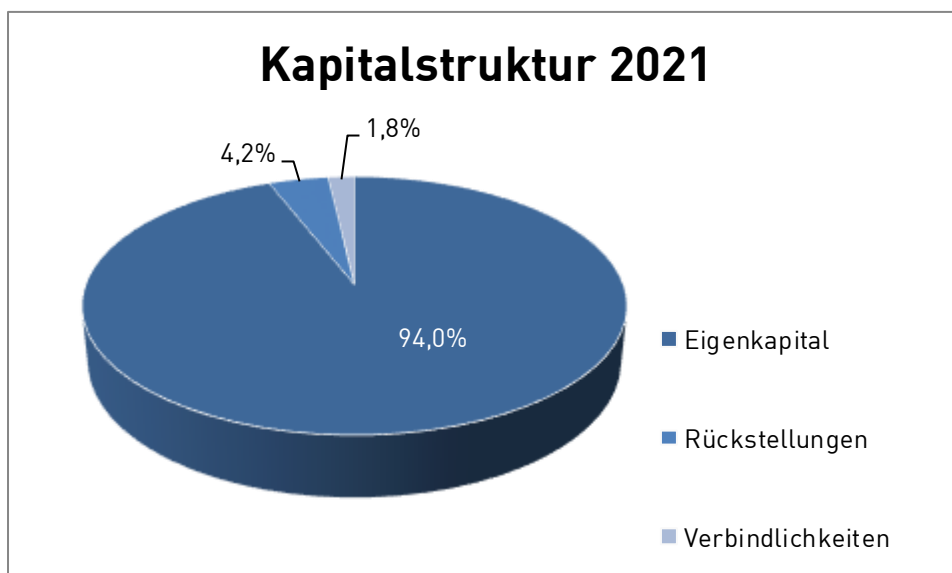
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

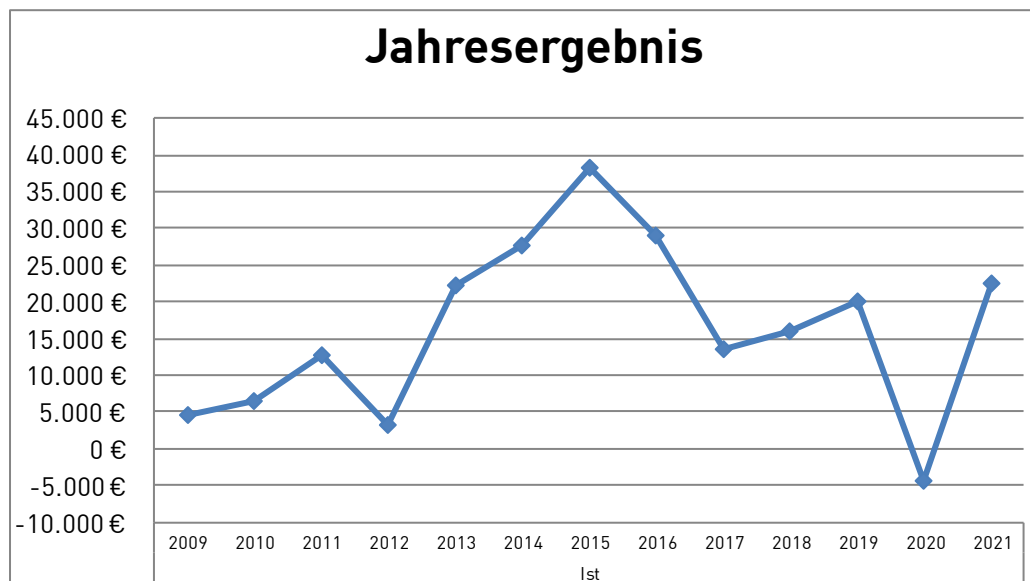
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Sachanlagen	160.810,00	147.060,00	128.921,00
Anlagevermögen	160.810,00	147.060,00	128.921,00
Vorräte	1.714,08	1.388,56	1.391,19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.152,70	29.972,20	12.681,88
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	147.475,11	147.994,28	216.770,34
Umlaufvermögen	172.341,89	179.355,04	230.843,41
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	36,95	36,95
BILANZSUMME	333.151,89	326.451,99	359.801,36

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	174.951,39	195.072,35	190.762,62
Jahresergebnis	20.120,96	-4.309,73	22.558,09
Eigenkapital	320.072,35	315.762,62	338.320,71
Rückstellungen	6.261,00	7.043,00	14.971,00
Verbindlichkeiten	6.818,54	3.646,37	6.509,65
BILANZSUMME	333.151,89	326.451,99	359.801,36



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	320.630,98	268.440,58	276.038,33
Sonstige betriebliche Erträge	16.729,03	12.962,25	6.239,25
Materialaufwand	65.935,75	60.774,50	64.944,10
Personalaufwand	173.377,35	148.911,23	132.451,23
Abschreibungen	28.112,88	23.769,90	18.973,44
Sonstiger betriebl. Aufwand	40.991,30	53.012,13	34.893,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.709,77	-867,20	8.345,36
Ergebnis nach Steuern	20.232,96	-4.197,73	22.670,09
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
Jahresergebnis	20.120,96	-4.309,73	22.558,09



1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

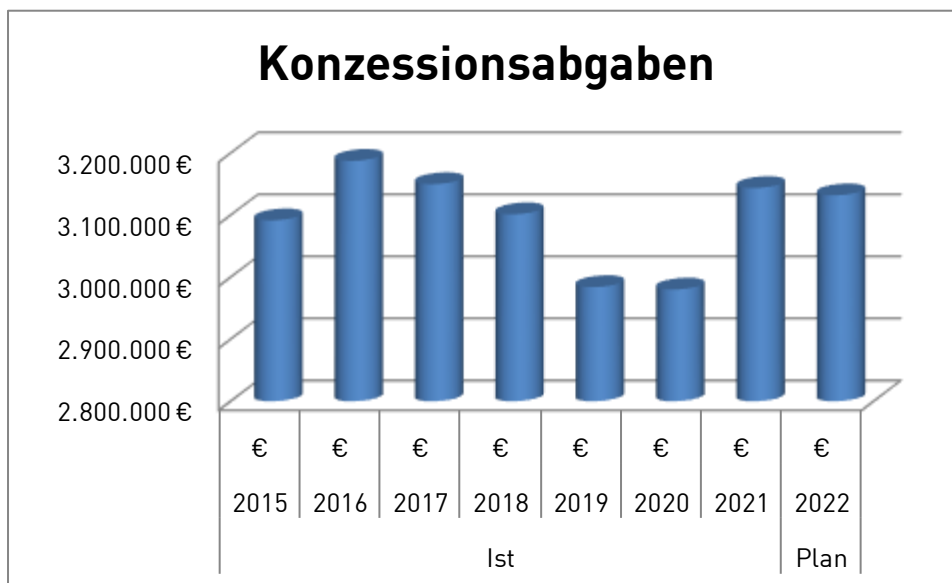
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

Die GEW Wilhelmshaven GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

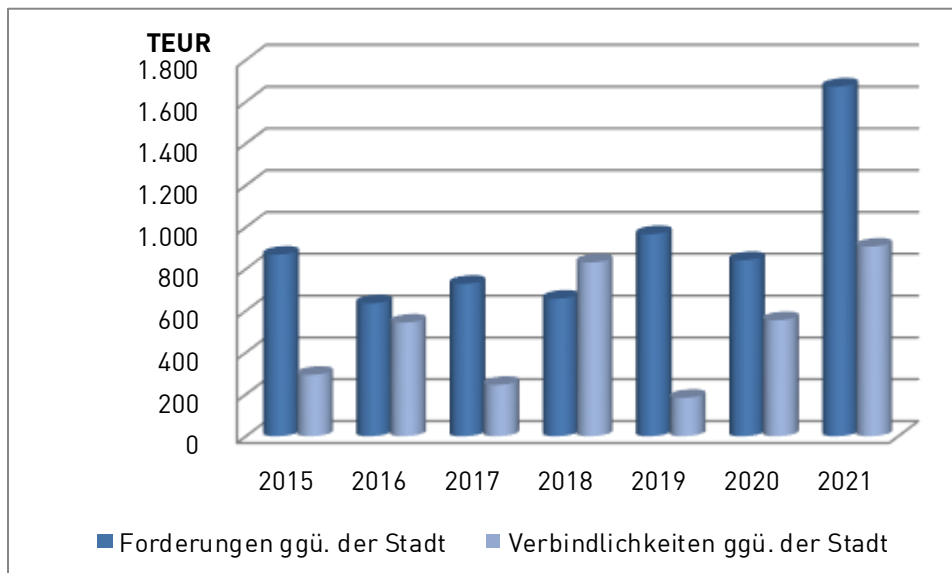
	Ist							Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€	€	€	€
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	3.132.000
Saldo	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	3.132.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen sowohl gegenüber der Kernverwaltung als auch gegenüber den städtischen Eigenbetrieben.

	31.12.2015 T€	31.12.2016 T€	31.12.2017 T€	31.12.2018 T€	31.12.2019 T€	31.12.2020 T€	31.12.2021 T€
Forderungen ggü. der Stadt	869	636	729	658	967	843	1.673
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	294	544	246	832	184	556	908
Saldo	575	92	483	-174	783	287	765

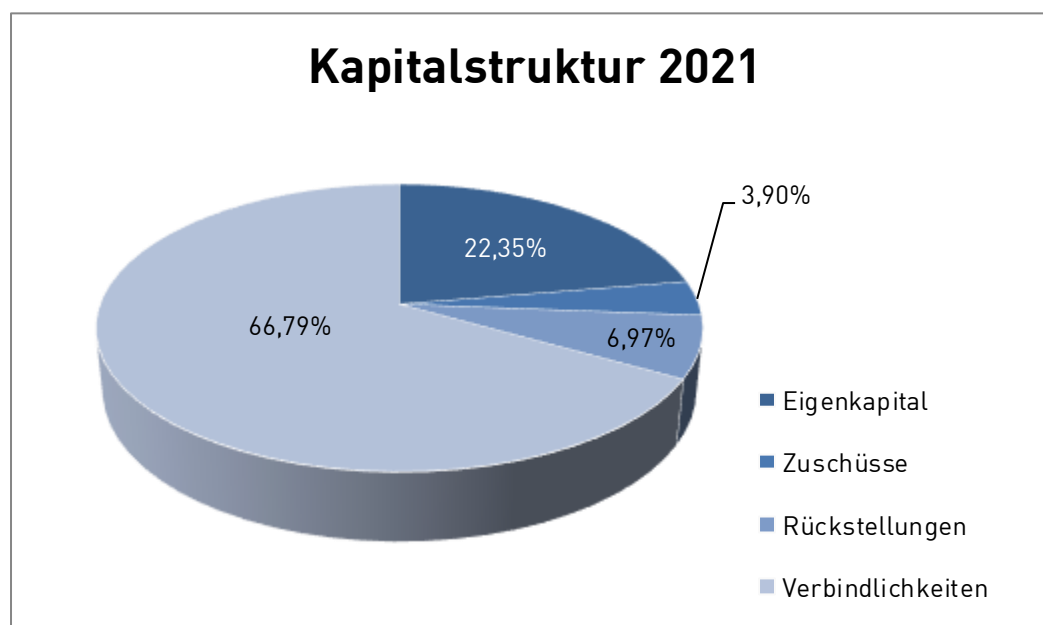


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

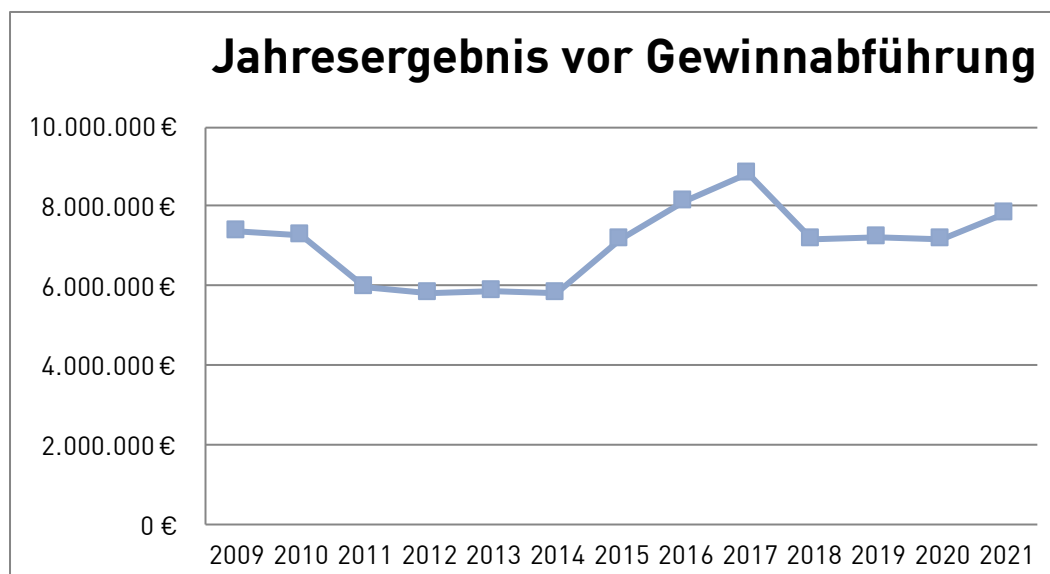
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.075.841,00	1.989.836,00	2.196.647,00
Sachanlagen	64.760.581,04	67.195.980,33	72.749.403,22
Finanzanlagen	11.238,36	2.598,51	0,00
Anlagevermögen	66.847.660,40	69.188.414,84	74.946.050,22
Vorräte	610.047,05	650.650,20	3.718.306,24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.353.139,00	22.723.562,92	24.055.203,19
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	370.038,99	2.718.135,88	5.890.027,12
Umlaufvermögen	23.333.225,04	26.092.349,00	33.663.536,55
Rechnungsabgrenzungsposten	194.431,83	137.173,57	139.502,83
BILANZSUMME	90.375.317,27	95.417.937,41	108.749.089,60

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Eigenkapital	24.301.000,00	24.301.000,00	24.301.000,00
Zuschüsse	3.847.359,08	4.070.975,14	4.236.682,24
Rückstellungen	4.058.486,45	3.709.956,30	7.574.504,95
Verbindlichkeiten	58.167.043,26	63.334.577,49	72.636.902,41
Rechnungsabgrenzungsposten	1.428,48	1.428,48	0,00
BILANZSUMME	90.375.317,27	95.417.937,41	108.749.089,60



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	124.809.111,76	150.048.106,69	153.451.897,28
andere aktivierte Eigenleistungen	314.769,21	444.557,41	451.269,49
Sonstige betriebliche Erträge	1.388.046,62	1.213.277,60	1.381.227,29
Materialaufwand	87.150.521,18	110.651.606,97	112.191.185,39
Personalaufwand	12.908.612,70	13.364.944,85	13.905.606,54
Abschreibungen	4.997.150,98	5.369.089,75	5.394.368,76
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10.370.835,81	11.615.963,21	12.163.637,30
Erträge aus Ausleihungen	378,24	156,56	25,70
Zinsen und ähnliche Erträge	44.395,37	52.962,07	43.315,11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	603.073,59	592.479,48	553.011,58
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.223.226,27	2.921.020,40	3.191.555,45
Ergebnis nach Steuern	7.303.280,67	7.243.955,67	7.928.369,85
Sonstige Steuern	94.723,67	90.451,67	94.209,85
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	3.532.193,00	3.505.217,00	3.838.738,00
Gewinnabführung	3.676.364,00	3.648.287,00	3.995.422,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Der Stromabsatz im Segment der Sondervertragskunden ist durch weitere Neuakquise um 12 % bzw. um 40,6 GWh auf 382,9 GWh gestiegen. Der Stromabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % auf 102,9 GWh. Der Stromabsatz an GEW-Kunden liegt mit 485,8 Mio. kWh um 42,2 Mio. kWh über dem Vorjahreswert von 443,6 Mio. kWh. Grund hierfür sind weitere erfolgreiche Vertragsabschlüsse in externen Stromnetzen. Die durchgeleitete Stromabgabe im eigenen Netz stieg von 168,5 Mio. kWh auf nun 174,7 Mio. kWh.

Im Gasbereich erfolgte im Segment der Tarifkunden und der Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung eine Preisanpassung zum 1. Januar 2021. Der Arbeitspreis erhöhte sich um 0,29 Cent pro Kilowattstunde netto für die Grundversorgung mit *havengas basis* sowie für *havengas für uns*.

Die Gradtagszahlen für 2021 liegen mit 3.369 um gut 9,3 % über dem Wert für 2020 mit 3.081. Der Gasabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung ist um 11,8 % auf 590,6 GWh gestiegen, im Segment der Sondervertragskunden erhöhte sich der Absatz um 21,6 GWh auf 98,2 GWh. Grund hierfür sind auch hier weitere Akquise-Erfolge. Der gesamte Gasverkauf belief sich auch 688,8 Mio. kWh und lag damit um 83,9 Mio. kWh über der Vorjahresmenge von 604,9 Mio. kWh.

Ein Gasabsatz an der Erdgastankstelle erfolgte im Geschäftsjahr nicht mehr. Die Anlage wurde bereits zum 01. April 2020 an die TotalEnergies SE verkauft.

In einem weiterhin wettbewerbsintensiven Umfeld wird die Geschäftsentwicklung positiv eingestuft. Dies insbesondere unter Beachtung der verbesserten Absatzsituation im bundesweiten Stromvertrieb im Sondervertragskundebereich. [...]

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2021 zufriedenstellend entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung liegt 2021 bei € 7,8 Mio. (Vorjahr € 7,2 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern beträgt für € 11,1 Mio. (Vorjahr € 10,2 Mio.) und liegt damit um € 0,9 Mio. über dem Vorjahreswert. [...]

Vom Jahresergebnis nach Steuern von € 7,8 Mio. (Vorjahr € 7,2 Mio.) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Thüga AG vertragsgemäß eine Ausgleichszahlung von € 3,8 Mio. (Vorjahr € 3,5 Mio.) geleistete. Die verbleibende Gewinnabführung an die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH beträgt somit rund € 4,0 Mio. (Vorjahr € 3,6 Mio.). [...]

Die im Jahr 2020 gestartete Kundenrückgewinnung im Privatkundensegment wird weiter fortgeführt. Inhaltlich werden hier auch Kunden vor ungewollten Anbieterwechseln durch unseriöse Wettbewerbsmethoden geschützt. [...]

Im Geschäftsjahr 2022 sind Investitionen in Höhe von rund € 7,0 Mio. geplant. Für die Stromverteilung sind dabei Investitionen von € 2,3 Mio., für die Gasverteilung rund € 2,0 Mio. vorgesehen. In der Wassersparte betragen die geplanten Investitionen von rund € 1,6 Mio. und für die Wärmesparte sind Investitionen in Höhe von 0,3 Mio. geplant. Die Finanzierung dieser Investitionsausgaben wird durch die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von € 6,0 Mio. erfolgen.

Planerisch liegt das EBIT für das Geschäftsjahr 2022 bei € 11,0 Mio. es liegt damit unter dem Niveau des EBIT von 2021. Für den Vertrieb Strom und Gas gehen wir dabei von einem EBIT in Höhe von 3,0 Mio. € aus. Weiterhin gehen wir mit unseren ersten Planungsansätzen von einem EBIT im Stromnetz von € 1,1 Mio. und im Gasnetz von € 3,3 Mio. aus. In der Wassersparte ist ein EBIT von € 2,1 Mio. zu erwarten.

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung ergibt sich planerisch mit € 7,4 Mio. und wird damit um rund € 0,4 Mio. geringer ausfallen als der des Vorjahres.

Der Planansatz für das Geschäftsjahr 2022 berücksichtigt dabei die weitere Bereinigung der Forderungsbestände in Höhe von € 0,4 Mio. Ebenfalls sind abschätzbare Risiken aus der Corona-Pandemie berücksichtigt.

2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	26.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

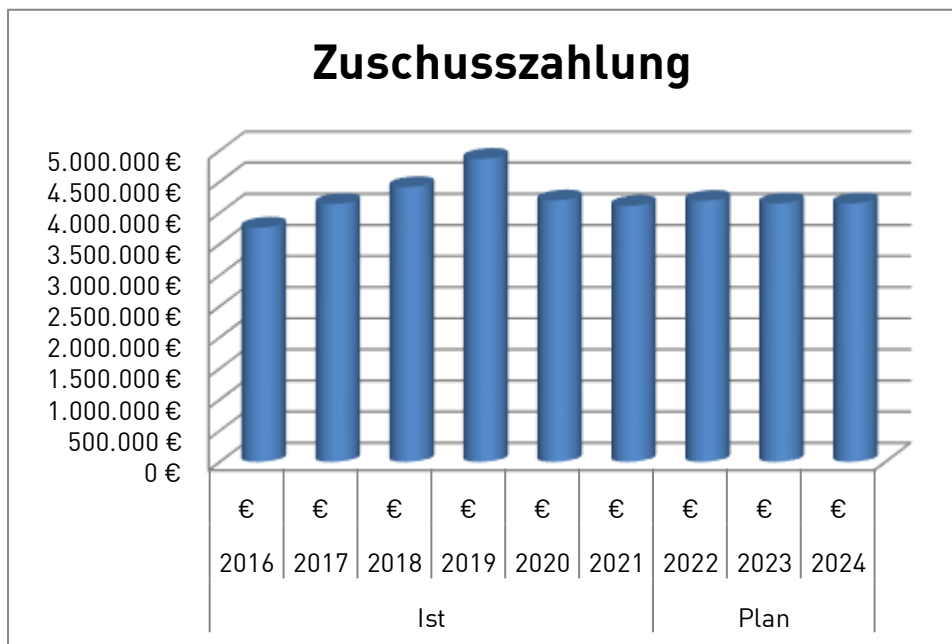
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist						Plan			
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Zuschuss	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.193.247	4.150.244	4.150.987	4.162.121
Saldo	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.193.247	4.150.244	4.150.987	4.162.121

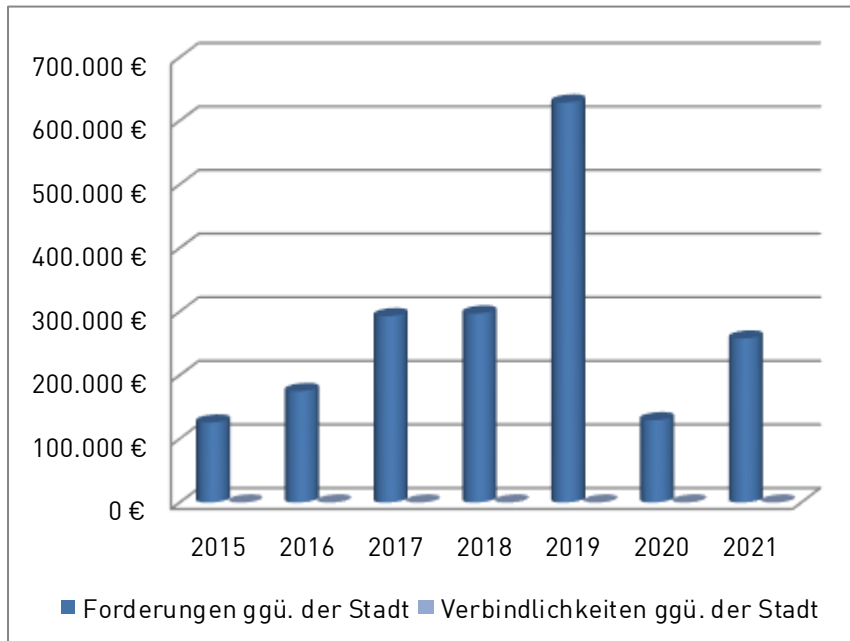


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 der Gesellschaft (Stand 11/2021).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923

Die Forderungen resultieren aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich.



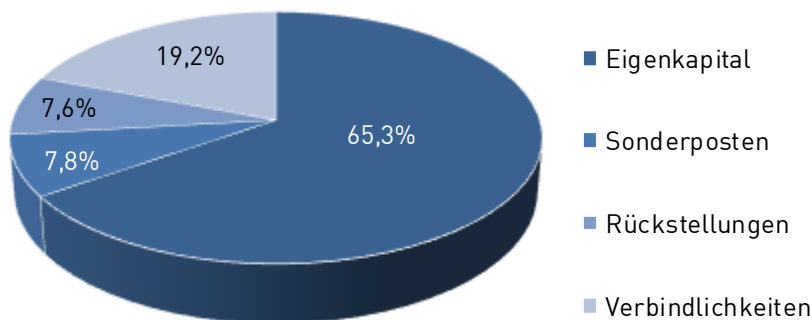
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.535,00	1.440,00	19.669,50
Sachanlagen	2.058.727,03	2.097.373,13	2.222.074,04
Finanzanlagen	1.060,00	1.060,00	1.460,00
Anlagevermögen	2.075.322,03	2.099.873,13	2.243.203,54
Vorräte	19.755,76	30.209,60	29.986,75
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	838.988,99	502.402,37	642.816,43
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	560.875,10	570.246,50	545.170,65
Umlaufvermögen	1.419.619,85	1.102.858,47	1.217.973,83
Rechnungsabgrenzungsposten	17.086,38	10.816,30	15.754,09
BILANZSUMME	3.512.028,26	3.213.547,90	3.476.931,46

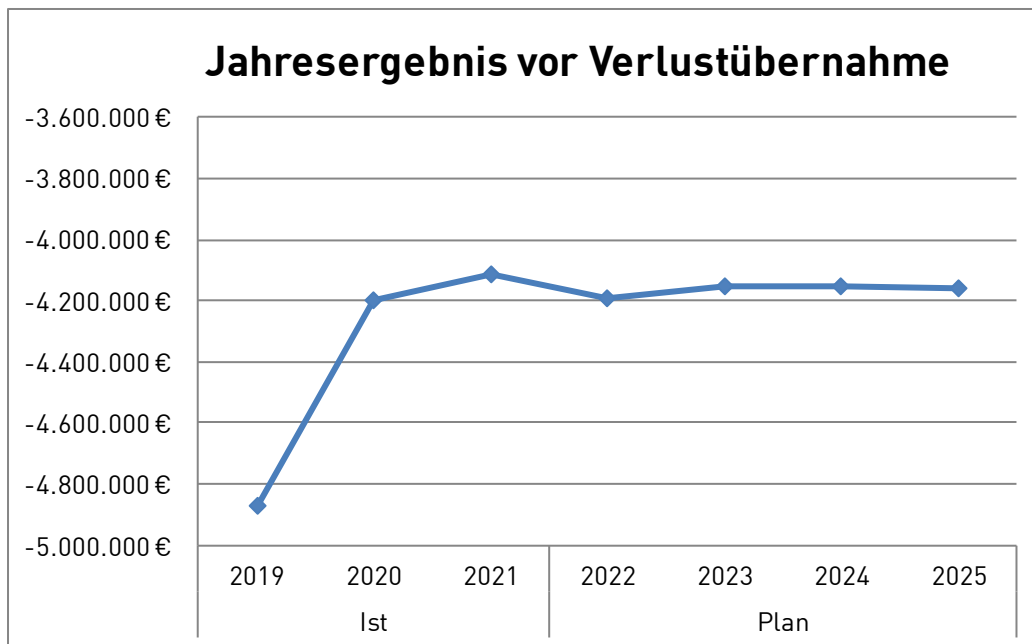
PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	2.241.022,41	2.241.022,41	2.241.022,41
Eigenkapital	2.271.022,41	2.271.022,41	2.271.022,41
Sonderposten	344.306,24	308.428,76	272.551,28
Rückstellungen	231.550,46	155.859,14	264.965,18
Verbindlichkeiten	662.589,15	477.737,59	666.972,59
Rechnungsabgrenzungsposten	2.560,00	500,00	1.420,00
BILANZSUMME	3.512.028,26	3.213.547,90	3.476.931,46

Kapitalstruktur 2021



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	2.405.045,22	574.371,77	577.241,83	1.859.875,00	1.202.750,00
Sonstige betriebliche Erträge	382.827,47	413.788,59	174.963,17	170.250,00	126.531,00
Materialaufwand	3.497.394,70	1.939.008,19	1.516.450,88	3.231.886,00	2.310.325,00
Personalaufwand	2.558.368,63	2.287.407,03	2.225.378,28	2.565.037,00	2.753.778,00
Abschreibungen	239.484,74	240.536,61	259.531,36	317.399,00	324.422,00
sonstiger betriebl. Aufwand	1.301.009,52	719.927,59	861.291,91	103.400,00	85.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	7,61	3,83	3,24	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	5.650,00	6.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-4.808.377,29	-4.198.715,23	-4.110.444,19	-4.193.247,00	-4.150.244,00
sonstige Steuern	59.636,69	924,12	722,82	0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.868.013,98	-4.199.639,35	-4.111.167,01	-4.193.247,00	-4.150.244,00
Erträge aus Verlustausgleich	4.868.013,98	4.199.639,35	4.111.167,01	4.193.247,00	4.150.244,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 der Gesellschaft (Stand November 2021).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftsentwicklung der WTF ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt. Weiterhin wurden im Berichtsjahr nahezu alle Geschäftsbereiche wesentlich von den Auswirkungen der Covid19-Pandemie geprägt. [...]

Die Entwicklung der Ertragslage der WTF wurde im Berichtsjahr wesentlich durch die Folgen der Pandemie beeinflusst. In nahezu allen Geschäftsbereichen und bei allen finanziellen Determinanten waren die Auswirkungen zu erkennen.

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Der Verlustausgleich lag im Jahr 2021 mit 4.111 TEUR um 89 TEUR bzw. 2,1 % unter dem Vorjahreswert (4.200 TEUR).

Die Gesamterträge gingen im Berichtsjahr um 23,9 % auf 752 TEUR zurück.

Geprägt wurde diese Entwicklung wesentlich durch den Bereich Veranstaltungen mit dem Pumpwerk, der Stadthalle und den Außen-Veranstaltungen.

Durch fehlende Vermietungen und das Ausfallen der meisten eigenen Veranstaltungen gingen die Erlöse aus Vermietung, Verpachtung, veranstaltungsbezogenen Nebenerlösen und Eintritt im Pumpwerk nochmals um insgesamt 10 TEUR zurück.

Die Stadthalle konnte nach einer Verfügung des Bauordnungsamtes ab dem 10. Mai 2021 aufgrund bestehender technischer Mängel nicht mehr genutzt werden. Folglich fand keine einzige Veranstaltung im Berichtsjahr in der Stadthalle statt, was auch für die Reihe der Sinfoniekonzerte galt. Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, veranstaltungsbezogenen Nebenerlösen und Eintritt gingen in den Bereichen Stadthalle und Sinfonie um insgesamt 155 TEUR zurück. [...]

Die Gesamtaufwendungen sanken im Vergleich zum Jahr 2020 um 6,3 % oder 325 TEUR auf 4.863 TEUR. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch die Abnahme der Personalkosten und Mietaufwendungen im Zuge der Schließung der Stadthalle geprägt.

Bei den Personalkosten war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 3,0 % oder 69 TEUR zu verzeichnen. Im Jahr 2021 wurden Zuschüsse in Form von Kurzarbeitergeld in Höhe von 111 TEUR bezogen.

Durch die Schließung der Stadthalle kam es im Bereich der Mietaufwendungen zu einem Rückgang in Höhe von 37,1 % oder 363 TEUR. Diese kurzfristige Schließung führte unweigerlich zu Kostensteigerungen bei den Rechts- und Beratungskosten und Schadensersatzzahlungen. [...]

Beim Vergleich der Soll-Zahlen laut Wirtschaftsplan 2021 kam es im Vergleich zu den Ist-Zahlen zu den folgenden Abweichungen:

	Soll	Ist	+/-
	WP 2021	JA 2021	2021
	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamterträge	1.330	752	-578
Gesamtaufwendungen	-6.105	-4.863	1.242
Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich	-4.775	-4.111	664

Die Erstellung der Wirtschaftspläne 2021 erfolgte im Frühsommer 2020 und beinhaltete viele Unwägbarkeiten. Seinerzeit wurde davon ausgegangen, dass in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder mit einer leichten Normalisierung zu rechnen sei. Diese Entwicklung war, mit Ausnahme ausgewählter Geschäftsbereiche, in Anbetracht ständig angepasster Landesverordnungen, abgesagten Veranstaltungen und einem verhaltenen Nachfrageverhalten nicht der Fall.

Die geplanten Erlöse der Gesellschaft lagen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Wirtschaftsplan um 43,5 % oder 578 TEUR unter dem Planansatz. [...]

Die Aufwendungen lagen um 20,3 % oder 1.242 TEUR unter dem Planansatz. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und der Verlustausgleichszahlung des Vorjahresverlustes begleichen. Wenngleich auch das Jahr 2021 nicht als repräsentativ angesehen werden kann, so wurden bei der Gesellschaft trotz wachsender Aufgaben seit Jahren stets die Vorgaben des Wirt-

schaftsplans unterschritten – im Berichtsjahr um 13,9 % oder 664 TEUR (Vorjahr 643 TEUR). [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 420 TEUR (Vorjahr: 265 TEUR). Größte Investitionen waren die neue Dauerausstellung im JadeWeserPort InfoCenter (272 TEUR), ein Mischlichtpult (22 TEUR) sowie Veranstaltungssoftware (20 TEUR). [...]

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr von 3.214 TEUR auf 3.477 TEUR – die Eigenkapitalquote sank dementsprechend bei konstantem Eigenkapital (2.271 TEUR) von 70,6 % auf 65,3 %. [...]

Der Wirtschaftsplan wurde am 25. November 2021 durch die Gesellschafterversammlung beschlossen. Der Ratsbeschluss wurde am 15. Dezember 2021 gefasst. Bis zur Freigabe durch die Kommunalaufsicht gelten auch bei der Gesellschaft die Vorgaben zur vorläufigen Haushaltsführung. [...]

Insgesamt plant die Gesellschaft für das Jahr 2022 laut Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von 4.193 TEUR, was einem Rückgang von 12,2 % gegenüber dem Planansatz des Vorjahres (4.775 TEUR) entspricht und hauptsächlich auf die Rückführung des Etats im Bereich Stadtmarketing, die Schließung der Stadthalle und die Beendigung der Sinfoniekonzerte zum 30. Juni 2022 zurückzuführen ist.

Gegenüber den Ist-Zahlen von 2021 wird bei den Erlösen von einer Erhöhung von 172,0 % oder 1.284 TEUR ausgegangen. Diese Entwicklung wird erwartet, wenn die Außenveranstaltungen wie gewohnt stattfinden und es wieder eine teilweise Öffnung in den Veranstaltungshäusern geben sollte. Wesentlich geprägt wird dieser Zuwachs durch die erwartenden Erlöse beim „Pumpwerk-OpenAir“.

Die Aufwendungen werden um 28,1 % oder 1.366 TEUR über dem Vorjahreswert eingeplant. Anlehnend an die Erlösentwicklung wurde unter gleichen Prämissen im Wesentlichen von einer Erhöhung der Veranstaltungskosten und Personalkosten ausgegangen. [...]

Durch die Berücksichtigung des Wirtschaftsplans der WTF im städtischen Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ist die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit auch fortan gesichert.

3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) mit folgenden Schwerpunkten:

- musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch
Sonstiges	Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie zum 31.12.2021 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2020 und 2021 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

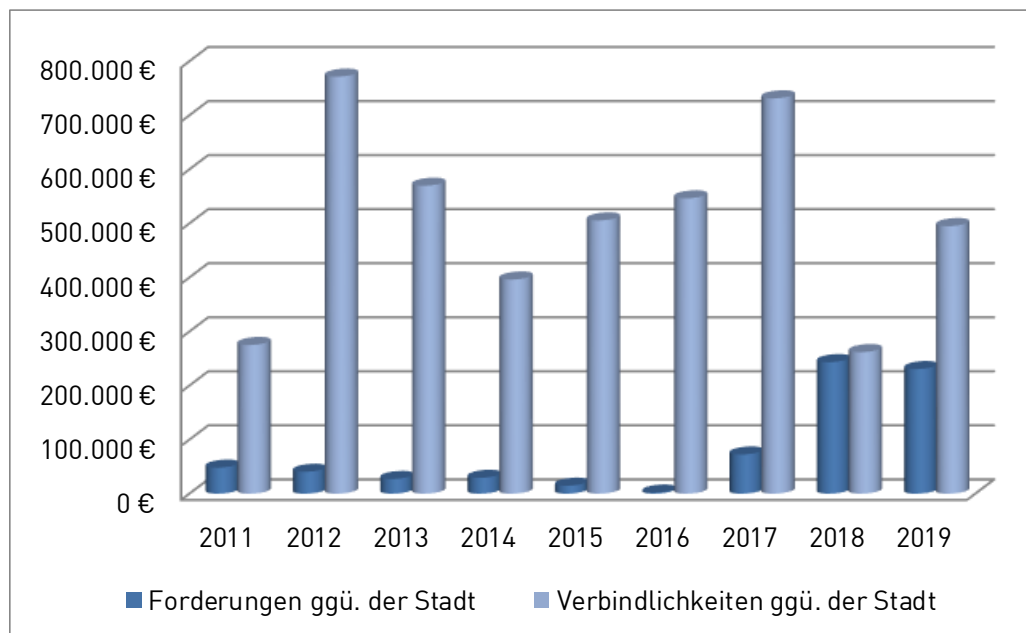
	Ist						Plan	
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschuss Stadt	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.157.000	1.244.900
Saldo	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.157.000	1.244.900



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 der Gesellschaft (Stand: 10/2021).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Forderungen ggü. der Stadt	14.764	2.091	72.545	243.366	230.588
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	505.558	546.369	731.438	261.897	495.039
Saldo	-490.795	-544.278	-658.894	-18.531	-264.451

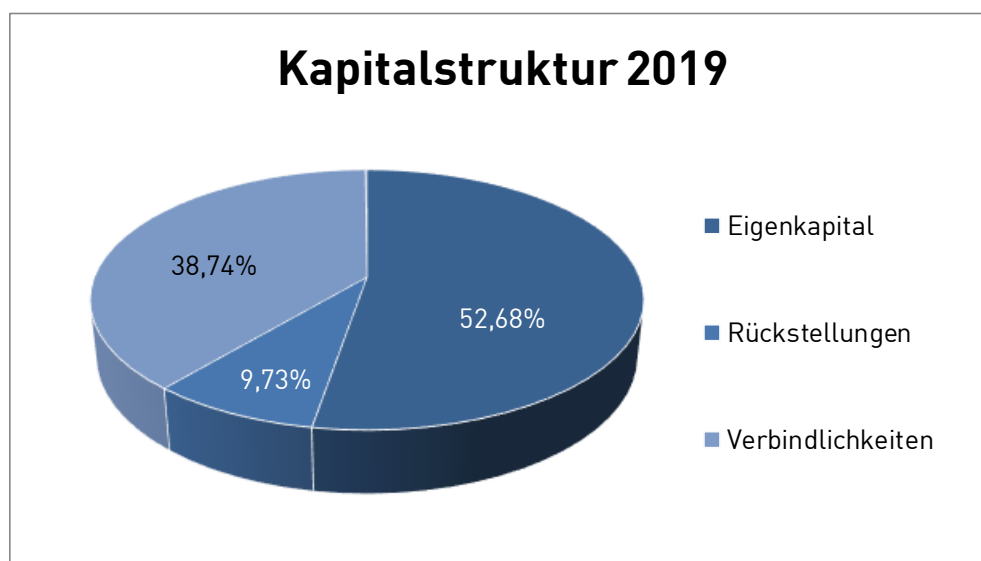


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

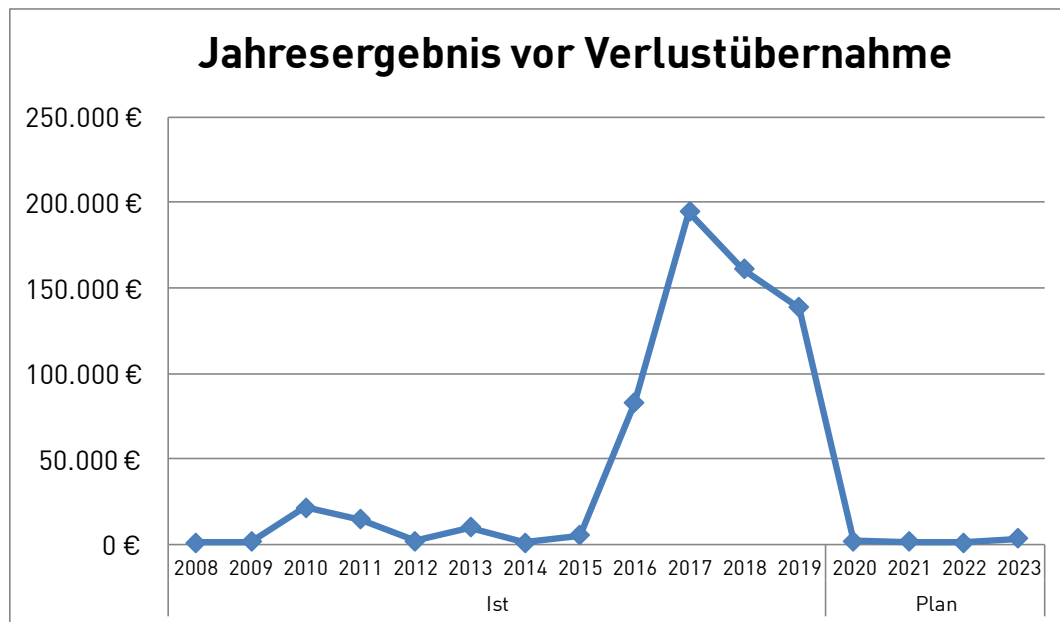
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	423.060,72	459.193,46	465.729,49
Anlagevermögen	423.060,72	459.193,46	465.729,49
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	889.722,13	1.092.303,03	1.599.089,78
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	132.339,16	85.301,92	133.673,52
Umlaufvermögen	1.022.061,29	1.177.604,95	1.732.763,30
BILANZSUMME	1.445.122,01	1.636.798,41	2.198.492,79

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	525.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	184.682,48	184.682,48	684.682,48
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	-45.837,52	148.654,23	309.600,12
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	194.491,75	160.945,89	138.823,54
Eigenkapital	358.336,71	1.019.282,60	1.158.106,14
Rückstellungen	167.929,57	159.338,23	186.093,82
Verbindlichkeiten	918.842,53	458.177,58	851.726,38
Passive Rechnungsabgrenzung	13,20	0,00	2.566,45
BILANZSUMME	1.445.122,01	1.636.798,41	2.198.492,79



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	7.020.662,33	7.375.418,23	7.826.387,85	5.703.878,00	5.631.450,00
Sonstige betriebliche Erträge	124.170,71	147.816,40	258.390,38	101.095,00	61.095,00
Materialaufwand	1.679.573,87	1.702.906,61	1.828.267,78	1.225.909,00	1.204.944,00
Personalaufwand	3.351.081,05	3.729.568,57	4.130.581,89	2.784.972,00	2.709.463,00
Abschreibungen	68.308,05	91.163,91	106.805,91	89.720,00	88.820,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.834.286,89	1.826.246,47	1.867.852,54	1.682.280,00	1.678.280,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.535,51	5.133,52	5.404,65	8.140,00	8.140,00
Ergebnis nach Steuern	205.047,67	168.215,55	145.865,46	13.952,00	2.898,00
Sonstige Steuern	10.555,92	7.269,66	7.041,92	0,00	0,00
Jahresergebnis	194.491,75	160.945,89	138.823,54	13.952,00	2.898,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2020 der Gesellschaft (Stand 11/2019).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und auszubauen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.09.2020
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Elke Schute Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	25,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	25,00 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan		
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Zuschusszahlungen	176.760	162.152	155.450	219.793	202.405	266.800	289.000	304.300
Saldo	176.760	162.152	155.450	219.793	202.405	266.800	289.000	304.300



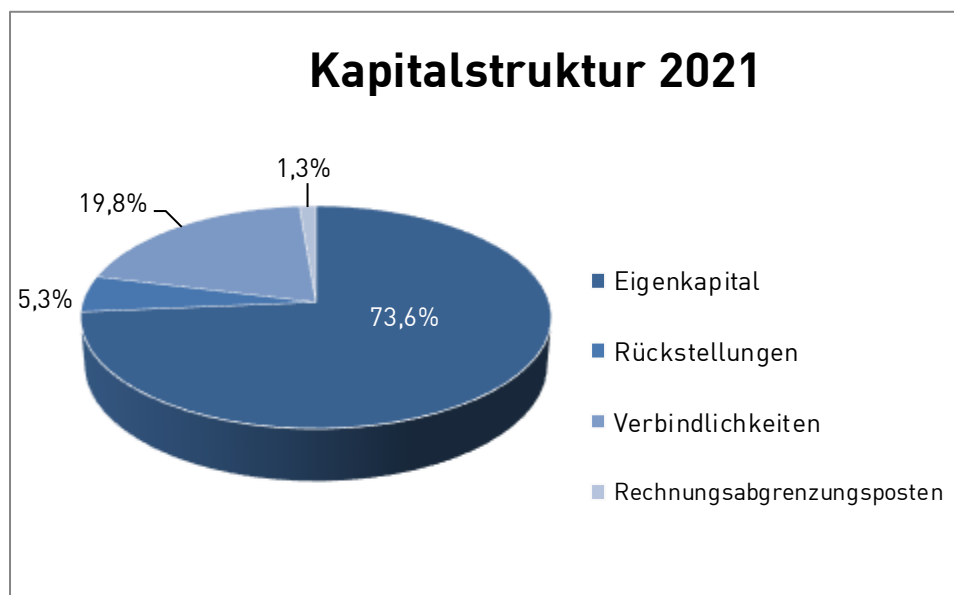
Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Doppelhaushaltsplan 2021 / 2022 der Stadt Wilhelmshaven.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

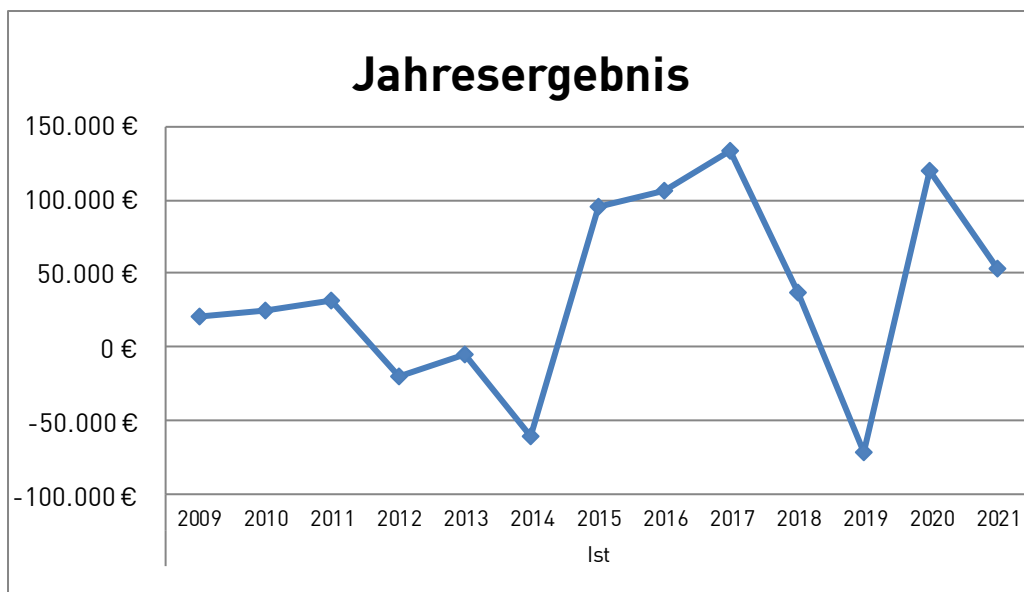
AKTIVA	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.374,00	26.047,62	34.057,00
Sachanlagen	4.869,00	8.608,00	859,00
Anlagevermögen	6.243,00	34.655,62	34.916,00
Vorräte	6.843,00	6.151,00	5.353,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	245.278,43	319.961,67	193.014,29
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	127.655,88	191.225,69	437.270,34
Umlaufvermögen	379.777,31	517.338,36	635.637,63
Rechnungsabgrenzungsposten	3.720,61	2.335,19	1.807,00
BILANZSUMME	389.740,92	554.329,17	672.360,63

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnrücklagen	195.958,42	195.958,42	195.958,42
Gewinnvortrag	171.057,32	99.963,40	220.092,77
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-71.093,92	120.129,37	52.829,83
Eigenkapital	321.921,82	442.051,19	494.881,02
Rückstellungen	26.240,00	27.180,00	35.338,00
Verbindlichkeiten	32.423,10	76.061,98	133.459,61
Rechnungsabgrenzungsposten	9.156,00	9.036,00	8.682,00
BILANZSUMME	389.740,92	554.329,17	672.360,63



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	21.115,20	20.200,49	20.315,75
Sonstige betriebliche Erträge	681.691,88	889.758,44	861.774,53
Personalaufwand	394.027,94	466.825,48	489.745,69
Abschreibungen	7.376,57	12.207,55	29.705,53
Sonstiger betriebl. Aufwand	371.810,81	310.028,83	309.040,30
Zinsen und ähnliche Erträge	1,63	0,22	0,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,31	7,92	5,00
Ergebnis nach Steuern	-70.416,92	120.889,37	53.593,83
Sonstige Steuern	677,00	760,00	764,00
Jahresergebnis	-71.093,92	120.129,37	52.829,83



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftslage ist geprägt durch die projektorientierte Arbeit in den Bereichen „Fachkräftesicherung und Qualifizierung“ sowie „Innovation und Wissens- und Technologietransfer“. Die Finanzierung des operativen Geschäftes im Regel- und Projektbudget erfolgt über Zuwendungen der Gesellschafter mit Anteilen von je 35 % durch die Gesellschafter Wilhelmshaven und Friesland sowie je 15 % durch Wittmund und die Wesermarsch. Die Projektfinanzierung wird durch Mittel der Europäischen Strukturfonds über das Land Niedersachsen ergänzt.

Eigene Einnahmen erzielt die JadeBay GmbH aus dem Unternehmensnetzwerk der so genannten Pixelpartner (Jahresmitgliedsbeitrag 144,00 € netto). [...]

Die Umsatzerlöse im Jahre 2021 betragen 20.315,75 € (Vorjahr 20.200,49 €) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 19.362,00 € (Vorjahr: 19.848,00 €) auf die Umsätze mit den „Pixelpartnern“.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 861.474,53 € (Vorjahr: 888.665,02 €) beziehen sich im Wesentlichen auf Zuweisungen der Gesellschafter zum projektunabhängigen Regelbudget der Gesellschaft sowie zur Finanzierung der Projekte in beiden Themenbereichen der Gesellschaft, hier in Verbindung mit den Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds über das Land Niedersachsen. [...]

Die Gesamtaufwendungen betragen 829.260,52 € (Vorjahr: 789.829,78 €). [...]

Das Ergebnis beträgt 52.829,83 € (Vorjahr: 120.129,37 €). Der Überschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. [...]

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank von 70.348,62 € (Vorjahr: 175.998,30 €) sowie gegenüber den Gesellschaftern der JadeBay GmbH in Höhe von 120.164,18 € (Vorjahr: 138.653,70 €) sowie einem Kassen- und Bankbestand von 437.270,34 € (Vorjahr: 191.225,69 €). [...]

5. Ostfriesland Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

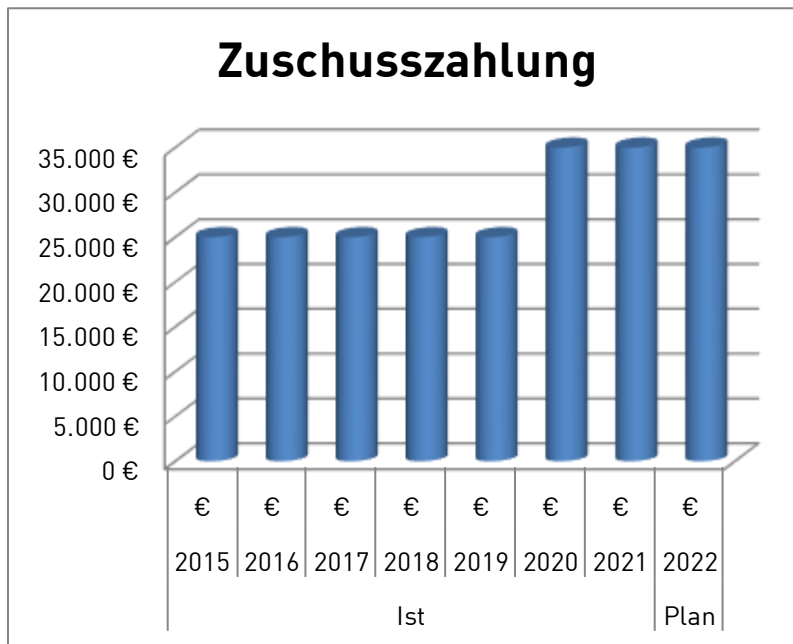
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							Plan
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Zuschusszahlung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000
Saldo	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000

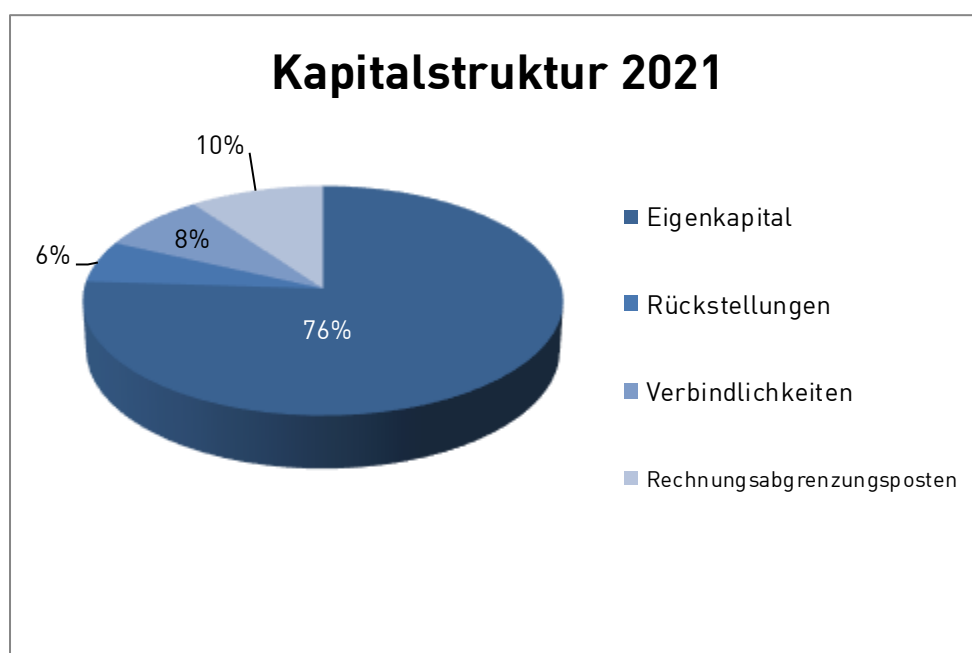


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

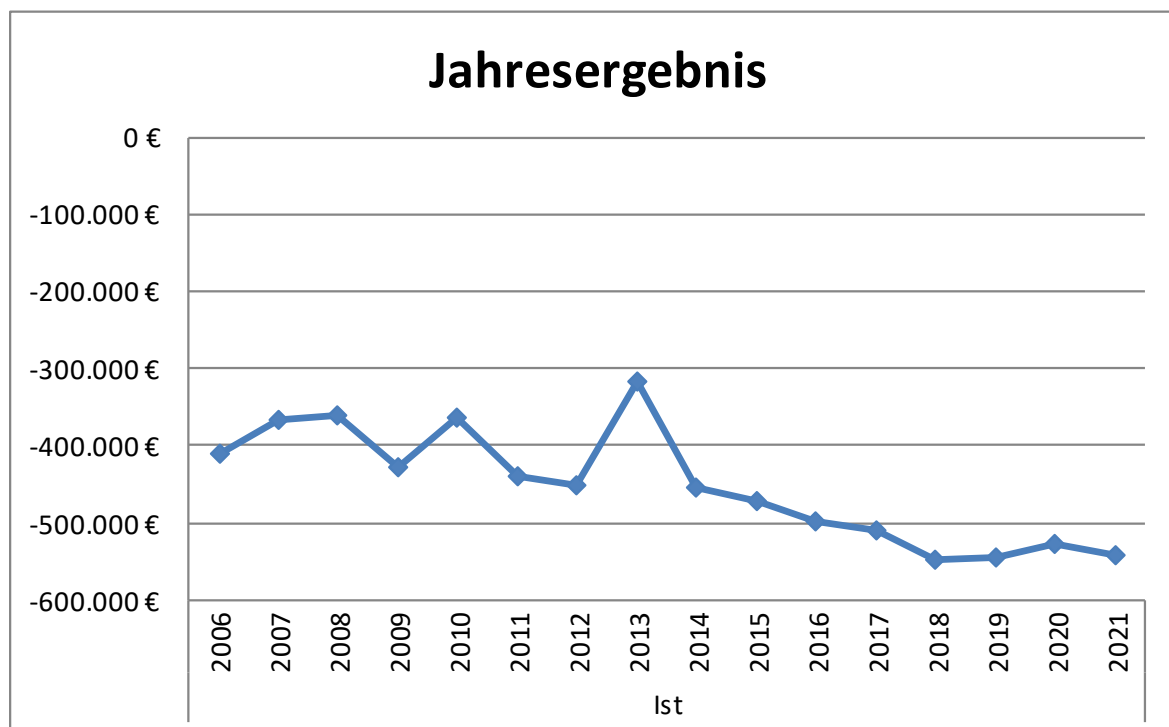
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	94.156,87	64.939,00	31.416,00
Sachanlagen	4.482,00	7.353,00	4.017,00
Anlagevermögen	98.638,87	72.292,00	35.433,00
Vorräte	1.602,84	964,44	808,26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	184.309,45	81.858,46	94.477,51
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.951,71	146.156,25	196.516,85
Umlaufvermögen	207.864,00	228.979,15	291.802,62
Rechnungsabgrenzungsposten	65.119,42	49.731,33	48.209,97
BILANZSUMME	371.622,29	351.002,48	375.445,59

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	850.000,00	905.000,00	960.000,00
Bilanzverlust	-649.288,54	-675.663,69	-716.647,71
Eigenkapital	242.711,46	271.336,31	285.352,29
Rückstellungen	21.750,00	19.480,00	22.000,00
Verbindlichkeiten	94.330,83	47.436,17	30.467,47
Rechnungsabgrenzungsposten	12.830,00	12.750,00	37.625,83
BILANZSUMME	371.622,29	351.002,48	375.445,59



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	258.312,77	224.087,92	195.666,29
Sonstige betriebliche Erträge	181.231,77	122.149,46	106.191,28
Materialaufwand	1.066,54	638,40	465,30
Personalaufwand	311.600,18	329.245,14	320.799,56
Abschreibungen	10.006,43	37.959,84	38.875,50
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	662.241,13	504.641,15	482.573,23
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69,81	0,00	0,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-545.439,55	-526.247,15	-540.856,02
sonstige Steuern	206,00	128,00	128,00
Jahresergebnis	-545.645,55	-526.375,15	-540.984,02
Verlustvortrag	-103.642,99	-149.288,54	-175.663,63
Bilanzergebnis	-649.288,54	-675.663,69	-716.647,65



6. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnlich Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2021

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	18.07.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

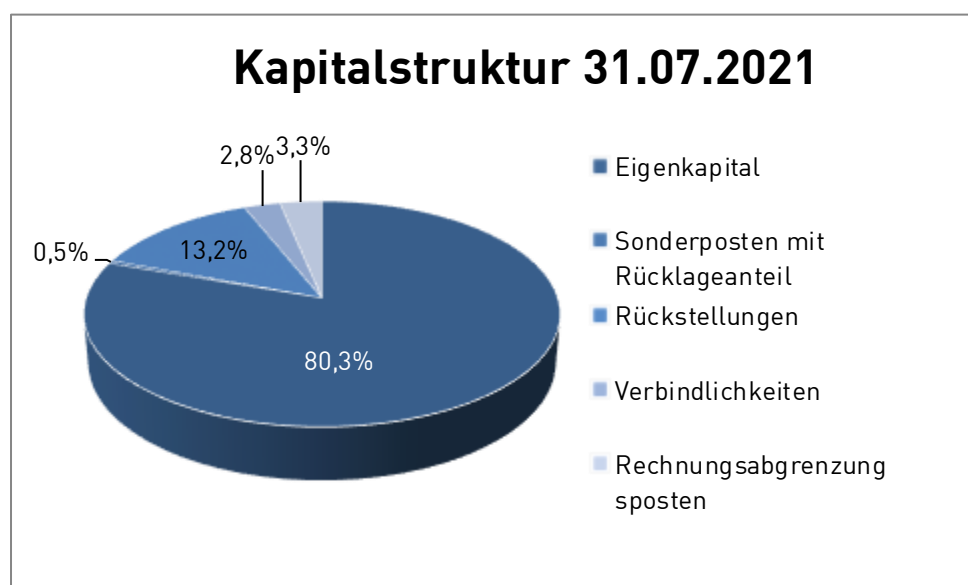
Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

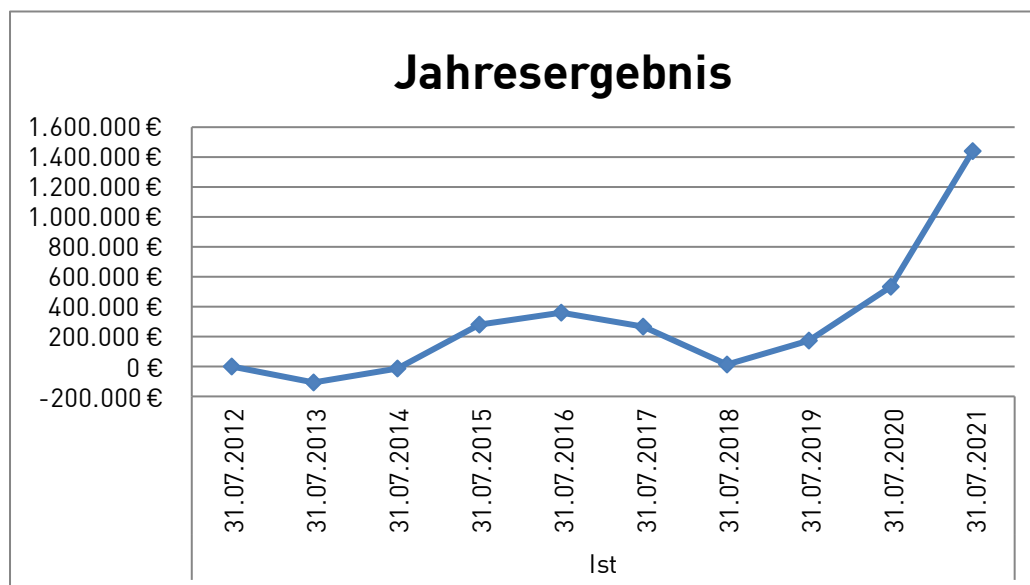
AKTIVA	31.07.2019	31.07.2020	31.07.2021
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.054,47	15.249,20	10.934,65
Sachanlagen	325.733,57	350.096,25	290.562,78
Anlagevermögen	333.788,04	365.345,45	301.497,43
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	421.850,15	384.614,43	514.116,75
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.124.351,27	1.591.915,30	3.304.042,24
Umlaufvermögen	1.546.201,42	1.976.529,73	3.818.158,99
Rechnungsabgrenzungsposten	10.956,00	25.403,00	32.758,00
BILANZSUMME	1.890.945,46	2.367.278,18	4.152.414,42

PASSIVA	31.07.2019	31.07.2020	31.07.2021
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	1.209.095,41	1.441.265,56	3.180.509,15
Bilanzgewinn	3.942,51	300.000,00	0,00
Eigenkapital	1.367.037,92	1.895.265,56	3.334.509,15
Sonderposten mit Rücklageanteil	26.359,00	21.572,00	18.785,00
Rückstellungen	317.254,05	231.975,60	546.285,60
Verbindlichkeiten	101.596,39	114.907,00	117.481,35
Rechnungsabgrenzungsposten	78.698,10	103.558,02	135.353,32
BILANZSUMME	1.890.945,46	2.367.278,18	4.152.414,42



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018/2019	2019/2020	2020/2021
	€	€	€
Umsatzerlöse	762.850,45	702.915,06	135.127,28
Sonstige betriebliche Erträge	5.879.104,26	6.294.076,31	6.378.472,19
Aufwand für Aufführungen	763.388,63	719.538,66	414.934,36
Personalaufwand	4.784.147,45	4.822.295,12	3.415.033,78
Abschreibungen	98.564,80	101.108,98	95.482,23
Sonstiger betrieblicher Aufwand	828.110,34	824.430,41	1.147.576,51
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	167.743,49	529.618,20	1.440.572,59
Sonstige Steuern	1.382,00	1.390,56	1.329,00
Jahresergebnis	166.361,49	528.227,64	1.439.243,59



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Das Geschäftsjahr vom 01. August 2020 bis zum 31. Juli 2021 war geprägt von einem sieben Monate langen Lockdown aufgrund der weltweiten Covid-19-Pandemie. Ein Vorstellungsbetrieb war nur in rund dreieinhalb Monaten unter massiv eingeschränkten Bedingungen möglich. Somit sind die Besucherzahlen noch weniger aussagekräftig als im Vorjahr, ähnlich wie der wirtschaftliche Abschluss nach teilweiser und kompletter Kurzarbeit für die Belegschaft für siebeneinhalb Monate. [...]

Die Besucherzahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher Spielzeit 2016/2017	=	108.736
Gesamtbesucher Spielzeit 2017/2018	=	100.283
Gesamtbesucher Spielzeit 2018/2019	=	94.483
Gesamtbesucher Spielzeit 2019/2020*	=	77.703
Gesamtbesucher Spielzeit 2020/2021*	=	10.348

*Spielzeit unter Beschränkungen durch Maßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie

[...] Von August bis Ende Oktober 2020 waren Vorstellungen im Spielgebiet möglich. Drei Premieren im großen Haus, eine im Studio sowie zwei an der Jungen Landesbühne konnten vor reduziertem Publikum stattfinden, allerdings in pausenlosen, zeitlich limitierten (in der Regel 90 Minuten), mit Abstand inszenierten Aufführungen. Ab November kam es zum Lockdown, außer beim Kindergartenstück „Ein Schaf fürs Leben“ wurden alle Vorstellungen untersagt. Erst kurz vor der Spielzeitpause Mitte Juni 2021 konnte endlich wieder gespielt werden: Siebenmal wurde das Studio-Stück „Der fliegende Holländer“ im Stadttheater Wilhelmshaven und einmal bei den Landesbühnen-Tagen in Schwedt vor insgesamt 574 Zuschauer*innen aufgeführt. [...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einem deutlichen Überschuss T€ 1.439. Dieser ergibt sich vor allem aus Kurzarbeitergeld für November bis Juni und Erstattungen wegen Vorstellungsausfall in einigen Spielorten. Die fortlaufenden Zuschüsse des Landes und des Zweckverbandes sowie die andauernde Spendenbereitschaft in der „Corona-Krise“ ermöglichen zudem das sehr gute Ergebnis.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 in Höhe von 31 T€ getätigt. Diesen stehen Abschreibungen in Höhe von 95 T€ gegenüber. Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten Anschaffungen für die technischen Abteilungen und im Werkstattbereich, darüber hinaus wurde fünf Jahre nach der Eröffnung das TheOs im bühnentechnischen Bereich verbessert (ergänzende Traverse, neue Aushänge, flexiblere Spielformen, bessere Beleuchtungsmöglichkeiten). [...]

Die Landesbühne plant auch die Spielzeit 2021/2022 unter Pandemie-Bedingungen. Das betrifft die Situation vor, auf und hinter der Bühne. [...]

Die Mindereinnahmen, der Besucherrückgang und die nicht übernommenen Tarifierpassungen (TA) sind in die Planungen einzurechnen. Im Vergleich zu einer normalen Spielzeit ist mit Einbußen von T€ 250 bis T€ 300 zu rechnen. Das positive Ergebnis des Abschlusses 2020/2021 muss zum Ausgleich dieses Deltas verwendet werden. [...]

Die Zielvereinbarung bis zum 31. Dezember 2023 gibt Sicherheit in der Grundfinanzierung, auch wenn im Doppelhaushalt 2022/2023 des Lands Niedersachsen eine Finanzierung der Tarifierpassung nicht enthalten ist. [...]

Für die Spielzeit 2022/2023, die hoffentlich normal verlaufen kann, steht dann in der Folge eine Werbekampagne ins Haus, damit die rund 100 Abonnentenverluste (alleine in Wilhelmshaven) der beiden Corona-Spielzeiten wieder wettgemacht werden können.

Ziel der Geschäftsleitung ist es, trotz Corona-Beschränkungen und möglicher Sanierung das kreative und künstlerische Niveau bei überschaubarem finanziellen Risiko beizubehalten und die Landesbühne durch begeisternde Theaterveranstaltungen in der Gesellschaft im Gespräch zu halten.

7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Wirtschaftsraumes Wilhelmshaven und des Arbeitsmarktes durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Handwerk, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	03.12.2020
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 216 378
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Jürgen Janßen Alexander Leonhardt (ab 01.07.2021)
Sonstiges	Die Gesellschaft wurde am 03.12.2020 gegründet und hat ihre operative Tätigkeit zum 01.01.2021 aufgenommen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

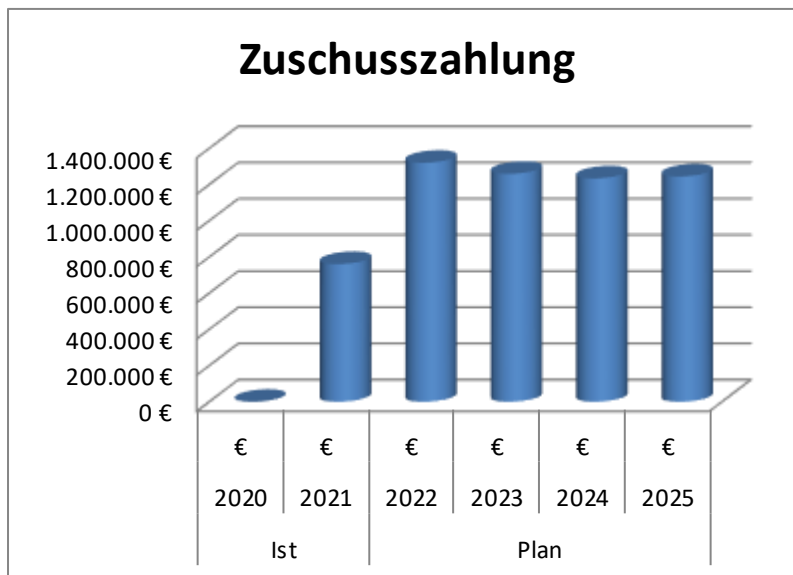
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	13.000 €	52,00 %
Wirtschaftsförderungsverein Wilhelmshaven e.V.	12.000 €	48,00 %

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist		Plan			
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Zuschusszahlung	0	761.000	1.320.350	1.259.175	1.234.000	1.244.500
Saldo	0	761.000	1.320.350	1.259.175	1.234.000	1.244.500



Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 2021/2022 der Stadt Wilhelmshaven.

Wirtschaftliche Entwicklung

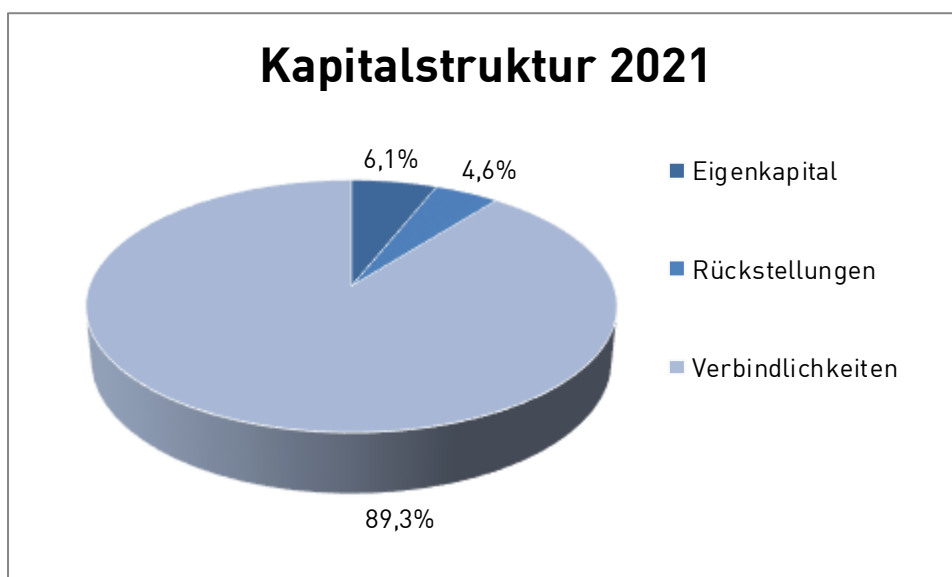
Bilanzübersicht

AKTIVA	03.12.2020* €	31.12.2020** €	31.12.2021 €
Sachanlagen	0,00	0,00	2.456,00
Anlagevermögen	0,00	0,00	2.456,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	12.000,00	5.197,90
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	12.977,86	401.495,07
Umlaufvermögen	0,00	24.977,86	406.692,97
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	2.202,33
BILANZSUMME	0,00	24.977,86	411.351,30

PASSIVA	03.12.2020* €	31.12.2020** €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	0,00	25.000,00	25.000,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	-2.572,77	0,00
Eigenkapital	0,00	22.427,23	25.000,00
Rückstellungen	0,00	1.500,00	18.850,14
Verbindlichkeiten	0,00	1.050,63	367.501,16
BILANZSUMME	0,00	24.977,86	411.351,30

* Eröffnungsbilanz

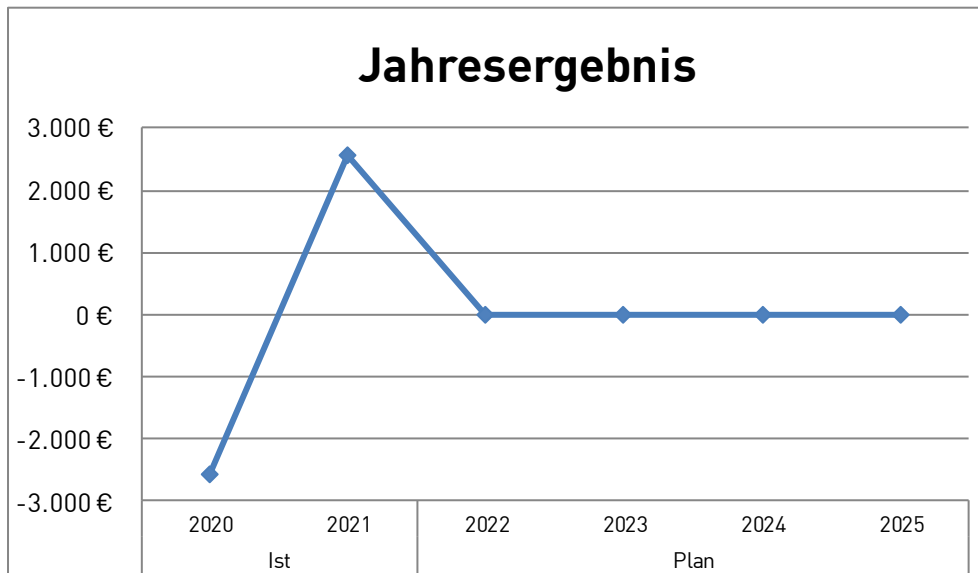
** Rumpfgeschäftsjahr vom 03.12.2020 bis 31.12.2020



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		Plan	
	2020 * €	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	736.750,00	660.325,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	760.056,93	1.320.350,00	1.259.175,00
Materialaufwand	0,00	8.900,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	208.362,24	801.550,00	753.460,00
Abschreibungen	0,00	841,71	0,00	0,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.572,77	539.380,21	1.255.550,00	1.166.040,00
Ergebnis nach Steuern	-2.572,77	2.572,77	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-2.572,77	2.572,77	0,00	0,00

* Rumpfgeschäftsjahr vom 03.12.2020 bis 31.12.2020



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Nach einem intensiven langjährigen Prozess zwischen Verwaltung, Politik, Verbänden und Wirtschaftsinstitutionen wurde ein auf die Wilhelmshavener Bedürfnisse abgestimmtes Konzept zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung entwickelt. Nach den aufbauenden Beschlüssen des Rates der Stadt Wilhelmshaven am 20. Juni 2018 (Beschlussvorlage-Nr. 152/2018), 29. April 2020 (Beschlussvorlage-Nr. 70/2020) und 15. Juli 2020 (Beschlussvorlage-Nr. 173/2020) ist die neu gegründete Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH zum 01. Januar 2021 gestartet. Aufgabe und Zielstellung im ersten Wirtschaftsjahr war die Schaffung von organisatorischen und personellen Voraussetzungen zur Neuausrichtung. Alle Aktivitäten der Gesellschaft sollen das Ziel verfolgen, die Struktur des Wirtschaftsraumes nachhaltig zu verbessern und eine positive Entwicklung des Arbeitsmarktes zu unterstützen. Dabei stehen die umfassende Beratung, Begleitung und Unterstützung aller ansässigen Unternehmen ebenso im Fokus wie natürlich die Ausarbeitung von zielgenauen Standortangeboten und das Ansiedlungsmanagement für Unternehmen, die sich neu in Wilhelmshaven ansiedeln möchten. [...]

Die Gesellschaft verfügt über keine eigenen Umsätze bzw. Erträge. Sie erhält Projektfördermittel sowie Zuschüsse durch die Gesellschafterin Stadt Wilhelmshaven. Zum Jahresende werden die Zuschüsse entsprechend den tatsächlich angefallenen Aufwendungen angepasst. Im Falle von Minderaufwendungen erfolgt eine Erstattung an die Stadt Wilhelmshaven. Die wesentlichen Kostenfaktoren in 2021 waren die Aufwendungen für eigenes (TEUR 208) sowie bezogenes Personal (TEUR 354) und übrige fremdbezogene Leistungen (TEUR 128). Im Jahr 2021 wurde Aufwände in Höhe von insgesamt 758.427,23 EUR sowie – darüber hinaus – der Ausgleich für den Jahresfehlbetrag 2020 (2.572,77 EUR) erstattet. [...]

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die organisatorische, personelle und inhaltliche Ausrichtung vollzogen sowie die Grundsätze der Öffentlichkeitsarbeit und des Standortmarketings entwickelt. Damit konnten nach Gründung der Gesellschaft die Grundlagen geschaffen werden, um den Wirtschaftsraum Wilhelmshaven in den nächsten Schritten, orientiert an den Leitthemen

- Port of Wilhelmshaven
- Made in Wilhelmshaven
- Wissenschaftsstadt Wilhelmshaven

- Lebensstil Wilhelmshaven
- Wilhelmshaven (er) leben

aktiv und offensiv zu vermarkten und gezielt Investoren anzusprechen.

Insgesamt wurden die im Wirtschaftsplan für 2021 veranschlagten Aufwendungen um TEUR 867 unterschritten, was im Wesentlichen auf geringe Kosten in der Gründungsphase zurückzuführen ist. [...]

Die Gesellschaft plant im mit Datum vom 15. Dezember 2021 genehmigten Wirtschaftsplan für 2022 mit Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.057, welche sich in Aufwendungen für eigenes Personal (TEUR 588), fremdes Personal (TEUR 213), Sachaufwand (TEUR 483) sowie Aufwendungen für das Regionalmanagement und das STARK-Förderrichtlinien Projekt (TEUR 773) aufteilen. Die Kosten sollen im Wesentlichen durch Zuschüsse der Stadt Wilhelmshaven (TEUR 1.320) und weiteren Zuschüssen – unter anderem vom Land Niedersachsen und des Bundes - (TEUR 737) ausgeglichen werden, sodass die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis in 2022 plant. [...]

Auf Grundlage des Wirtschaftsplanes werden im Jahr 2022 die weiteren Voraussetzungen für eine nachhaltige Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH geschaffen. So sind eine eigenständige IT-Infrastruktur sowie die Einführung eines CRM-Systems geplant. Weiter sollen die Vertrags-/Geschäftsbeziehungen mit der Stadt Wilhelmshaven bzw. den verantwortlichen Eigenbetrieben oder Gesellschaften längerfristig geordnet werden. Nach der Entwicklung strategischer Grundsätze im Standortmarketing soll im nächsten Schritt nunmehr die nachhaltige Vermarktung des Wirtschaftsraumes unter der Dachmarke der Stadt Wilhelmshaven erfolgen. Hierzu zählt – neben einer Broschürenserie – ein neuer Internet- und Social-Media-Auftritt.

Die Umsetzung akquirierter Förderprogramme für die Innenstadt, die Initiierung eines Beteiligungs-/Strategieprozesses über das Regionalmanagement, der Start zum Innovationspreis Wilhelmshaven sowie die Erarbeitung eines Gewerbe- und Branchenflächenkonzeptes werden neben avisierten Großveranstaltungen zur Vermarktung des Wirtschaftsraumes erste sichtbare und planerische Meilensteine der neu ausgerichteten Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH sein. [...]

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2021

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
 - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
 - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, bzw. Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	16.05.2012
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Reinhold Keil (bis 03.11.2020) Oliver Leinert (ab 04.11.2020)

Sonstiges Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020 und zum 31.12.2021 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2020 und 2021 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

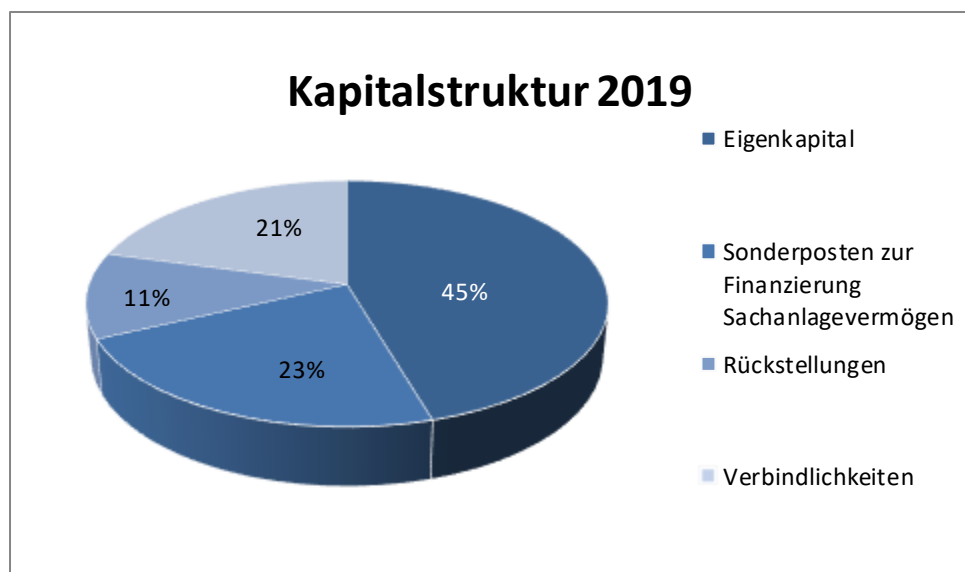
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

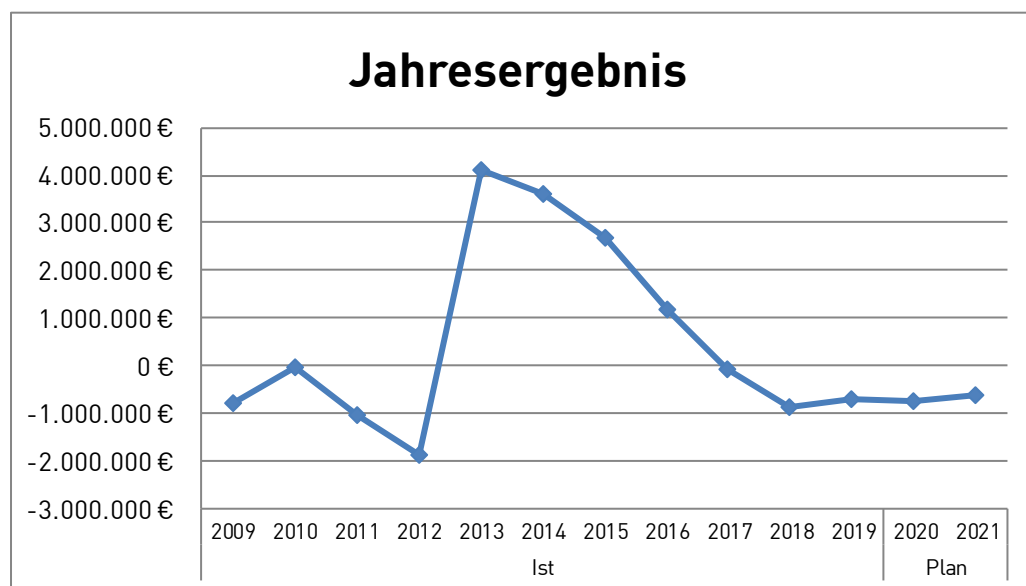
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	28.160.860,58	26.064.074,58	24.148.279,58
Finanzanlagen	21.546.458,55	21.559.494,43	21.563.919,89
Anlagevermögen	49.707.319,13	47.623.569,01	45.712.199,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.740.903,76	12.767.045,69	13.916.068,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	158.745,33	37.972,08	3.261,41
Umlaufvermögen	12.899.649,09	12.805.017,77	13.919.330,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	8.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	6.849.763,79	6.784.058,45	5.892.366,38
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95
Eigenkapital	28.692.082,81	27.800.390,74	27.104.645,79
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	15.852.187,00	14.876.561,00	13.435.918,00
Rückstellungen	5.658.416,02	6.016.279,54	6.703.666,71
Verbindlichkeiten	12.404.282,39	11.735.355,50	12.387.299,18
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	32.871.206,42	30.805.717,99	28.172.400,19	27.402.097,00	25.840.870,00
Investitionserträge	1.440.056,00	1.475.626,00	1.440.643,00	1.387.261,00	1.383.001,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.401.548,54	278.953,83	378.049,18	50.000,00	142.238,00
Personalaufwand	32.405.760,76	30.389.993,93	27.678.125,08	26.973.311,00	25.478.368,00
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.368.315,76	2.249.978,00	2.178.345,50	2.122.557,00	2.110.488,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	797.642,63	584.096,48	723.712,99	383.800,00	320.617,00
Zinsen und ähnliche Erträge	265.771,56	254.137,81	241.428,02	229.182,00	383.919,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	472.568,71	445.721,20	345.004,75	326.437,00	462.007,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-65.705,34	-855.353,98	-692.667,93	-737.565,00	-621.452,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	36.338,09	3.077,02	10.000,00	8.000,00
Jahresergebnis	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95	-747.565,00	-629.452,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes (Stand 3/2021).

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie. Ziel des Betriebes des Klinikums ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtig hohen Standards zu sichern.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018 (zuletzt geändert am 28.01.2020)
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil (bis 02.10.2020) Oliver Leinert (ab 01.06.2020)
Sonstiges	Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020 und zum 31.12.2021 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2020 und 2021 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

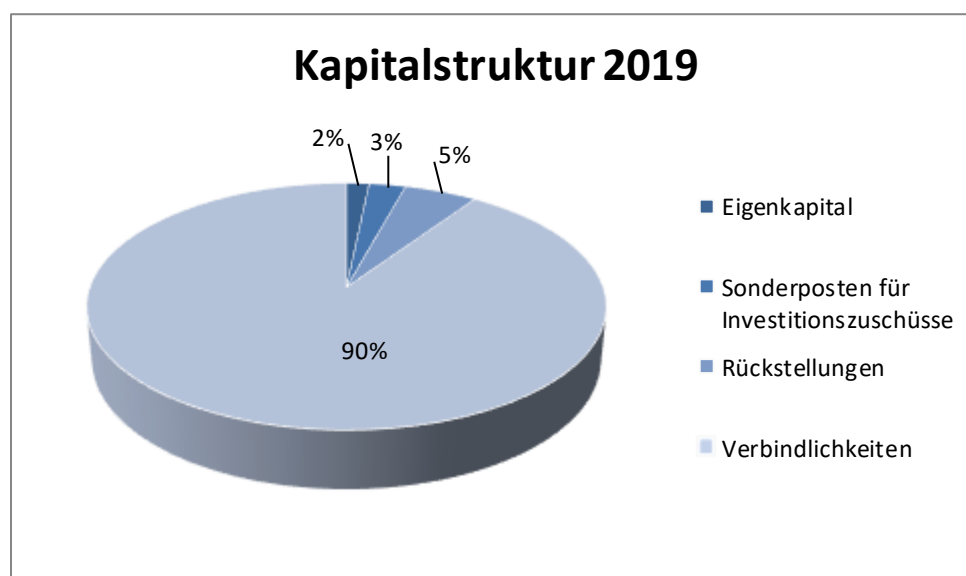
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

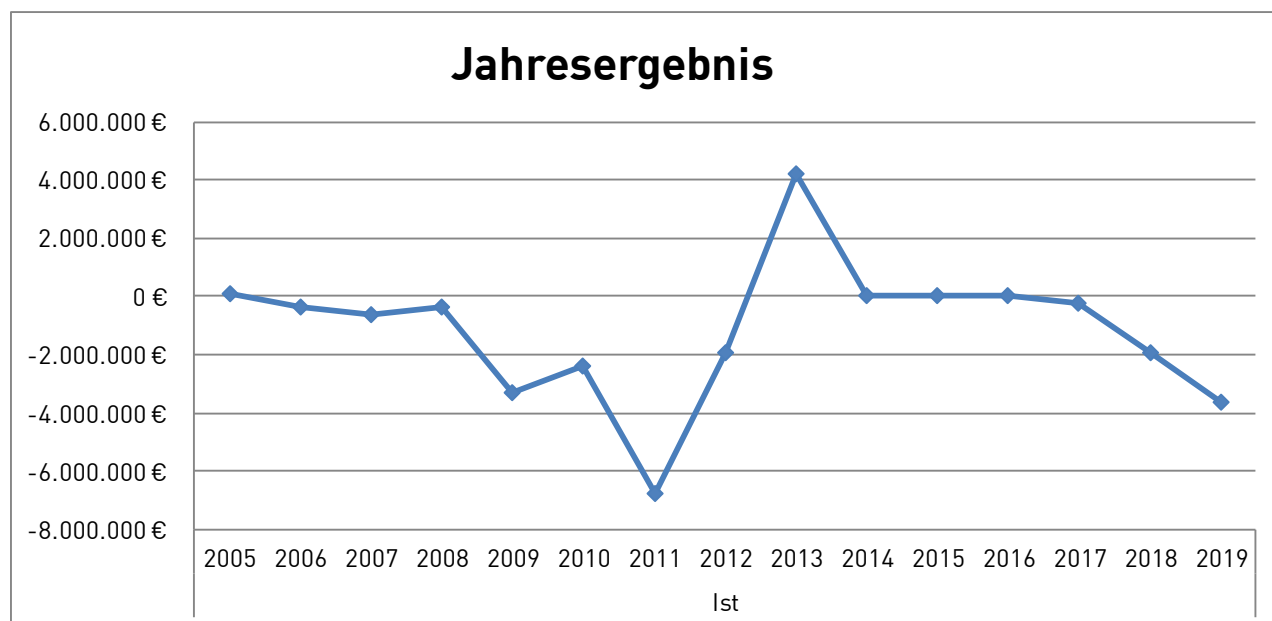
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.683.112,00	2.002.249,00	1.540.249,00
Sachanlagen	16.527.434,44	19.802.505,01	23.527.356,10
Finanzanlagen	51.989,24	90.051.989,24	90.051.989,24
Anlagevermögen	19.262.535,68	111.856.743,25	115.119.594,34
Vorräte	2.972.923,69	2.798.689,35	3.446.900,03
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122.219.884,52	118.589.806,11	112.658.781,40
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105.682.587,28	12.094.333,63	11.678.952,95
Umlaufvermögen	230.875.395,49	133.482.829,09	127.784.634,38
Rechnungsabgrenzungsposten	158.266,75	162.865,33	456.903,18
BILANZSUMME	250.296.197,92	245.502.437,67	243.361.131,90

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.337.965,43	20.337.965,43	20.337.965,43
Verlustvortrag	-11.528.055,59	-11.776.924,41	-13.724.850,64
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-248.868,82	-1.947.926,23	-3.649.006,98
Eigenkapital	9.561.041,02	7.613.114,79	3.964.107,81
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.368.760,00	6.501.663,53	6.425.274,53
Rückstellungen	15.573.122,55	15.048.055,68	12.797.612,00
Verbindlichkeiten	217.793.274,35	216.339.603,67	220.174.137,56
BILANZSUMME	250.296.197,92	245.502.437,67	243.361.131,90



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	106.429.970,19	105.813.195,49	110.289.801,97	114.200.000,00	118.335.000,00
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	-183.416,09	-226.231,94	265.812,36	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	0,00	396.326,80	416.912,88	432.600,00	245.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.610.356,00	2.145.142,13	2.681.142,18	460.000,00	506.000,00
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	3.100.000,00	1.400.000,00	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	72.093.423,67	74.423.900,34	77.808.625,97	81.927.000,00	83.073.000,00
Materialaufwand	25.238.987,85	23.346.070,23	26.545.007,07	25.100.000,00	27.782.000,00
Erträge Finanzierung Investitionen	100.810.342,60	1.163.517,16	1.163.517,09	1.164.000,00	1.164.000,00
Erträge Auflösung Sonderposten	2.798.253,94	2.110.617,76	1.770.858,95	1.605.000,00	1.600.000,00
Aufwand Zuführung Sonderposten	101.599.141,78	1.234.372,37	1.218.137,69	1.233.500,00	1.245.000,00
Abschreibungen	3.676.060,45	3.651.141,81	3.263.656,52	2.844.500,00	2.658.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11.928.045,89	11.407.351,28	11.153.234,19	9.751.600,00	10.280.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	31.569,72	253.818,20	282.211,66	240.000,00	32.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	367.191,60	410.485,66	410.380,76	488.000,00	448.000,00
Steuern	-56.906,06	530.990,14	120.221,87	100.000,00	121.000,00
Außerordentliche Erträge					3.500.000,00
Jahresergebnis	-248.868,82	-1.947.926,23	-3.649.006,98	-3.343.000,00	-225.000,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz. Des Weiteren ist der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen) Gegenstand des Unternehmens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2020

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil (bis 02.10.2020) Oliver Leinert (ab 02.10.2020)
Sonstiges	Der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch vor. Das Berichtsjahr 2021 kann somit nicht abgebildet werden Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

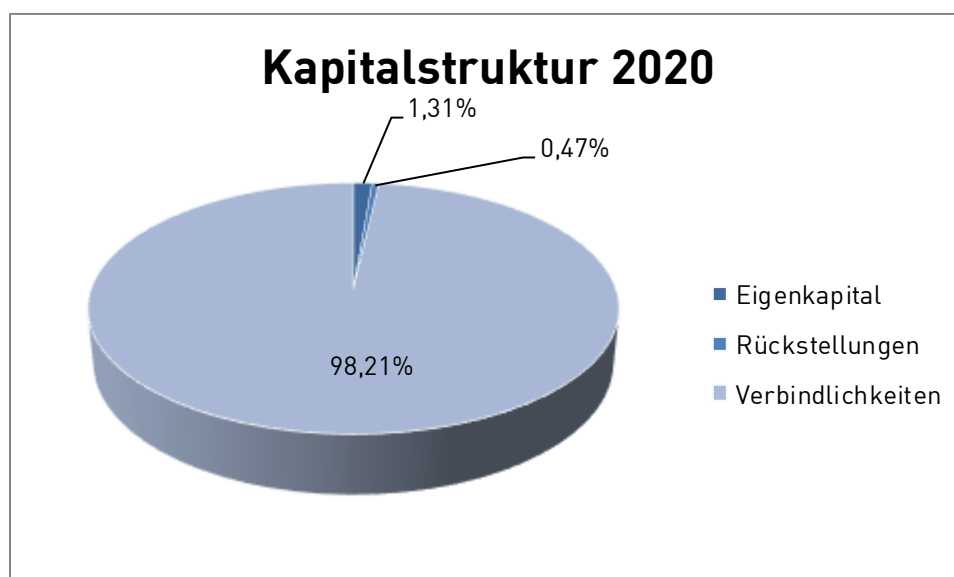
Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

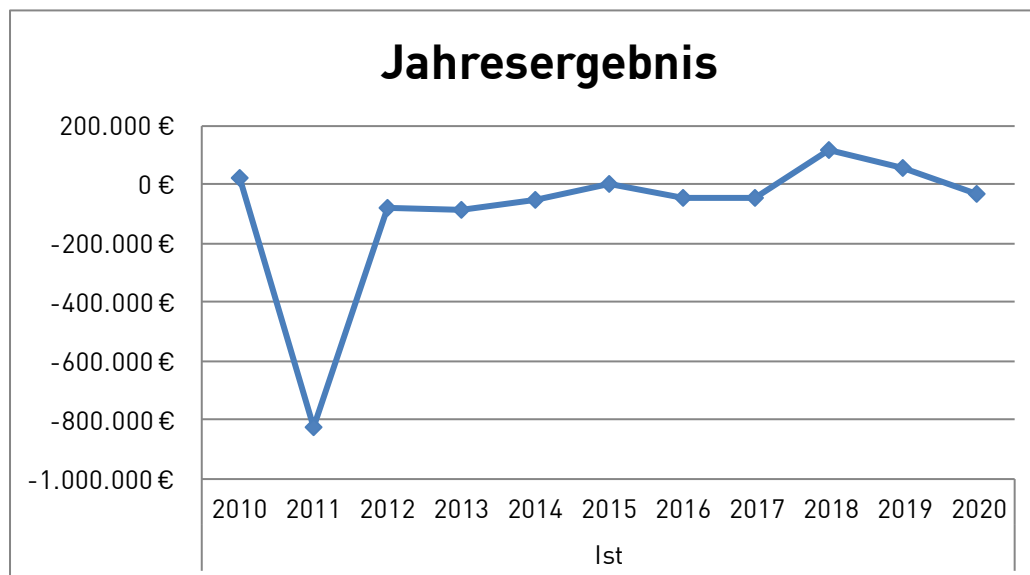
AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Sachanlagen	3.958.516,19	3.832.866,19	3.832.866,19
Anlagevermögen	3.958.516,19	3.832.866,19	3.707.216,19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97.885,46	109.836,01	30.917,90
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	713,62	613,62	513,62
Umlaufvermögen	98.599,08	110.449,63	31.431,52
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	4.057.115,27	3.943.315,82	3.738.647,71

PASSIVA	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-1.023.324,93	-907.832,09	-855.210,97
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	115.492,84	52.621,12	-34.295,87
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	30.756,72	83.377,84	49.081,97
Rückstellungen	17.219,33	16.500,00	17.700,00
Verbindlichkeiten	4.009.139,22	3.843.437,98	3.671.865,74
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	4.057.115,27	3.943.315,82	3.738.647,71



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2018 €	2019 €	2020 €
Umsatzerlöse	616.225,85	643.054,97	633.787,63
Sonstige betriebliche Erträge	40.687,13	605,00	238,54
Materialaufwand	120.101,37	158.958,09	178.104,45
Abschreibungen	125.650,00	125.650,00	125.650,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	196.542,26	212.270,51	275.423,04
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99.126,51	94.160,25	89.144,55
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	115.492,84	52.621,12	-34.295,87
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	115.492,84	52.621,12	-34.295,87



1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Reinhold Keil (bis 02.10.2020) Oliver Leinert (ab 02.10.2020)
Sonstiges	Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020 und zum 31.12.2021 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2020 und 2021 können somit nicht abgebildet werden. Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

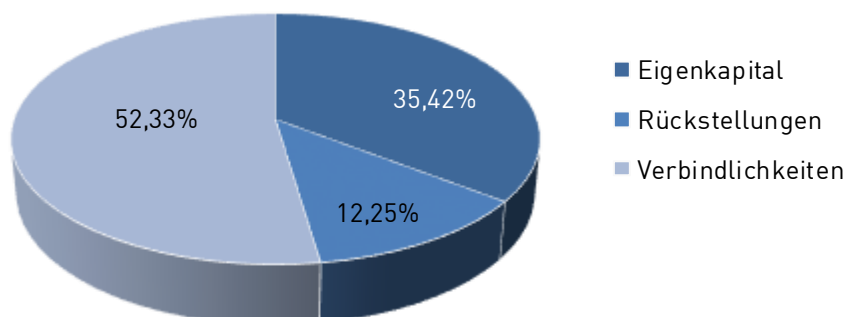
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.965,00	6.597,00	339.117,00
Sachanlagen	37.537,00	122.059,00	207.523,00
Anlagevermögen	45.502,00	128.656,00	546.640,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	284.562,26	286.341,84	307.672,05
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	170.183,65	205.492,35	182.752,25
Umlaufvermögen	454.745,91	491.834,19	490.424,30
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	244.050,02	34.908,26	0,00
BILANZSUMME	744.297,93	655.398,45	1.037.064,30

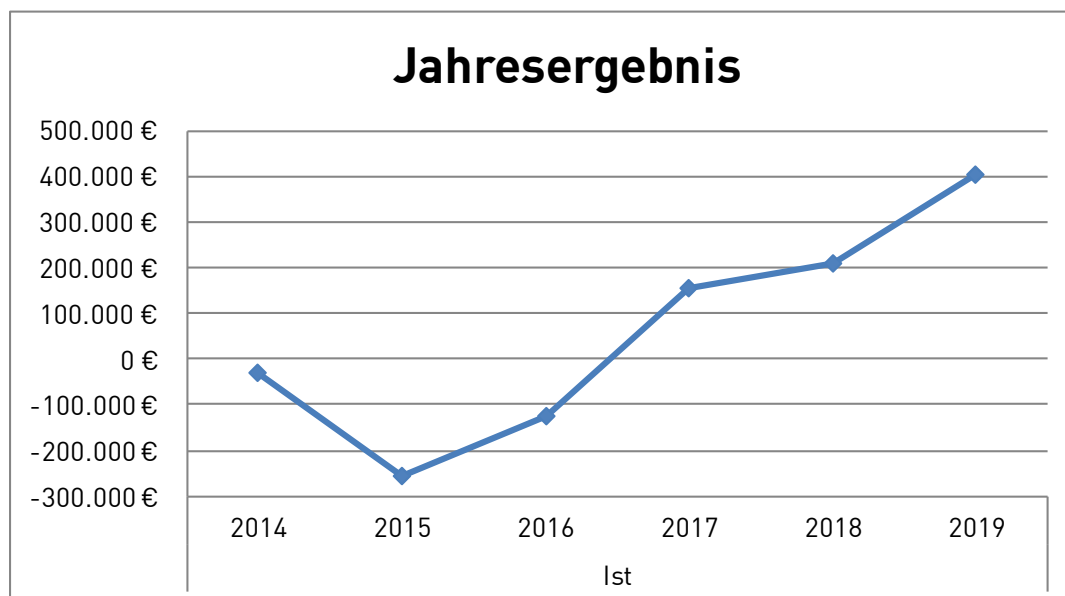
PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	-915.786,86	-760.751,86	-551.610,10
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	155.035,00	209.141,76	402.286,90
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	244.050,02	34.908,26	0,00
Eigenkapital	0,00	0,00	367.378,64
Rückstellungen	53.400,00	182.640,31	127.000,00
Verbindlichkeiten	690.897,93	472.758,14	542.685,66
BILANZSUMME	744.297,93	655.398,45	1.037.064,30

Kapitalstruktur 2019



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2017 €	2018 €	2019 €
Umsatzerlöse	938.810,24	2.693.902,17	3.010.079,42
Sonstige betriebliche Erträge	154.968,74	2.941,78	69.854,70
Materialaufwand	343.985,92	1.074.217,89	1.048.034,93
Personalaufwand	448.855,09	813.317,41	941.829,24
Abschreibungen	8.206,88	13.840,43	95.035,39
Sonstiger betrieblicher Aufwand	136.895,35	570.758,89	584.811,08
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800,74	15.567,57	7.936,58
Jahresergebnis	155.035,00	209.141,76	402.286,90



2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken sowie die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	24.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

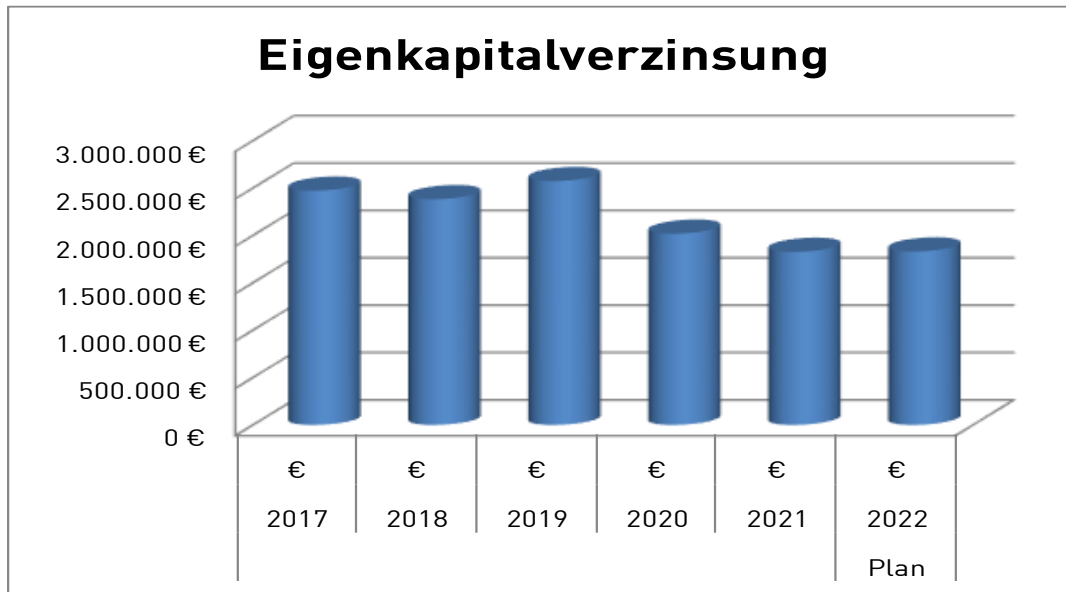
Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	Plan 2022 €
Eigenkapitalverzinsung	2.472.000	2.382.000	2.573.000	2.018.000	1.826.000	1.830.000
Saldo	2.472.000	2.382.000	2.573.000	2.018.000	1.826.000	1.830.000



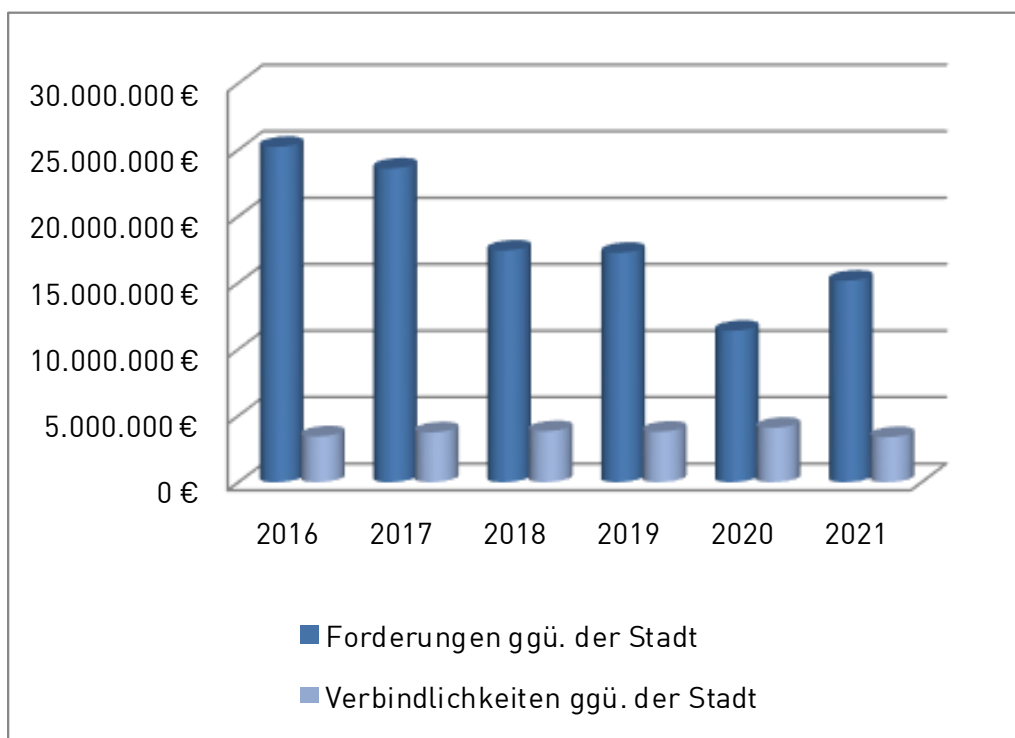
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	Plan 2022 €
Zuschusszahlung	16.729.546	17.019.771	16.911.757	17.689.786	18.321.223	18.255.000
Saldo	16.729.546	17.019.771	16.911.757	17.689.786	18.321.223	18.255.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr überwiegend aus dem, auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2021 ermittelten, noch nicht gezahlten Ausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Forderungen ggü. der Stadt	25.229.180	23.603.116	17.435.256	17.260.274	11.393.036	15.156.735
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	3.453.368	3.751.074	3.842.664	3.806.614	4.101.776	3.393.652
Saldo	21.775.813	19.852.042	13.592.592	13.453.660	7.291.260	11.763.083

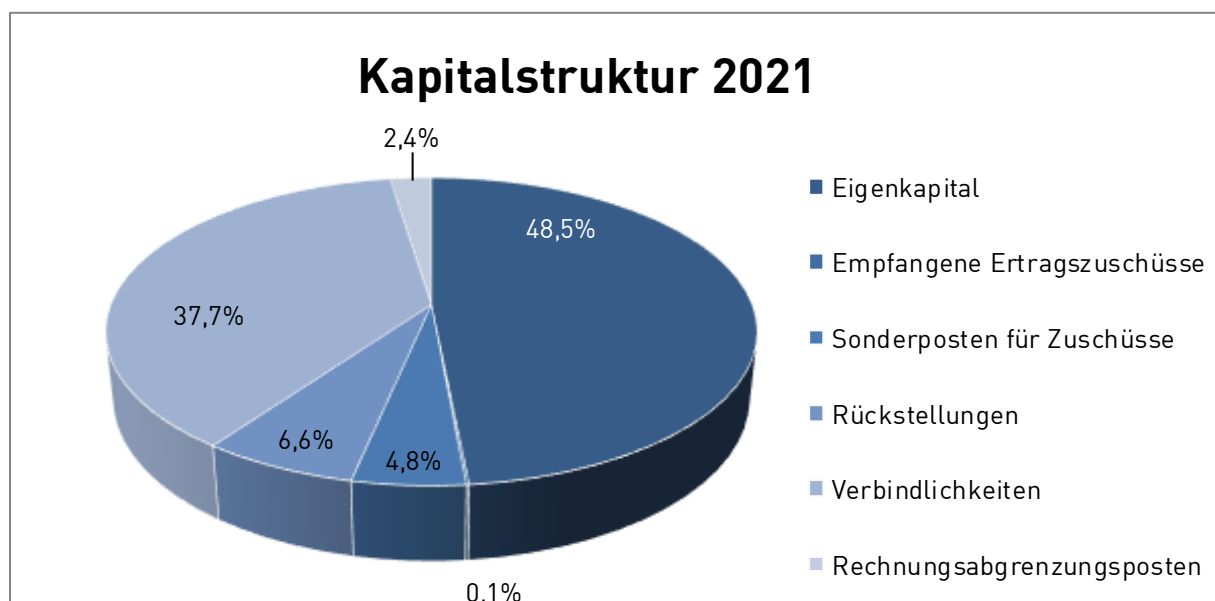


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

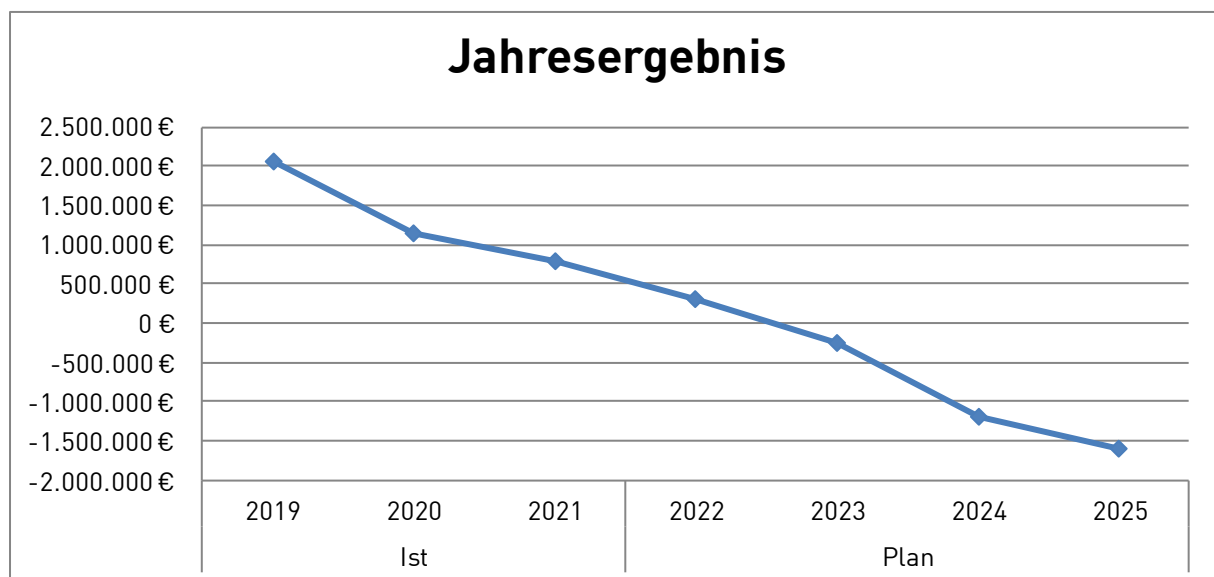
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	102.760,00	80.862,00	59.665,00
Sachanlagen	242.140.251,67	253.236.592,85	264.061.881,99
Finanzanlagen	5.200.600,04	5.201.925,54	5.214.156,44
Anlagevermögen	247.443.611,71	258.519.380,39	269.335.703,43
Vorräte	298.066,14	273.902,42	571.291,63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.169.717,72	12.388.899,34	15.897.584,33
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.103.705,43	1.765.623,70	12.378.161,75
Umlaufvermögen	31.571.489,29	14.428.425,46	28.847.037,71
Rechnungsabgrenzungsposten	46.928,27	53.865,81	53.362,67
BILANZSUMME	279.062.029,27	273.001.671,66	298.236.103,81

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	148.286.654,97	145.467.101,57	141.899.970,88
Jahresüberschuss	2.063.662,34	1.151.519,39	800.812,17
Eigenkapital	152.150.317,31	148.418.620,96	144.500.783,05
Empfangene Ertragszuschüsse	479.438,58	418.877,92	358.317,26
Sonderposten für Zuschüsse	13.085.555,12	14.516.633,93	14.182.805,51
Rückstellungen	23.112.253,83	22.187.976,28	19.687.649,21
Verbindlichkeiten	83.318.747,53	80.426.720,47	112.294.563,65
Rechnungsabgrenzungsposten	6.915.716,90	7.032.842,10	7.211.985,13
BILANZSUMME	279.062.029,27	273.001.671,66	298.236.103,81



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	46.943.718,77	47.886.701,72	49.185.416,24	52.438.000,00	52.988.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	-65.473,96	21.009,45	230.158,59	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	402.833,84	519.618,59	465.318,95	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.323.810,70	1.684.982,92	2.227.585,25	0,00	0,00
Materialaufwand	15.095.546,07	15.326.490,81	16.529.125,16	15.747.000,00	15.828.000,00
Personalaufwand	15.335.885,09	16.242.872,39	16.981.842,64	18.355.000,00	18.745.000,00
Abschreibungen	9.781.734,74	10.291.783,70	10.870.826,80	10.838.000,00	11.450.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.185.895,98	5.431.210,04	5.320.673,08	5.239.000,00	5.232.000,00
Erträge aus Beteiligungen	750.000,00	101.000,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	492,20	1.958,34	16.651,42	1.000,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.753.530,15	1.736.391,01	1.602.532,72	1.937.000,00	1.971.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	118.364,67	15.314,46	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	2.084.424,85	1.171.208,61	820.130,05	323.000,00	-237.000,00
Sonstige Steuern	20.762,51	19.689,22	19.317,88	24.000,00	24.000,00
Jahresergebnis	2.063.662,34	1.151.519,39	800.812,17	299.000,00	-261.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes. Dabei berücksichtigen die Planergebnisse auch die geplanten Gebührenvorträge, um eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist zu gewährleisten.

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der Jahresüberschuss des Eigenbetriebes beträgt rd. 0,80 Mio. €. Die Ertragslage ist geprägt durch die den einzelnen Bereichen zugeordneten betrieblichen Erträgen aus Gebühreneinnahmen sowie dem städtischen Zuschuss. [...] Das geplante Jahresergebnis 2021 von rund 0,37 Mio. € wurde um +0,43 Mio. € übertroffen. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag besteht eine Überdeckung von rd. +1,66 Mio. € bzw. +1 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 48,5 %.

Im Wirtschaftsjahr 2021 betrug das Investitionsvolumen rd. 21,7 Mio. €. Hierunter fallen beispielsweise Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen- und Kanalsanierungsprojekte sowie im Zuge der Digitalisierung Kosten für die Breitbanderschließung, vorbereitende Baumaßnahmen für das Tropenhaus bzw. Gewächshausanlage der Stadtgärtnerei am Standort Neuengrodener Weg, Umgestaltung Kreisverkehr für das Klinikum, Grundinstandsetzung Deichbrücke sowie der Neubau von Kinderspielplätzen und neue Fahrzeugtechnik. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2021 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von rd. 12,4 Mio. €. [...]

In 2022 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 22,6 Mio. € geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist geprägt durch Erschließungsmaßnahmen und Kanalsanierungen (rd. 6,9 Mio. €), Investitionen im Bereich der Zentralen Kläranlage (rd. 1,8 Mio. €), der Druckrohrleitungen (rd. 1,0 Mio. €), der Pumpwerke (rd. 0,7 Mio. €) sowie Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrslenkung (rd. 7,3 Mio. €). Weitere investive Mittel betreffen den Bereich Stadtgrün mit der Neuanlage und Weiterentwicklung von Grünanlagen und Spielplätzen (rd. 2,3 Mio. €) und Friedhofsentwicklung (rd. 0,6 Mio. €) sowie für das Jahr 2022 in den Bereichen Stadtreinigung (rd. 0,2 Mio. €), Stadtgrün (rd. 0,3 Mio. €) und für die Stadtentwässerung (rd. 0,4 Mio. €) für den Fahrzeugbestand. Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung ggf. über die Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jeweiligen

Wirtschaftsplanes vorgenommen. Da die Planung auch maßgeblich von den Folgewirkungen der Corona Krise für unsere Lieferanten und Geschäftspartner abhängig ist, sind etwaige Auswirkungen auf eine fristgerechte Durchführung zurzeit für die TBW nicht absehbar. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine können zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht hinreichend konkretisiert werden, daher wurden in unserer Prognose hieraus keine Auswirkungen berücksichtigt.

Das folgende Jahr wird im Zusammenspiel mit einer Erhöhung des Investitionsvolumens als stabil beurteilt. Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept, umfangreiche Brückensanierungsmaßnahmen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, die Breitbanderschließung zur Beseitigung sogenannter „weißer Flecken“ im Bereich der Gewerbegebiete, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, die Fortführung zum Aufbau des Gesamtkomplexes neuer Botanischer Garten/Stadtgärtnerei, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatasters sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW. Insgesamt wird für das Jahr 2022 ein positives Ergebnis – einschließlich Gebührenvorträgen – in Höhe von rd. 0,3 Mio. € erwartet. Diese Zielgröße versteht sich exklusive der Auswirkungen des Coronavirus und der Ukraine Krise, die insgesamt jedoch nicht als bestandsgefährdend eingeschätzt werden. [...]

2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.04.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelmshaven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

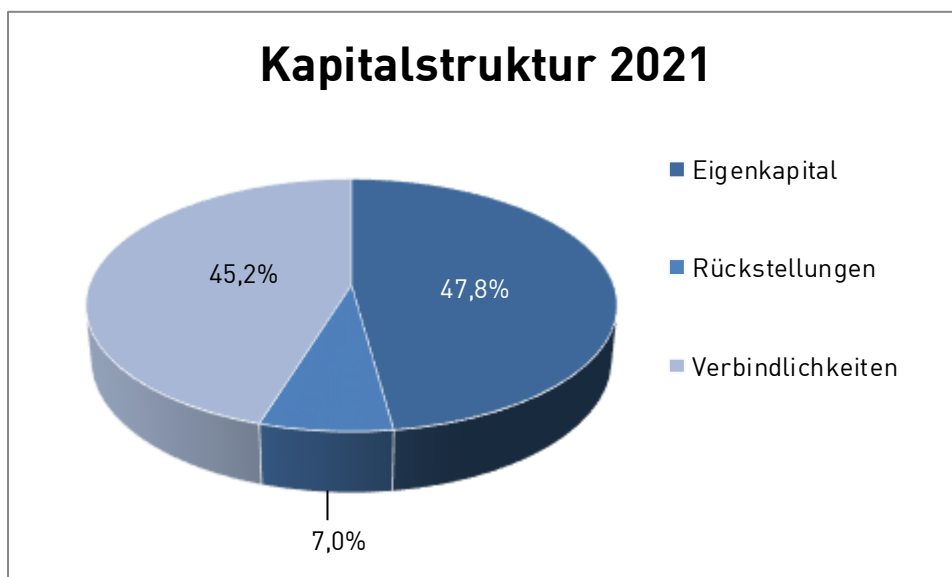
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

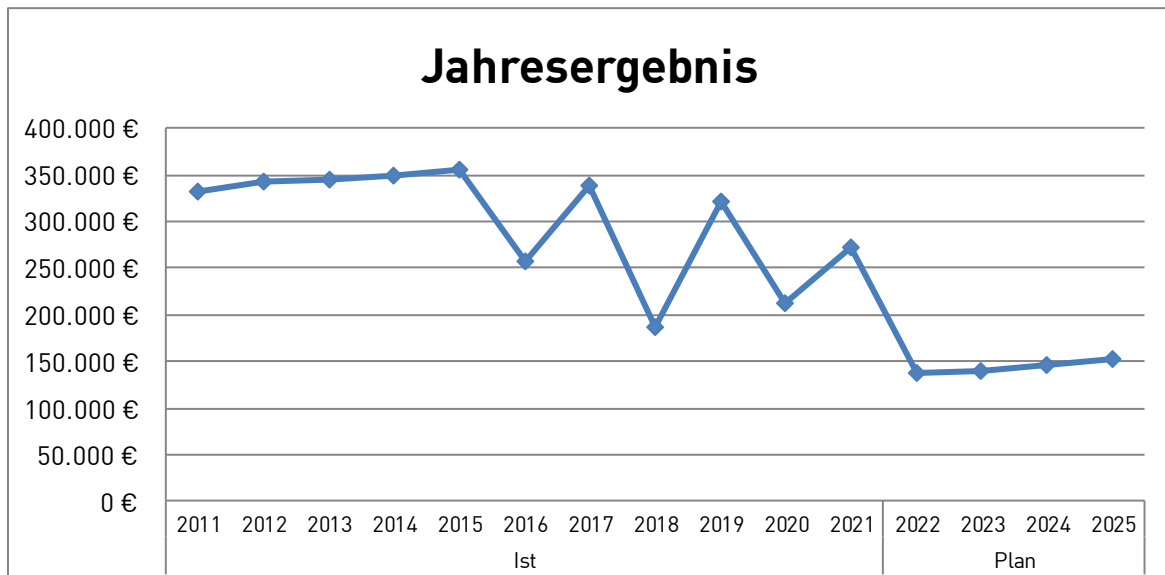
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.827,00	1.988,00	149,00
Sachanlagen	5.119.484,45	4.895.314,45	4.878.629,45
Anlagevermögen	5.123.311,45	4.897.302,45	4.878.778,45
Vorräte	24.814,31	22.214,35	128.573,03
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	336.182,33	220.813,61	217.255,83
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	961.149,50	1.160.401,57	1.075.613,31
Umlaufvermögen	1.322.146,14	1.403.429,53	1.421.442,17
Rechnungsabgrenzungsposten	1.808,83	3.328,02	1.795,47
BILANZSUMME	6.447.266,42	6.304.060,00	6.302.016,09

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.109.929,23	1.331.398,24	1.543.304,96
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	322.469,01	211.906,72	271.475,19
Eigenkapital	2.632.398,24	2.743.304,96	3.014.780,15
Rückstellungen	425.818,10	426.112,10	439.048,25
Verbindlichkeiten	3.389.050,08	3.134.642,94	2.848.187,69
BILANZSUMME	6.447.266,42	6.304.060,00	6.302.016,09



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Umsatzerlöse	4.101.234,76	4.012.779,95	4.102.197,92	4.178.000,00	4.255.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	11.007,15	-11.018,61	112.592,09	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	80.880,24	45.388,30	40.472,35	40.000,00	40.000,00
Materialaufwand	1.283.416,25	1.199.898,86	1.262.016,61	1.350.000,00	1.368.000,00
Personalaufwand	1.567.871,38	1.642.226,96	1.699.871,44	1.774.000,00	1.816.000,00
Abschreibungen	582.265,42	571.929,48	570.552,03	581.000,00	595.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	167.943,61	211.954,66	218.157,06	194.000,00	198.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	9,07	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.881,90	92.072,70	85.240,98	79.000,00	72.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	141.839,86	86.795,54	117.285,40	71.000,00	74.000,00
Ergebnis nach Steuern	351.903,73	242.271,44	302.147,91	169.000,00	172.000,00
Sonstige Steuern	29.434,72	30.364,72	30.672,72	31.000,00	31.000,00
Jahresergebnis	322.469,01	211.906,72	271.475,19	138.000,00	140.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Ertragslage der WEL hat sich im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. Es wird ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 271 ausgewiesen (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 212). Ursächlich für diese Entwicklung ist auf der Erlösseite die Bewertung der Lagerbestände bei den RCL Produkten T€ 113 (Vorjahr T€ 0) und auf der Kostenseite insgesamt ein günstiger Kostenverlauf bei den Planansätzen für Material- und Personalaufwendungen. Insbesondere sind in Folge der planmäßig erfolgten Ersatzbeschaffungen im Bereich Fuhrpark die Reparatur und Instandhaltungskosten im laufenden Wirtschaftsjahr deutlich gegenüber den Vorjahres- und Planansätzen des laufenden Jahres geringer ausgefallen. Aufgrund dieser positiven Erlös- und Kostenentwicklung konnten sowohl die Kosten für erbrachte Dienstleistungen für TBW auf Vorjahresniveau gehalten werden als auch das Planergebnis von 147 T€ um 124 T€ verbessert werden.

Die Umsatzerlöse der WEL belaufen sich im Berichtszeitraum für die wesentlichen Dienstleistungen auf T€ 4.102 und liegen mit -71 T€ unwesentlich unter dem Planansatz in Höhe von T€ 4.173. Sie verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung T€ 1.499 (Vorjahr T€ 1.475), Betrieb des Entsorgungszentrums T€ 714 (Vorjahr T€ 722), Transport und Umschlag der Abfälle T€ 479 (Vorjahr T€ 488), Stellplatzreinigung T€ 98 (Vorjahr T€ 74), Sperrmüllabfuhr T€ 135 (Vorjahr T€ 140) sowie Papiersammlung T€ 182 (Vorjahr T€ 186). Hinzu kommen die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage, Altmetalle sowie Kraftstoffe T€ 338 (Vorjahr T€ 245). Die Ursachen der Planabweichung sind hauptsächlich auf leichte Erlösrückgänge für die Anlieferung von Böden sowie Bauschutt und Papier bedingt.

Die Materialaufwendungen, hier insbesondere die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sind aufgrund von rückläufigen Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge sowie Mengenverbräuchen bei den Ersatzbereifungen niedriger ausgefallen als geplant (-44 T€). Die positive Planabweichung bei den Aufwendungen für bezogenen Leistungen (-53 T€) resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang von Auftragsvergaben für KFZ-Reparaturen sowie für die Geschäftsbesorgung durch die Technischen Betriebe Wilhelmshaven. Weitere positive Planabweichungen sind auch im Zuge der Anpassung von Personalrückstellungen bei den Personalkosten (-48 T€) sowie durch die Verschiebung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme des zugegangenen Anlagevermögens bei den Abschreibungen (-8 T€) entstanden. Lediglich bei der Position

sonstige betriebliche Aufwendungen mussten im Zuge der Annahme von Böden und Herstellung des RCL-Materials aufgrund gesetzlicher Nachweispflichten vermehrt Gutachten im Vergleich zum Vorjahr beauftragt werden. Hierdurch bedingt sind die Betriebsaufwendungen um insgesamt 27 T€ höher ausgefallen als geplant.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel eine Überdeckung von T€ 492 (Vorjahr Überdeckung T€ 468). Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.743 um T€ 271 auf T€ 3.014 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 48 % (Vorjahr 44 %). [...]

Die Abwicklung des Investitionsprogrammes für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von T€ 556 steht in Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft der WEL (Investitionen im Wesentlichen in den Fahrzeugbestand sowie Abfallcontainer). Die im Investitionsplan des Jahres 2021 geplanten Investitionen für Fahrzeugbeschaffungen wurden realisiert. Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen wurden im Wesentlichen mit eigenen Finanzmitteln finanziert. [...]

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von T€ 821 reichte nicht aus, um den Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen von T€ 556 sowie den Mittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von T€ 349 abzudecken. Insgesamt nahm der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2021 gegenüber dem Vorjahr um T€ -84 auf T€ 1.076 ab. [...] Im Geschäftsjahr 2021 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2021 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin. Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optimalen Nutzung des Standortes auszubauen. In 2021 wurde eine Vereinbarung mit den

TBW geschlossen, das kommunale Bodenmanagement im Entsorgungszentrum Wilhelmshaven durchzuführen. Ausreichend Flächen stehen zur Verfügung sowie entsprechende Personal- und Maschinenressourcen. Die Aufnahme der Tätigkeit beginnt im Frühjahr 2022. Ziel ist es, im Stadtgebiet anfallenden Bodenaushub zentral zu verwerten.

Eine Herausforderung wird die Umsetzung des novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 05. Juli 2020 mit seinem untergesetzlichen Regelwerk sein.

Besondere Bedeutung kommt in den kommenden Jahren der Personalentwicklung zu. Um als Arbeitgeber aufgrund des Fachkräftemangels für potentielle Bewerber interessant zu bleiben, ist beabsichtigt, nach Auslaufen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst zum 31.12.2022 einen übertariflichen Abschluss in 2023 mit dem Betriebsrat der WEL zu vereinbaren. Die entsprechende Personalkostensteigerung wird im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt. Mit dem attraktiven Arbeitszeitmodell und der guten Ausstattung der Mitarbeiter sollte die WEL für die Zukunft gut aufgestellt sein.

Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützt die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell jährlich durchgeführte Frühjahrsputzaktion, die aber aufgrund der Coronavirus-Pandemie in 2020 nicht stattfinden konnte. In 2021 wurde sie in der 23. Auflage auf den World Cleanup day am 09. September 2021 verschoben.

Die Abfallwirtschaft ist derzeit durch die Folgen der COVID-19 Krise weder gefährdet noch beeinträchtigt. Alle wesentlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Abfallsammlung, dem Umschlag und Transport werden nach wie vor aufrechterhalten. Größere Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. erhebliche Planabweichungen als Folgen der Corona Krise auf das Geschäft sind nach aktueller Prognose nicht zu erwarten.

Die Gesellschaft erwartet für das Wirtschaftsjahr 2022 ein Ergebnis in Höhe von T€ 173 vor Körperschaftsteuer. [...]

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücke an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- den An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- die Verwaltung, Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	21.09.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Simone Groh

Beteiligungsverhältnisse

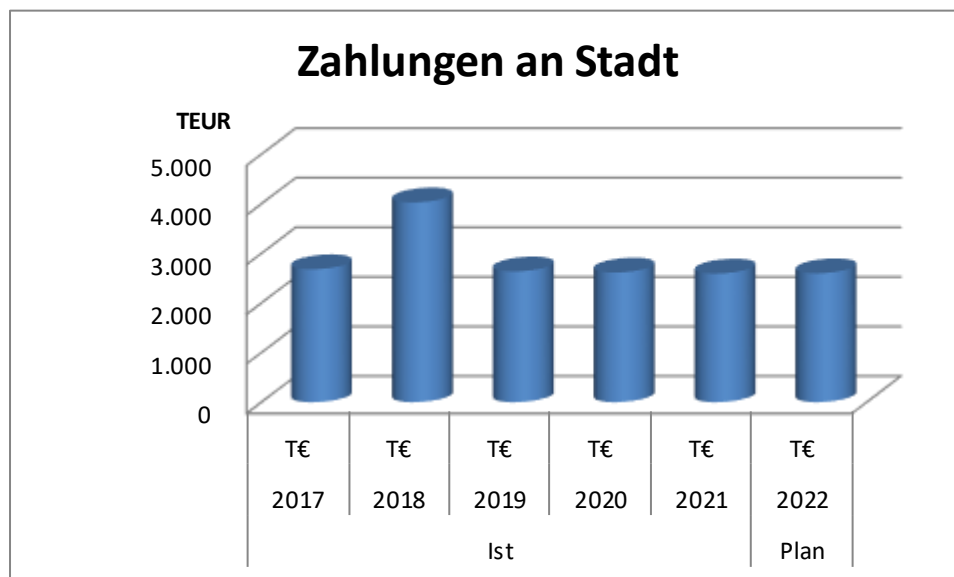
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

Gesellschafter	Anteil Sondervermögen	Beteiligungsquote
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan
	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Zahlungen an Stadt	2.680	4.028	2.636	2.614	2.593	2.598
Saldo	2.680	4.028	2.636	2.614	2.593	2.598

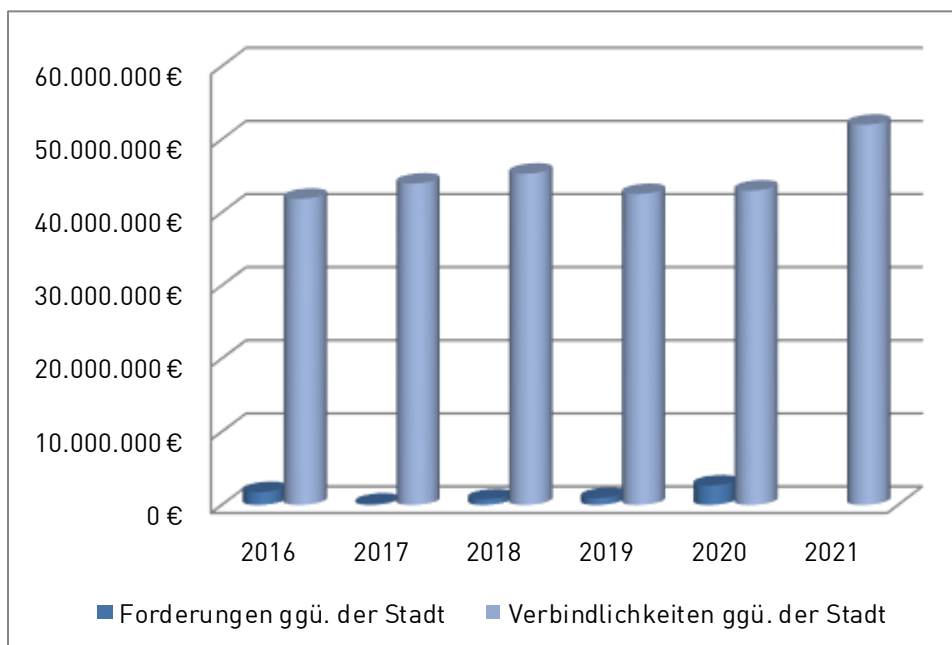


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalzinsen / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleihung der Stadt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Verbindlichkeiten 2021 resultieren im Wesentlichen aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde sowie aus dem gemeinsamen Cash-Pooling mit der Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Forderungen ggü. der Stadt	1.766.516	185.959	760.700	952.924	2.661.548	1.825.219
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	41.880.642	43.963.481	45.319.797	42.536.476	43.006.360	52.010.180
Saldo	-40.114.126	-43.777.523	-44.559.097	-41.583.552	-40.344.812	-50.184.962

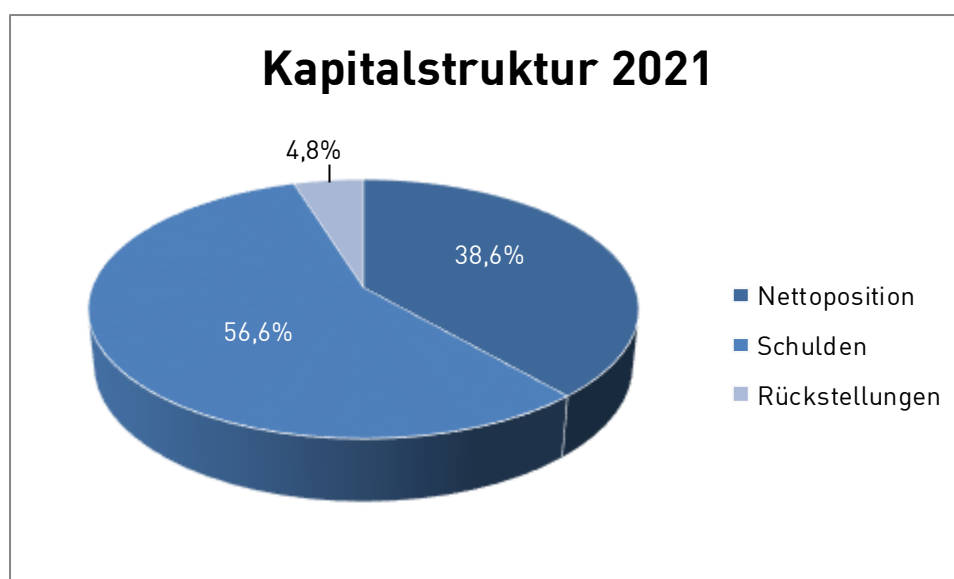


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

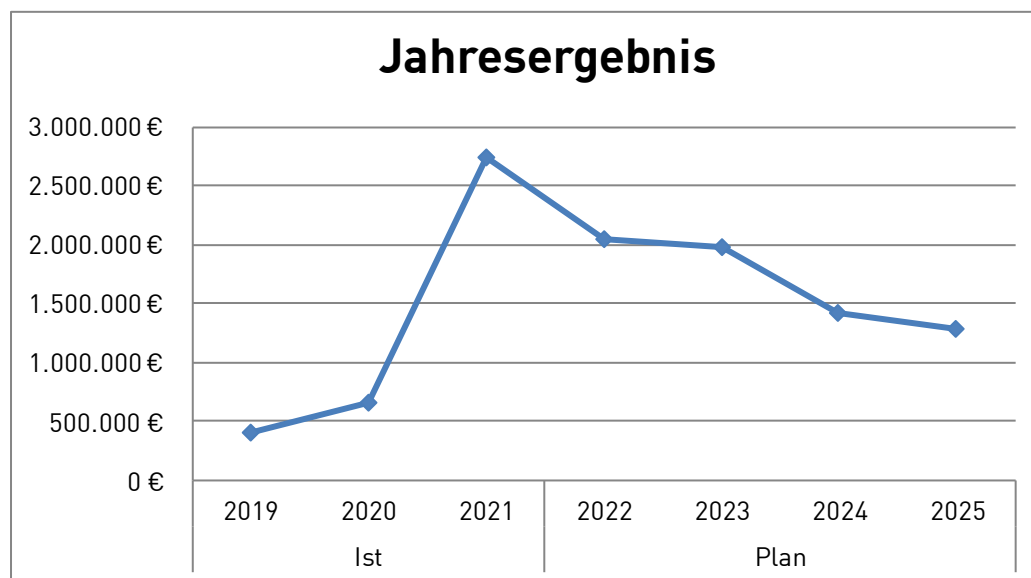
AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Immaterielles Vermögen	18.569,44	16.139,92	13.710,39
Sachvermögen	241.526.165,59	250.288.046,22	260.236.911,34
Finanzvermögen	2.908.333,77	7.931.352,57	3.085.709,18
Liquide Mittel	3.911.834,14	690.376,75	1.131.353,27
Aktive Rechnungsabgrenzung	25.464,95	20.238,76	23.405,35
BILANZSUMME	248.390.367,89	258.946.154,22	264.491.089,53

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Basis-Reinvermögen	16.500.000,00	16.500.000,00	16.500.000,00
Rücklagen	42.916.616,94	43.061.998,42	42.723.946,97
Jahresergebnis	401.544,27	663.476,76	2.740.337,94
Sonderposten	34.697.977,32	37.942.685,92	40.146.986,11
Nettoposition	94.516.138,53	98.168.161,10	102.111.271,02
Schulden	139.372.579,84	147.042.634,52	149.643.969,85
Rückstellungen	14.499.629,20	13.484.483,34	12.724.266,59
Passive Rechnungsabgrenzung	2.020,32	250.875,26	11.582,07
BILANZSUMME	248.390.367,89	258.946.154,22	264.491.089,53



Ergebnisrechnung

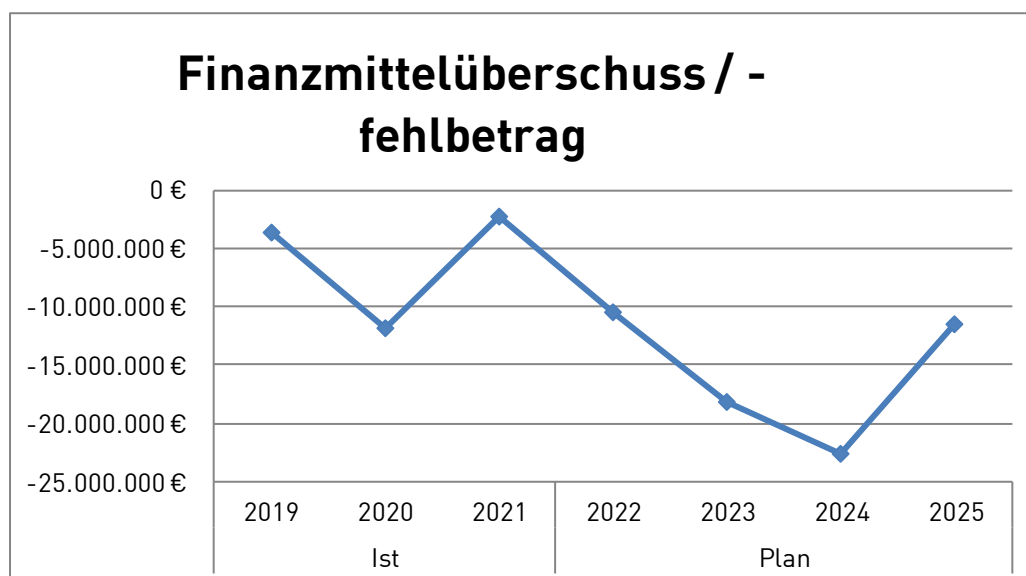
	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.521,03	6.085,71	0,00	0,00	0,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	797.201,44	792.178,92	839.387,24	842.500,00	852.500,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	34.159,62	17.409,99	23.014,12	25.100,00	25.100,00
privatrechtliche Entgelte	22.866.681,03	23.892.486,50	24.487.071,71	26.084.000,00	27.308.200,00
Kostenerstattungen und -umlagen	8.086.626,03	10.144.531,01	10.266.378,95	8.642.900,00	8.830.200,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-39,90	2.699,98	228,93	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	557.427,58	661.471,17	944.361,15	1.051.200,00	1.051.200,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	65.248,99	402.945,81	143.169,75	0,00	0,00
ordentliche Erträge	32.574.825,82	35.919.809,09	36.703.611,85	36.645.700,00	38.067.200,00
Aufwendungen für aktives Personal	7.288.124,83	7.638.704,88	7.728.962,29	8.190.800,00	9.376.300,00
Aufwendungen für Versorgung	124.980,42	109.295,45	110.458,94	103.800,00	105.900,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	14.544.255,65	15.809.067,03	16.583.255,05	17.081.900,00	17.222.500,00
Abschreibungen	5.842.769,94	6.298.536,65	6.328.080,28	5.036.200,00	5.120.600,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.424.933,13	3.254.586,66	3.175.847,70	3.244.400,00	3.531.600,00
Transferaufwendungen	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.238.076,85	1.067.001,49	1.270.379,98	1.273.400,00	1.258.400,00
ordentliche Aufwendungen	32.464.740,82	34.177.192,16	35.196.984,24	34.930.500,00	36.615.300,00
ordentliches Ergebnis	110.085,00	1.742.616,93	1.506.627,61	1.715.200,00	1.451.900,00
außerordentliche Erträge	1.019.051,78	979.505,60	2.183.421,55	475.800,00	525.000,00
außerordentliche Aufwendungen	727.592,51	2.058.645,77	949.711,22	150.600,00	0,00
Jahresergebnis	401.544,27	663.476,76	2.740.337,94	2.040.400,00	1.976.900,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes.

Finanzrechnung

	Ist			Plan	
	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	173.606,74	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	45.725,67	33.375,63	23.014,12	15.100,00	15.100,00
privatrechtliche Entgelte	23.764.462,41	24.575.078,69	23.187.032,43	26.084.000,00	27.308.200,00
Kostenerstattungen / -umlagen	7.382.067,24	7.671.526,89	12.665.339,74	9.694.100,00	9.881.400,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-39,90	2.618,75	-201,08	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	248.606,30	707.093,69	282.672,80	0,00	0,00
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	31.440.821,72	33.163.300,39	36.157.858,01	35.793.200,00	37.204.700,00
Auszahlungen für aktives Personal	7.192.846,62	7.329.105,76	8.254.479,28	7.994.800,00	9.177.800,00
Auszahlungen für Versorgung	86.318,30	136.694,58	118.954,39	103.800,00	105.900,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	14.508.860,38	16.180.523,11	16.944.368,86	17.081.900,00	17.222.500,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.552.044,21	5.734.836,37	4.451.349,08	4.575.300,00	4.711.900,00
Transferauszahlungen	1.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.123.641,54	940.546,69	1.421.819,69	1.273.400,00	1.258.400,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	26.465.311,05	30.321.706,51	31.190.971,30	31.029.200,00	32.476.500,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	4.975.510,67	2.841.593,88	4.966.886,71	4.764.000,00	4.728.200,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	7.447.137,20	7.830.808,34	11.493.297,60	3.325.000,00	6.105.200,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	16.148.648,08	22.569.654,26	18.741.220,51	18.647.400,00	29.101.900,00
Saldo Investitionstätigkeit	-8.701.510,88	-14.738.845,92	-7.247.922,91	-15.322.400,00	-22.996.700,00
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-3.726.000,21	-11.897.252,04	-2.281.036,20	-10.558.400,00	-18.268.500,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	14.000.000,00	12.801.268,04	0,00	15.322.400,00	22.686.700,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	4.698.405,67	5.961.440,21	5.550.834,91	5.395.300,00	5.243.700,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	9.301.594,33	6.839.827,83	-5.550.834,91	9.927.100,00	17.443.000,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	5.575.594,12	-5.057.424,21	-7.831.871,11	-631.300,00	-825.500,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen	21.502.533,52	16.744.542,02	10.605.379,98		
haushaltsunwirksame Auszahlungen	23.541.536,69	14.908.575,20	2.332.532,35		
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	-2.039.003,17	1.835.966,82	8.272.847,63		
Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	374.887,19	3.911.478,14	690.020,75		
Zahlungsmittelbestand Jahresende	3.911.478,14	690.020,75	1.130.997,27		



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes.

Auszüge aus dem Rechenschaftsberichtes des Eigenbetriebes

[...] Der größte Aktivposten ist naturgemäß das Sachvermögen, das im Wesentlichen aus dem Grundstücks- und Gebäudevermögen der Stadt Wilhelmshaven besteht. GGS ist wirtschaftlicher Eigentümer und Bewirtschafter dieser Grundstücke und Gebäude. [...]

In 2021 erfolgte keine Kreditaufnahme Die Ermächtigung belief sich auf 12,1 Mio. € und wurde ins Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Auch in 2021 konnten einige Investitionen zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass die entsprechenden Ermächtigungen in Form von Haushaltsresten in Höhe von 14,2 Mio. € in das Jahr 2022 übertragen wurden. [...]

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2021 verfügte GGS über einen Liquiditätsbestand in Höhe von 1,1 Mio. €. Im Rahmen des Liquiditätsverbundes bestand zum Jahresende eine Verbindlichkeit von 11.570 T€. Die Liquidität wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben, da es weiterhin erforderlich sein wird, Investitionen für die städtischen Nutzer zu tätigen. Umfangreiche Investitionen, die über Kredite finanziert werden, müssen bis zur Inbetriebnahme durch GGS vorfinanziert werden. Ferner übernimmt GGS auch weiterhin die Investitionen für die Altlastensanierung Banter See, die für GGS nicht refinanzierbar sind. [...]

Die ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Miet- und Pachteinnahmen in Form von privatrechtlichen Entgelten und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der städtischen Nutzer des Immobilienvermögens.

Zwischen Kernhaushalt und GGS wird eine objektgenaue Berechnung der Nutzungskosten in Form einer Kostenmiete umgesetzt. Insbesondere im Bereich Schulen war im Rahmen der Schulentwicklungsplanung angestrebt, die genutzten Flächen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zu verringern. Im Gegenzug kommt es folgerichtig zu einer Aufwertung der verbleibenden Flächen und somit zu einer Erhöhung der Kostenmiete pro m². Dabei gilt die Zielrichtung „Qualität vor Quantität“. Die letzte große Schuloptimierung wird derzeit mit der Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen umgesetzt. Durch die wieder gestiegenen Schülerzahlen ist die Tendenz im Bereich Oberschulen und mittlerweile auch bei den Grundschulen gegenläufig.

Wesentliche Ausgaben der Ergebnisrechnung sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Trotz stetig steigender Anforderungen in allen Aufgabenbereichen des Betriebes ist der Personalaufwand – trotz Tarifsteigerungen – nur leicht gestiegen. Die Planung der Aufwendungen für das aktive Personal wurde um 711 T€ unterschritten. Im Jahr 2020 lag die Abweichung bei 661 T€.

Für die Bewirtschaftung der Objekte (Energieversorgung, Entsorgung, Reinigung, Versicherung, Instandhaltung) sind 2021 wie bereits im Vorjahr 13,5 Mio. € angefallen. Erneut wurden in 2021 Haushaltsreste für Aufwand, insbesondere Bauunterhaltung gebildet. [...]

Das außerordentliche Ergebnis von 1.234 T€ (Vorjahr -1.079 T€) setzt sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude und gegenläufig aus den außerordentlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Brand in der Nogatstr. 1 zusammen. [...]

Die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden steht im Einklang mit einer entsprechenden Nachfrage. Hier ist weiterhin ein Trend erkennbar, dass Wilhelmshaven als Standort auch überregional stärker als „Stadt mit Entwicklungspotentialen“ wahrgenommen wird. Die geplante Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung soll hier weitere Impulse bringen.

Ein wichtiges Thema der nächsten Jahre wird die Stadthalle für Wilhelmshaven sein. Sowohl die Einwohnerbefragung als auch das Bürgerbegehren endeten mit dem Wunsch der Mehrheit, die Stadthalle nicht am Banter See zu errichten. Nun gilt es, trotz der angespannten finanziellen Situation mit dem neuen Rat eine Lösung zu finden, mit der auch überregionale Veranstaltungen ansprechend präsentiert werden können. [...]

Durch den am 24. Februar 2022 begonnen Krieg zwischen Russland und der Ukraine befinden sich aktuell viele Ukrainer auf der Flucht. Im Rahmen dessen wird die Stadt Wilhelmshaven einen Teil der geflüchteten Menschen wieder in zentralen und dezentralen Unterkünften aufnehmen. Für 2022 ist somit von einer momentan nicht planbaren personellen und ggfls. finanziellen Mehrbelastung auszugehen.

Trägerschaft - Jahresabschluss 2021

1. Sparkasse Wilhelmshaven

1. Sparkasse Wilhelmshaven

Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Satzung	22.02.2007
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Holger Sothmann Thomas Werner (ab 01.07.2021) Silke Boldt (bis 30.06.2021)
Träger	Stadt Wilhelmshaven

Wirtschaftliche Entwicklung

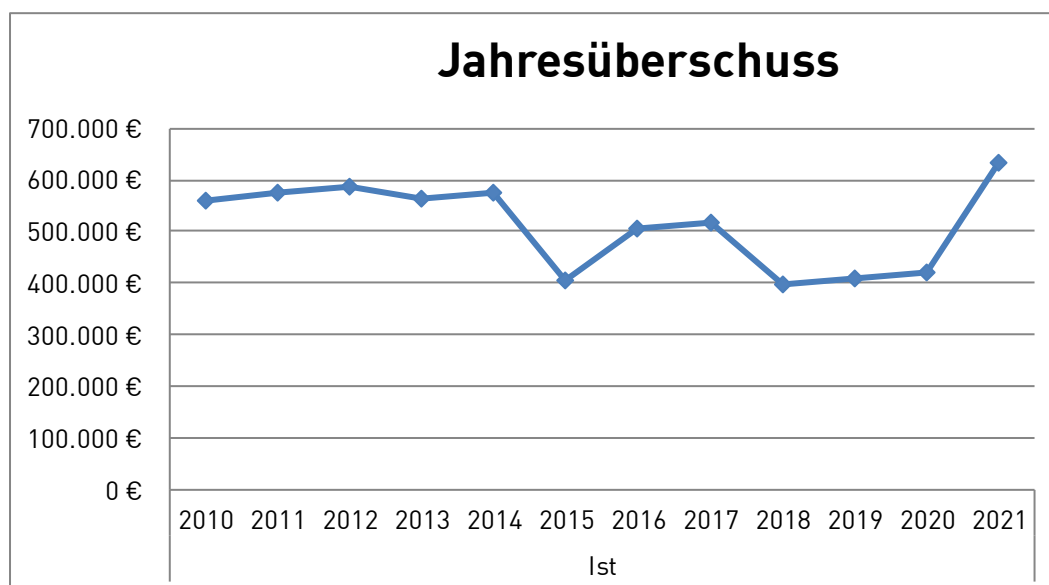
Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Barreserve	50.231.607,22	84.799.635,54	143.438.358,19
Forderungen an Kreditinstitute	10.219.897,35	10.735.701,13	11.057.199,96
Forderungen an Kunden	633.967.982,76	645.848.777,05	672.338.896,69
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	88.864.339,72	72.715.742,13	55.411.601,97
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	49.386.429,41	32.790.032,58	35.834.047,12
Beteiligungen	5.322.991,26	4.150.207,96	4.150.207,96
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	6.107,12	1.781.415,78	1.889.807,77
Immaterielle Anlagewerte	12.714,00	29.512,00	19.160,00
Sachanlagen	22.427.095,87	21.779.068,87	21.194.259,51
Sonstige Vermögensgegenstände	2.804.833,55	2.270.560,61	2.031.399,22
Rechnungsabgrenzungsposten	2.524,58	1.121,55	759,81
BILANZSUMME	863.346.522,84	877.001.775,20	947.465.698,20

PASSIVA	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	86.582.156,53	66.862.056,44	72.045.517,74
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	679.190.124,13	711.993.760,71	774.800.407,07
Treuhandverbindlichkeiten	6.107,12	1.781.415,78	1.889.807,77
Sonstige Verbindlichkeiten	821.987,84	463.619,58	743.380,93
Rechnungsabgrenzungsposten	6.589,36	3.420,49	1.106,35
Rückstellungen	17.829.906,10	16.565.623,81	18.022.183,59
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	21.900.000,00
Eigenkapital	57.009.651,76	57.431.878,39	58.063.294,75
BILANZSUMME	863.346.522,84	877.001.775,20	947.465.698,20

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2019 €	2020 €	2021 €
Zinserträge	17.960.362,07	16.877.333,82	15.017.136,81
Zinsaufwendungen	3.472.509,50	2.542.863,26	3.081.525,76
Lfd. Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	1.790.952,97	1.600.357,32	1.197.153,89
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	82.573,02	38.061,05	442.427,00
Provisionserträge	8.011.113,48	8.324.231,96	8.541.314,63
Provisionsaufwendungen	200.627,69	173.154,46	194.689,10
Sonstige betriebliche Erträge	1.324.495,46	2.194.734,88	2.041.289,10
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	19.687.480,41	17.665.283,36	18.355.708,63
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.021.212,96	1.044.627,15	1.033.375,69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	990.522,03	315.278,53	380.859,15
Abschreibungen auf Forderungen	698.103,20	2.233.900,86	2.175.419,99
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	2.513.740,46	3.375.966,81	291.484,32
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	585.300,75	1.683.644,60	1.726.258,79
Steuern vom Einkommen / Ertrag	84.195,91	1.167.488,28	1.001.871,85
Sonstige Steuern	93.211,60	93.929,69	92.970,58
Jahresüberschuss	407.893,24	422.226,63	631.416,36
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	407.893,24	422.226,63	631.416,36



Anlagen

	Anlage
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2021	1
Konzerndiagramm zum 31.12.2021	2
Konzerndiagramm zum 31.12.2022	3
Besetzung Aufsichtsräte	4
Besetzung Gesellschafterversammlungen	5
Besetzung Betriebsausschüsse	6
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	7
Abkürzungsverzeichnis	8

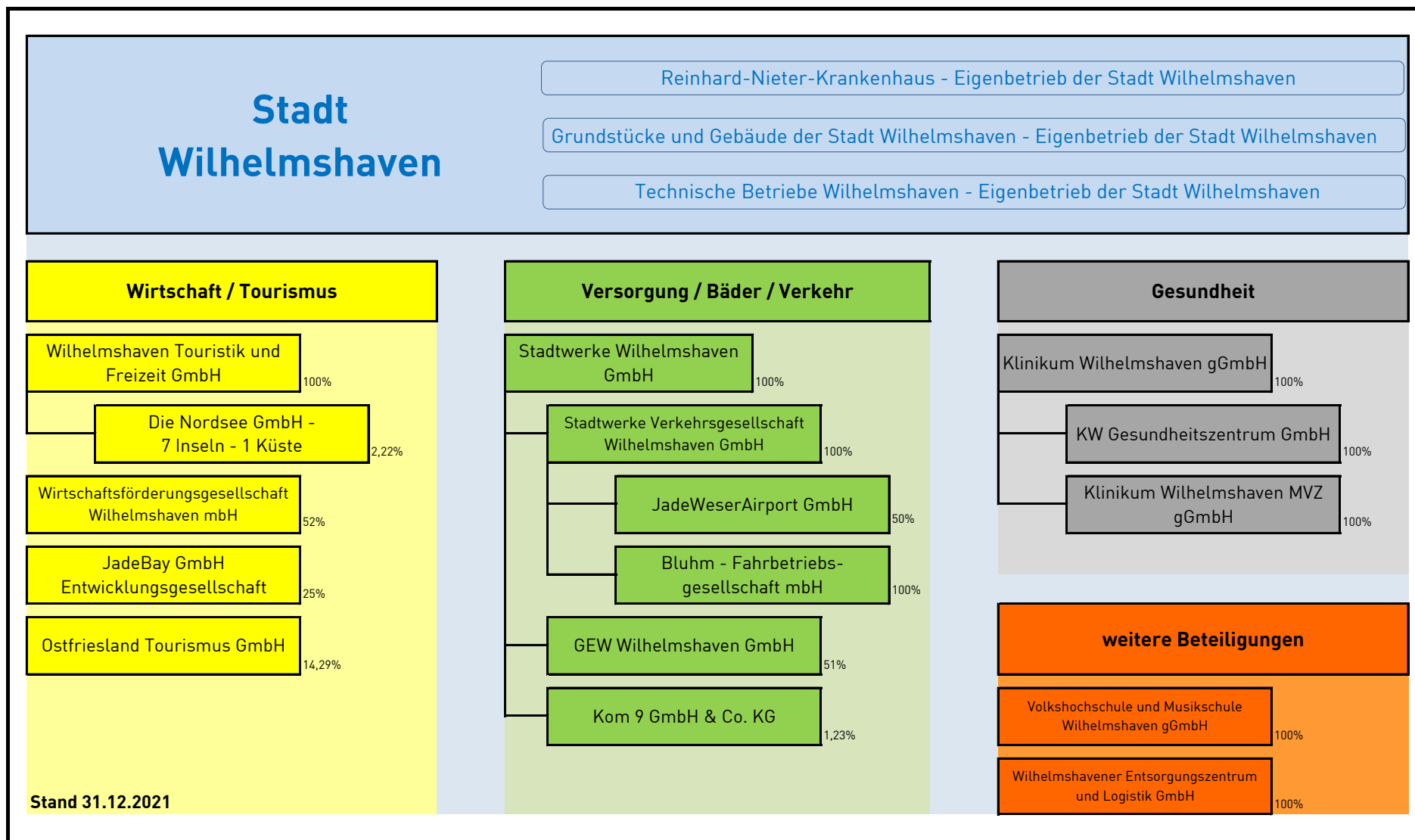
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2021

	Gesellschaft	Zuschüsse der Stadt in 2021	Jahresergebnis 2021	Auswirkungen auf Haushalt 2022 durch Jahresergebnis 2021
I.	Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	1.300.106,72 €	- €
1.1	SWW - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 2.269.009,97 € ¹	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	216.648,56 € ¹	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	22.558,09 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	7.834.160,00 € ¹	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.111.167,01 €	- 4.111.167,01 € ¹	- €
3.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	1.130.448,00 €	- € ³	- €
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	202.405,25 €	52.829,83 €	- €
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	35.000,00 €	- 540.984,02 €	- €
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	1.439.243,59 €	- €
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	761.000,00 €	2.572,77 €	- €
II.	Eigenbetriebe			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	- €	- € ³	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	- €	- € ³	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	- €	- € ²	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	- €	- € ³	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven	18.321.223,13 €	800.812,17 €	1.830.000,00 €
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	271.475,19 €	- €
3.	GGS - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	- €	2.740.337,94 €	1.180.277,09 €
Summe		25.105.243,39 €		3.010.277,09 €
Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2021		22.094.966,30 €		

¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

² Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2021 kann somit nicht abgebildet werden.

³ Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020 und 31.12.2021 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahre 2020 und 2021 können somit nicht abgebildet werden.



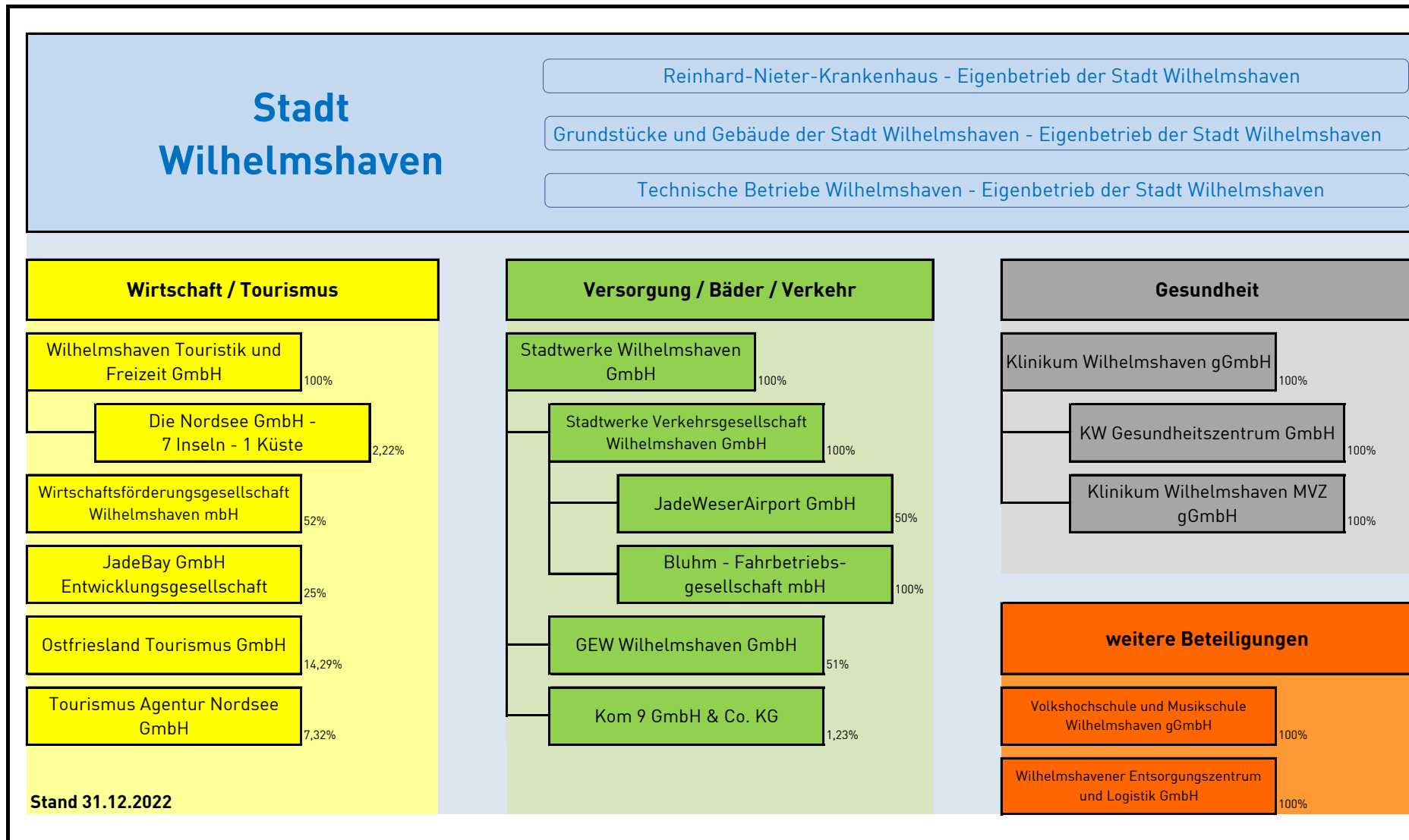
Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.



Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

Besetzung Aufsichtsräte (Stand 31.12.2021)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
GEW Wilhelmshaven GmbH	Becker, Stefan Ehlers, Martin (ab 03.11.2021) Hager, Marvin (ab 03.11.2021) Hellwig, Stephan (bis 03.11.2021) Jacques, Howard (bis 03.11.2021) Marxfeld, Gesche (ab 03.11.2021) Preuß, Lothar Prof. Dr. (bis 03.11.2021) Stomberg, Petra (ab 03.11.2021) von Teichman, Michael Dr. (bis 03.11.2021) Walpurgis, Frank-Uwe (bis 03.11.2021)	Braun, Günter (bis 03.11.2021) Everts, Thorsten (bis 03.11.2021) Feist, Carsten Haupt, Thomas Hertzel, Sascha (ab 03.11.2021) Paulsen, Maria (ab 03.11.2021) Pischel, Bernhard Post, Joachim Lotsch, Volker (ständiger Gast) Winter, Ralf
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Baruschke, Manuel (ab 11/2021) Berner, Ulf (ab 11/2021) Berner-Waindok, Georg (bis 03/2021) Glaser, Ursula (bis 11/2021) Heinemann, Uwe (ab 11/2021) Jacques, Howard (ab 05/2021 bis 11/2021) Kempcke, Susanne (ab 11/2021) Kirstges, Angela Dr. (ab 11/2021) Lietzmann, Hans-Jürgen (bis 11/2021) Moriße, Thorsten (bis 11/2021) Münkenwarf, Jörg (bis 11/2021) Reese, Uwe Schaps, Klaus-Peter (bis 11/2021) Schulte, Günther Dr. (bis 11/2021) Stoermer, Kristian Stomberg, Petra Suberg, Thomas (ab 11/2021)	Bruns, Thomas (nicht stimmberechtigt, ab 11/2021) de Groot, Nikolaus Feist, Carsten Goldmann, Kai Prof. Dr. (nicht stimmberechtigt) Harnisch, Tanja (nicht stimmberechtigt, bis 11/2021) Mozek, Christian Dr. Rau, Ingo (nicht stimmberechtigt) Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
	<p>Tönjes, Andreas (ab 03/2021 bis 05/2021)</p> <p>von den Berg, Michael (bis 11/2021)</p> <p>Walpurgis, Frank-Uwe (ab 11/2021)</p> <p>Werner, Olaf (ab 11/2021)</p>	
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Feist, Carsten	<p>Bechtluft, Jan-Peter</p> <p>Groote, Matthias</p> <p>Heymann, Holger</p> <p>Kater, Kristian</p> <p>Kruithoff, Tim</p> <p>Kuhl, Beatrix</p> <p>Lehmbruck, Detlef</p> <p>Meinen, Olaf</p> <p>Vogelbusch, Silke</p>
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	<p>Becker, Jan (ab 04.11.2021)</p> <p>Bolinus, Erich (bis 04.11.2021)</p> <p>Denker, Ralf</p> <p>de Vries, Ingo</p> <p>Janßen, Reent</p> <p>Klaassen, Stefan (ab 04.11.2021)</p> <p>Sope, Andrea</p> <p>Stigler, Hermann (bis 04.11.2021)</p>
Stadtwerke Wilhelms- haven GmbH	<p>Becker, Stefan (bis 02.11.2021)</p> <p>Fischer, Olaf (ab 03.11.2021)</p> <p>Hellwig, Stephan (bis 02.11.2021)</p> <p>Jacques, Howard (16.12.2020 – 18.05.2021)</p> <p>Preuss, Lothar, Prof. Dr. (19.05.2021 – 02.11.2021)</p> <p>Ressel, Christian (bis 02.11.2021)</p> <p>Schaar, Miguel / Br. Franziskus (ab 03.11.2021)</p> <p>Schön, Detlef</p> <p>Stoermer, Kristian</p>	<p>Daling, Susann</p> <p>Everts, Thorsten (ab 03.11.2021)</p> <p>Feist, Carsten</p> <p>Jürgens, Simone</p> <p>Link, Jens (bis 02.11.2021)</p> <p>Winter, Ralf</p>

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
	(ab 03.11.2021) Stoffers, Jens (ab 03.11.2021) Tönjes, Andreas	
Wirtschaftsförder- ungsgesellschaft Wil- helmshaven mbH	Becker, Stefan (bis 11/2021) Feist, Carsten Heide, Christina (ab 11/2021) Heinemann, Uwe (bis 11/2021) Moriße, Thorsten (ohne Stimm- recht (ab 05/2021 bis 11/2021) Ressel, Christian (bis 11/2021) Schön, Detlef Seyffer, Christiane (ab 11/2021) von den Berg, Michael (bis 11/2021) Walpurgis, Frank Uwe (ab 11/2021) Werner, Olaf (ab 11/2021)	Eiben, Matthias Ganß, Christoph Niemann, John Nietiedt, Tom Stamsen, Olaf Wohler, Dieter

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2021)

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Bluhm Fahrbetriebs- gesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadt- werke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Feist, Carsten	Winter, Ralf
JadeBay GmbH Entwick- lungsgesellschaft	Heinemann, Uwe Marxfeld, Gesche	Feist, Carsten k. A.
JadeWeserAirport GmbH		Ambrosy, Sven Burghart, Martin, (ab 11/2021) Feist, Carsten Hellwig, Stephan (bis 10/2021) Homfeld, Axel (bis 10/2021) Rademacher, Frank Ramke, Michael Ratzel, Gerhard Reese, Uwe (bis 10/2021) Sudholz, Melanie (ab 11/2021) Zaage, Astrid, (ab 11/2021)
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH GmbH	Glaser Ursula (bis 11/2021) Reese, Uwe Suberg, Thomas (ab 11/2021)	Feist, Carsten
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klini- kum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersach- sen-Nord GmbH	Entspricht der Versammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Feist, Carsten Ehlers, Martin (bis 11/2021) Schön, Detlef Schoolmann, Sven (ab 11/2021)	k. A.

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Bakir, Nurhayat (bis 11/2021) Baruschke, Manuel (ab 11/2021) Becker, Stefan (ab 11/2021) Burkhart, Martin (ab 12/2021) Harms, Martin (bis 11/2021) Heide, Christina (ab 11/2021) Lietzmann, Hans-Jürgen (bis 11/2021) Mandt, Anja (ab 11/2021) Moriße, Thorsten (bis 11/2021) MÜNKENWARF, Jörg (bis 05/2021) Ressel, Christian (bis 11/2021) Schaar, Miguel / Br. Franziskus (ab 11/2021) Suberg, Thomas (ab 12/2021) Walzner, Horst Dieter	Feist, Carsten (bis 05/2021) Marušić; Nikša (ab 05/2021)
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	

Gesellschaft	Gesellschafter- versammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafter- versammlung (weitere Mitglieder)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	Feist, Carsten Möhle, Helmut (bis 11/2021) Jaques, Howard (bis 11/2021) Heide, Christina (ab 11/2021) Heinemann, Uwe (ab 11/2021)	Nietidt, Tom Stamsen, Olaf Wohler, Dieter

Besetzung Betriebsausschüsse (Stand 31.12.2021)

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Fischer, Olaf (ab 11/2021) Mandt, Anja (ab 11/2021) Möhle, Helmut (bis 11/2021) Moriße, Thorsten (bis 11/2021 Grundmandat) Möhle Helmut (bis 11/2021) Schön, Detlef Schulte, Günther Dr. (bis 11/2021 stimmberechtigt, danach Grundmandat) Stoermer, Christian (ab 11/2021) Stomberg, Petra (ab 11/2021) Stump, Detlef (Grundmandat ab 11/2021) Walzner, Horst Dieter (bis 11/2021 stimmberechtigt, danach Grundmandat) Zaage, Astrid (bis 11/2021)	Groh, Simone (als Betriebsleiterin; ohne Stimmrecht)
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Berner-Waindok, Georg (bis 05/2021) Glaser, Ursula (bis 11/2021) Kirstges, Angela Dr. (ab 11/2021) Lietzmann, Hans-Jürgen (bis 11/2021) Moriße, Thorsten bis 11/2021 stimmberechtigt, danach Grundmandat) Reese, Uwe Schulte, Günther Dr. (Grund- mandat ab 11/2021) Stoermer, Christian (ab 11/2021) Stomberg, Petra Suberg, Thomas (ab 11/2021) von den Berg, Michael (ab 05/2021, bis 11/2021) Weinstock, Helga (ab 11/2021)	Hertel, Annegret Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Bakir, Nurhayat (bis 11/2021) Baruschke, Manuel (ab 11/2021) Becker, Stefan (ab 11/2021) Burkhart, Martin (ab 12/2021) Danner, Mirco (Grundmandat bis 11/2021) Harms, Martin (bis 11/2021) Heide, Christina (ab 11/2021) Kiesewetter, Michael (ab 11/2021 Grundmandat)	Bolinus, Werner Friedrichs, Günter (ab 11/2021) Schue, Detlef (bis 11/2021) Stehle, Linda (ab 11/2021)

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
	Lietzmann, Hans-Jürgen (bis 11/2021)	
	Mandt, Anja (ab 11/2021)	
	Moriße, Thorsten (bis 11/2021 stimmberechtigt, danach Grundmandat)	
	Münkenwarf, Jörg (bis 05/2021)	
	Ressel, Christian (bis 11/2021)	
	Schaar, Miguel / Br. Franzis- kus (ab 11/2021)	
	Suberg, Thomas (ab 12/2021)	
	Walzner, Horst Dieter	

Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen

1. Präambel

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:

3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.

3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder der Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

4. Rechte der städtischen Vertreter

4.1 Einberufungsrecht

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.

4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel
Oberbürgermeister

gez. Schreiber
Oberstadtdirektor

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AFIS	Aerodrome Flight Information Service
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung

einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO
evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGG	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde
ha	Hektar

HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B
i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JuLaBü	Junge Landesbühne
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
lfd.	laufende/n/r
LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH

lt.	laut
m ³	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBL.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenar- beit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OOVV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem
RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus

s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)
Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TA	Tarifanpassungen
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Nordwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH
WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent